Dinko Besic

Fröhliche Weihnacht überall

über 50 schönsten Weihnachtslieder

Weihnachtslieder für Gitarre als solo oder duo

Dinko Besic

Fröhliche Weihnacht überall

über 50 schönsten Weihnachtslieder

Weihnachtslieder für Gitarre als solo oder duo

Inhalt:

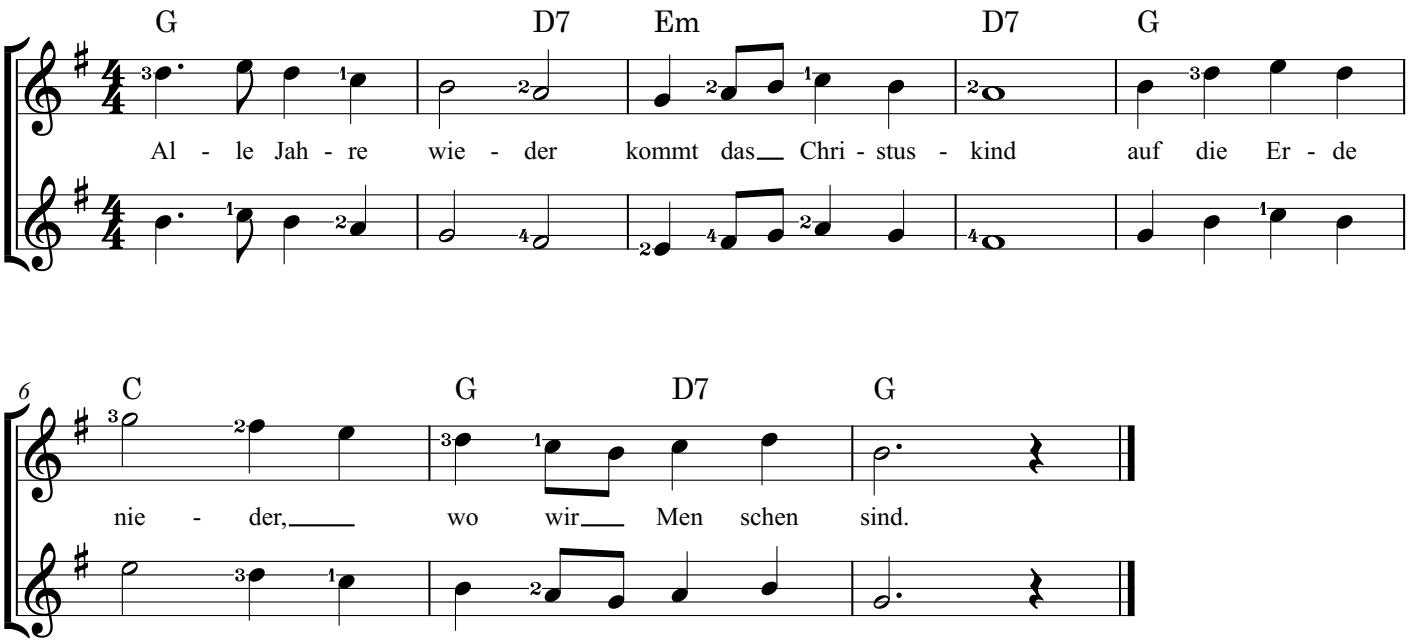
5 Alle Jahre wieder
7 Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen
23 Der Christbaum ist der schönste Baum
23 Der Heiland ist geboren
15 Es ist ein Ros' entsprungen
19 Es kommt ein Schiff, geladen
39 Es wird scho glei dumpa (dunkel)
6 Fröhliche Weihnacht überall
36 Herbei, o ihr Gläubigen
22 Ich stehe an deiner Krippe hier
16 Ihr Kinderlein kommet
33 In dulci jubilo
17 Joseph, lieber Joseph mein
26 Kling, Glöckchen
8 Kommet, ihr Hirten
27 Lasst uns froh und munter sein
9 Leise rieselt der Schnee
28 Lobt Gott, ihr Christen
34 Macht hoch die Tür
32 Maria durch ein Dornwald ging
21 Morgen kommt der Weihnachtsmann
24 Morgen, Kinder, wird's was geben
29 O Heiland, reiß die Himmel auf
12 O Tannenbaum
35 O Tannenbaum, du trägst ein' grünen Zweig
10 Oh du fröhliche
30 Schneeföckchen, Weißröckchen
11 Sind die Lichter angezündet
31 Still, still, still, weil's Kindlein schlafen will
13 Stille Nacht
14 Süßer die Glocken nie klingen
18 Tochter Zion, freue dich
20 Vom Himmel hoch, da komm ich her
38 Vom Himmel hoch, oh Englein kommt (Eia susani)
25 Was soll das bedeuten
37 Zu Bethlehem geboren ist uns ein Kindelein

...und aus aller Welt...

42 Aber Heidschi, Bumbeidschi
56 Campana sobre campana
55 Coventry Carol
54 Dime nino
52 Dobry Vechir Tobi
53 Dormi, dormi
49 El Noi de la Mare
43 Gloria in exelsis deo
44 Go, tell it on the mountain
48 Jingle Bells
41 Joy to the world
50 Los peces en el rio
52 Nova radist' stala
47 On Christmas Day
46 Quanno nascette Ninno
58 The First Nowell
45 The little drummer boy
40 We wish you a Merry Christmas

Alle Jahre wieder

Text: Wilhelm Hey
Melodie: Ernst Anschütz

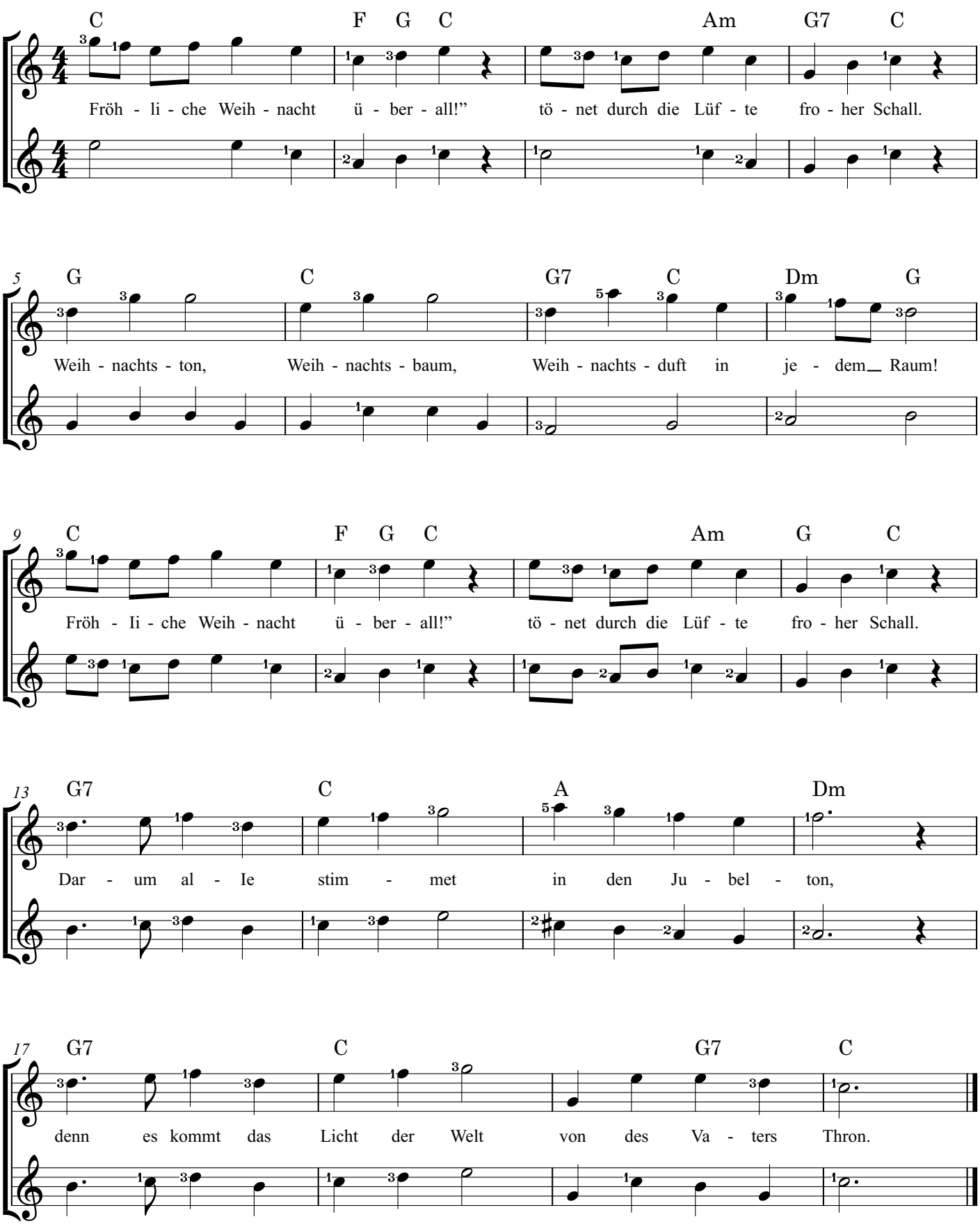


2. Kehrt mit seinem Segen
Ein in jedes Haus,
Geht auf allen Wegen
Mit uns ein und aus

3. Ist auch mir zur Seite
still und unerkannt,
daß es treu mich leite
an der lieben Hand.

Fröhliche Weihnacht überall

Volksweise

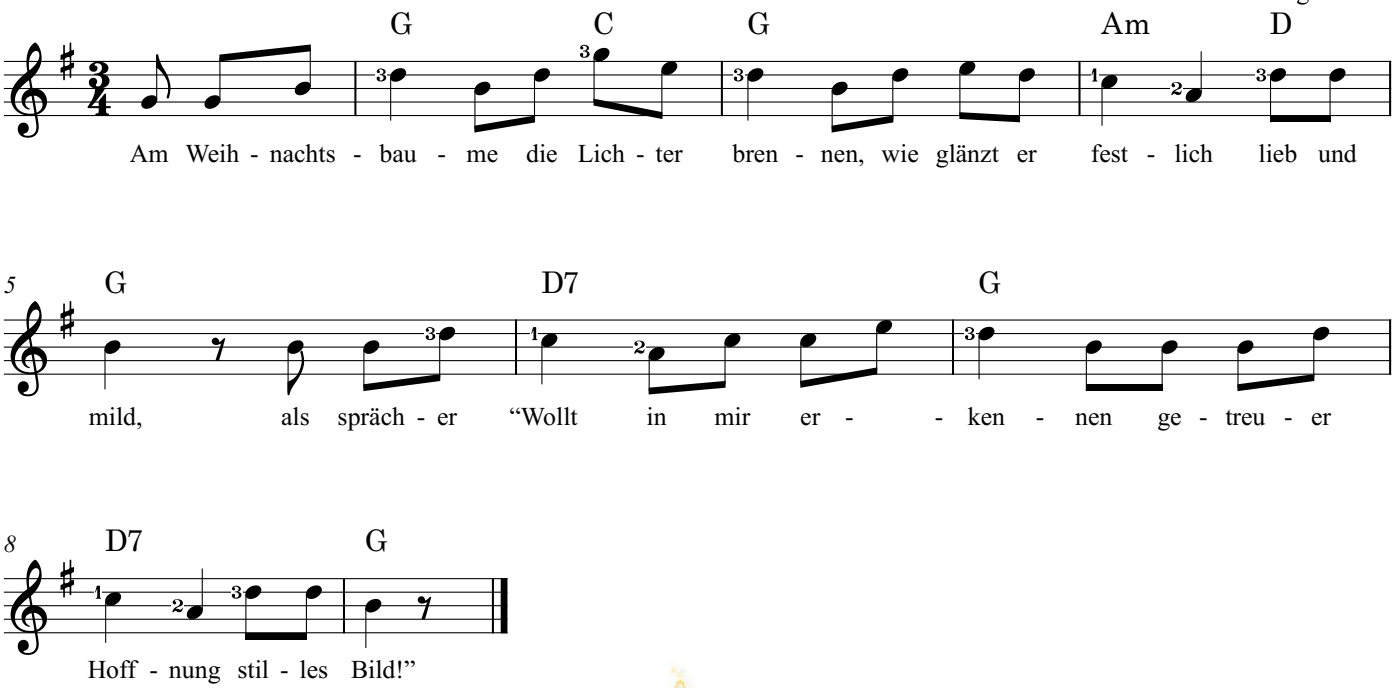


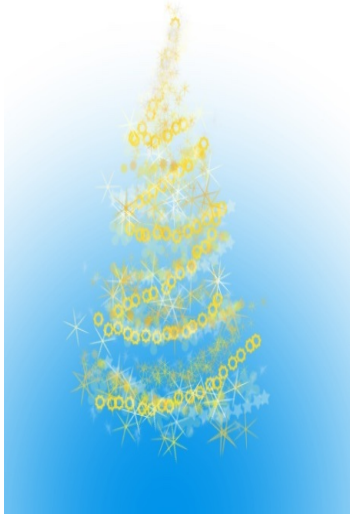
2."FröhlicheWeihnacht überall!"
tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum!
"Fröhliche Weihnacht überall!"
tönet durch die Lüfte froher Schall.
Licht auf dunklem Wege, unser Licht bist du;
denn du führst, die dir vertraun, ein zur seel 'gen Ruh.

3. "Fröhliche Weihnacht überall!"
tönet durch die Lüfte froher Schall,
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum!
"Fröhliche Weihnacht überall!"
tönet durch die Lüfte froher Schall.
Was wir andern taten, sei getan für dich,
dass bekennen jeder muss, Christkind kam für mich.

Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen

aus Thüringen





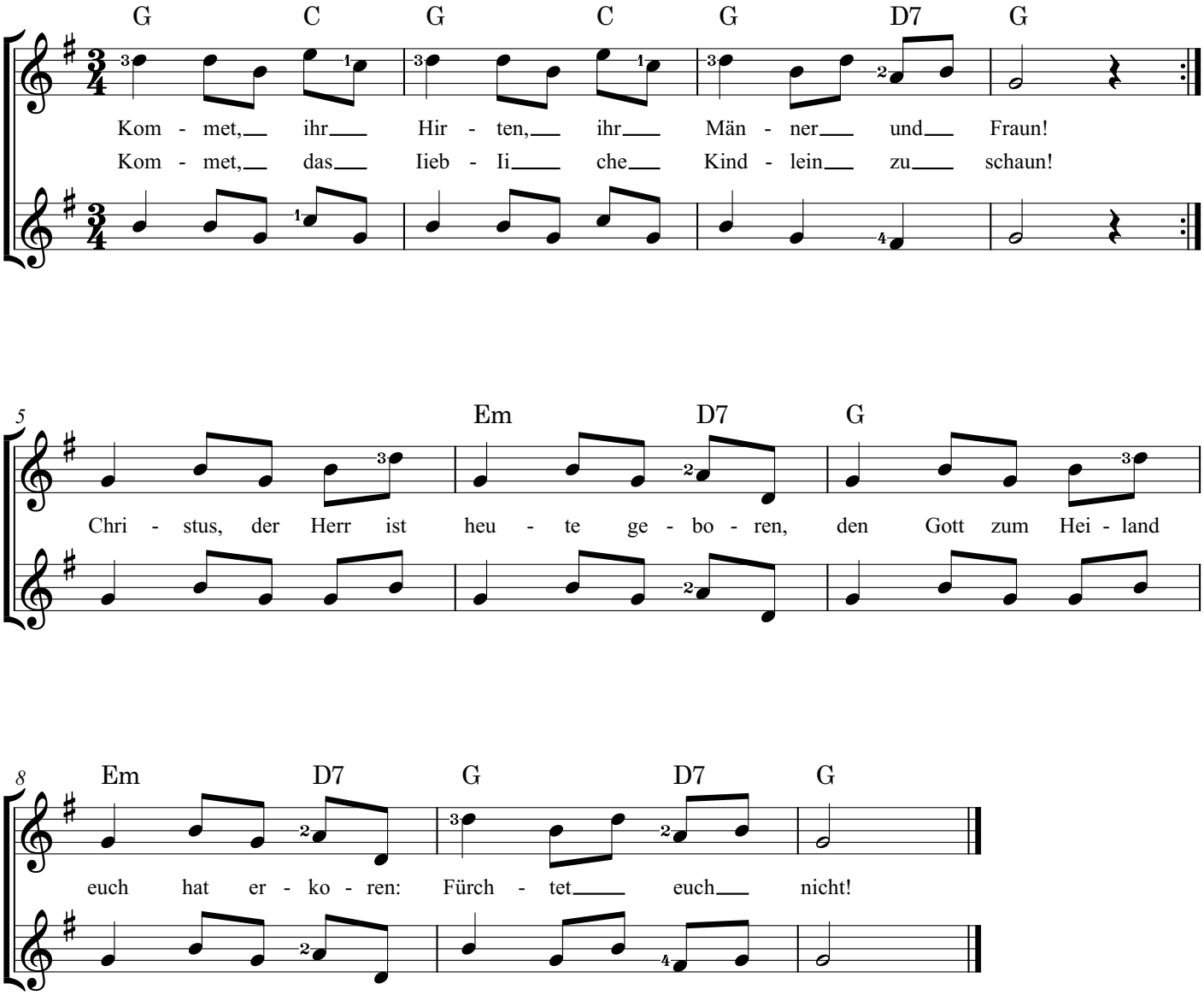
2. Die Kinder stehen mit hellen Blicken, /
das Auge lacht, es lacht das Herz;
o fröhlich-seliges Entzücken! /
Die Alten schauen himmelwärts.

3. Zwei Engel sind hereingetreten, /
kein Auge hat sie kommen sehn;
Sie gehn zum Weihnachtsbaum und beten /
Und wenden wieder sich und gehn.

4. Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen; /
unsichtbar jedes Menschen Blick
Sind sie gegangen wie gekommen, /
doch Gottes Segen blieb zurück!

Kommet, ihr Hirten

aus Böhmen

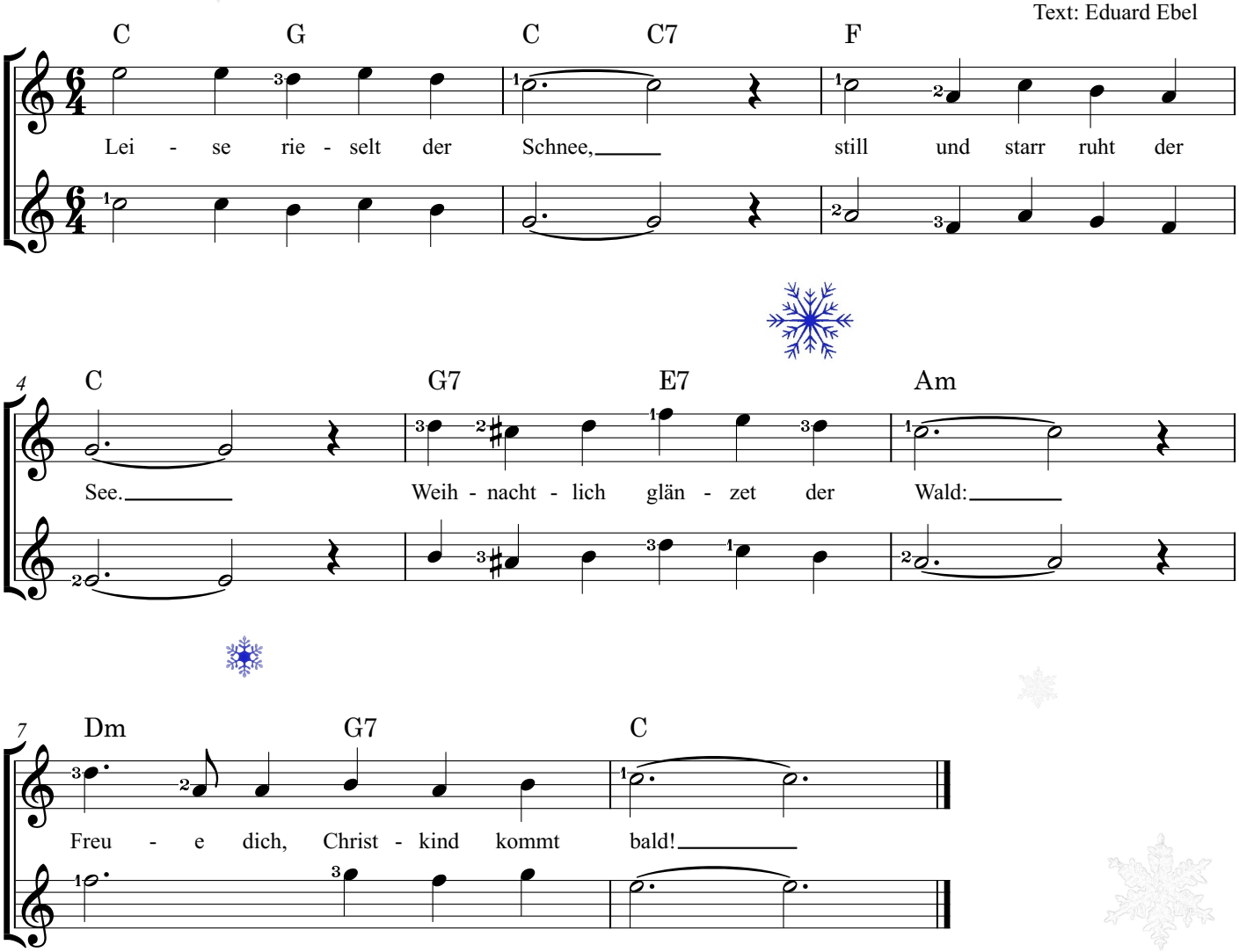


2. Lasset uns sehen in Bethlehems Stall, / Was uns verheißen der himmlische Schall! Was wir dort finden, lasset uns künden, / Lasset uns preisen in frommen Weisen
Hallelujah!

3. Wahrlich, die Engel verkündigen heut / Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud'
Nun soll es werden Friede auf Erden, / den Menschen allen ein Wohlgefallen
Ehre sei Gott!

Leise rieselt der Schnee

Volksweise
Text: Eduard Ebel

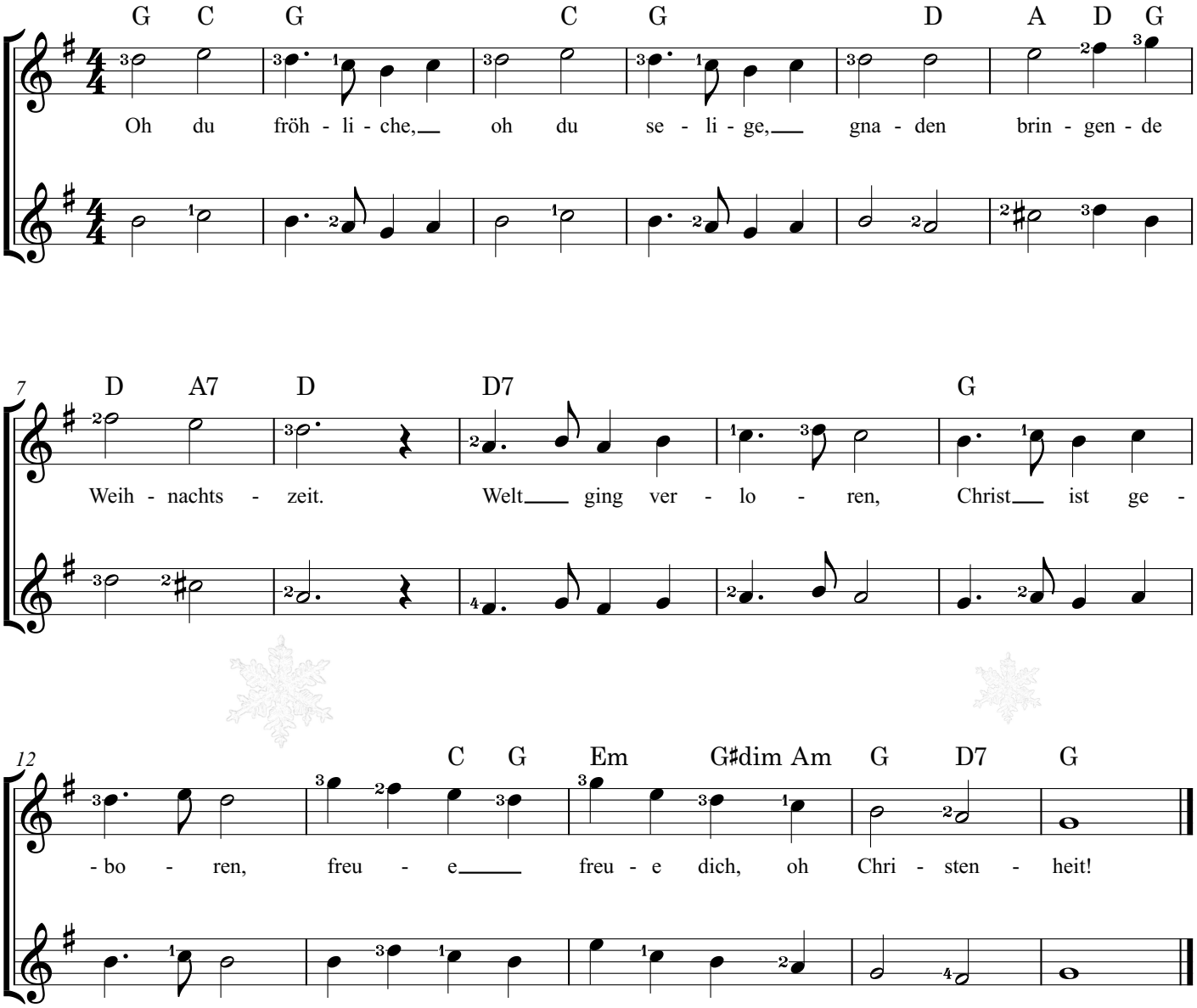


2. In den Herzen wird's warm, / Still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt: / Freue Dich, Christkind kommt bald!

3. Bald ist Heilige Nacht, / Chor der Engel erwacht,
Hört nur wie lieblich es schallt: / Freue Dich, Christkind kommt bald!

Oh du fröhliche

sizilianische Volksweise
Worte: Joh. Falk & Joh. G. Holzschuher

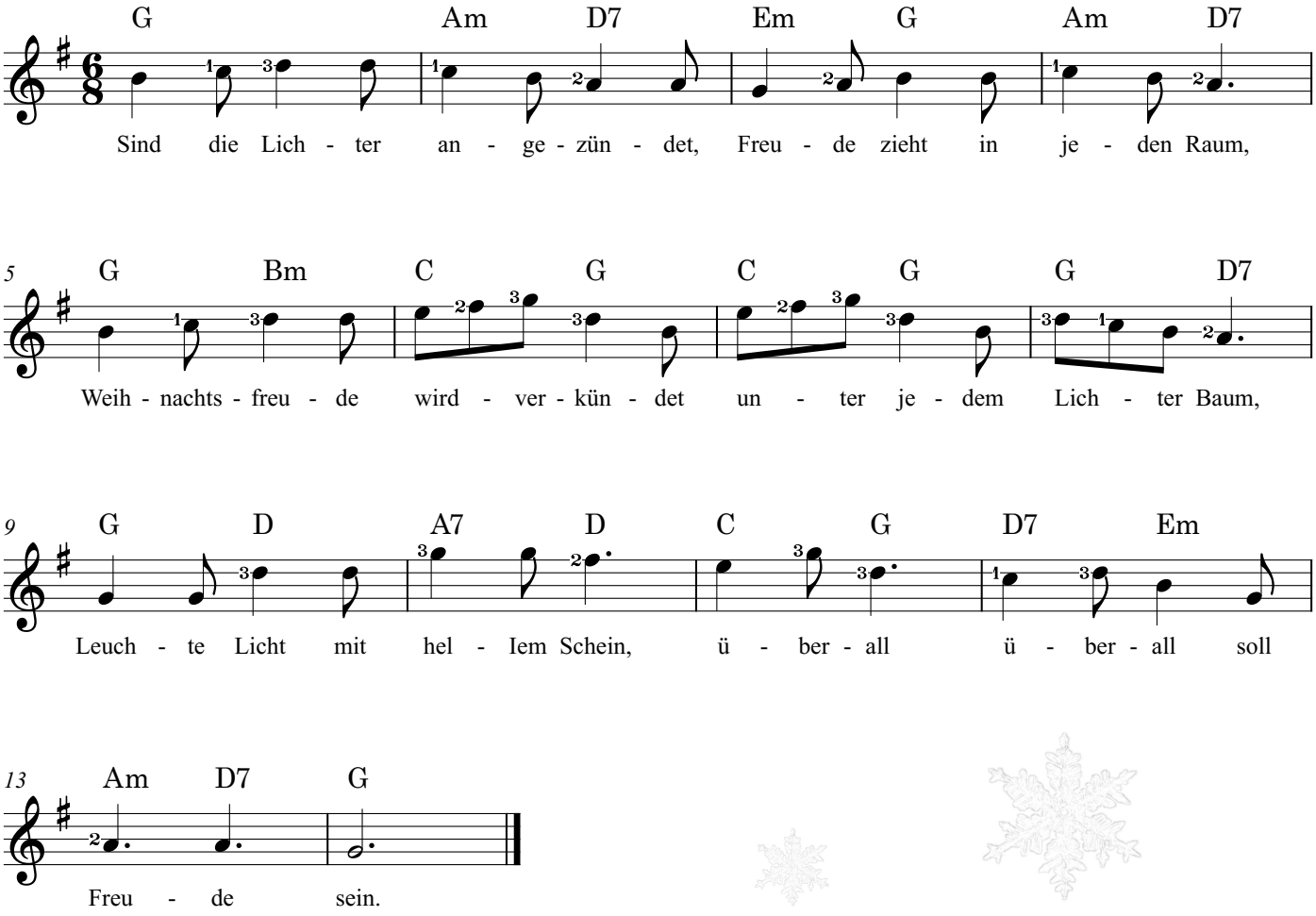


2. Christ ist erschienen, uns zu versühnen, freue ...

3. Himmlische Heere jauchzen dir Ehre, freue ...

Sind die Lichter angezündet

Melodie: Hans Sandig
Text: Erika Engel

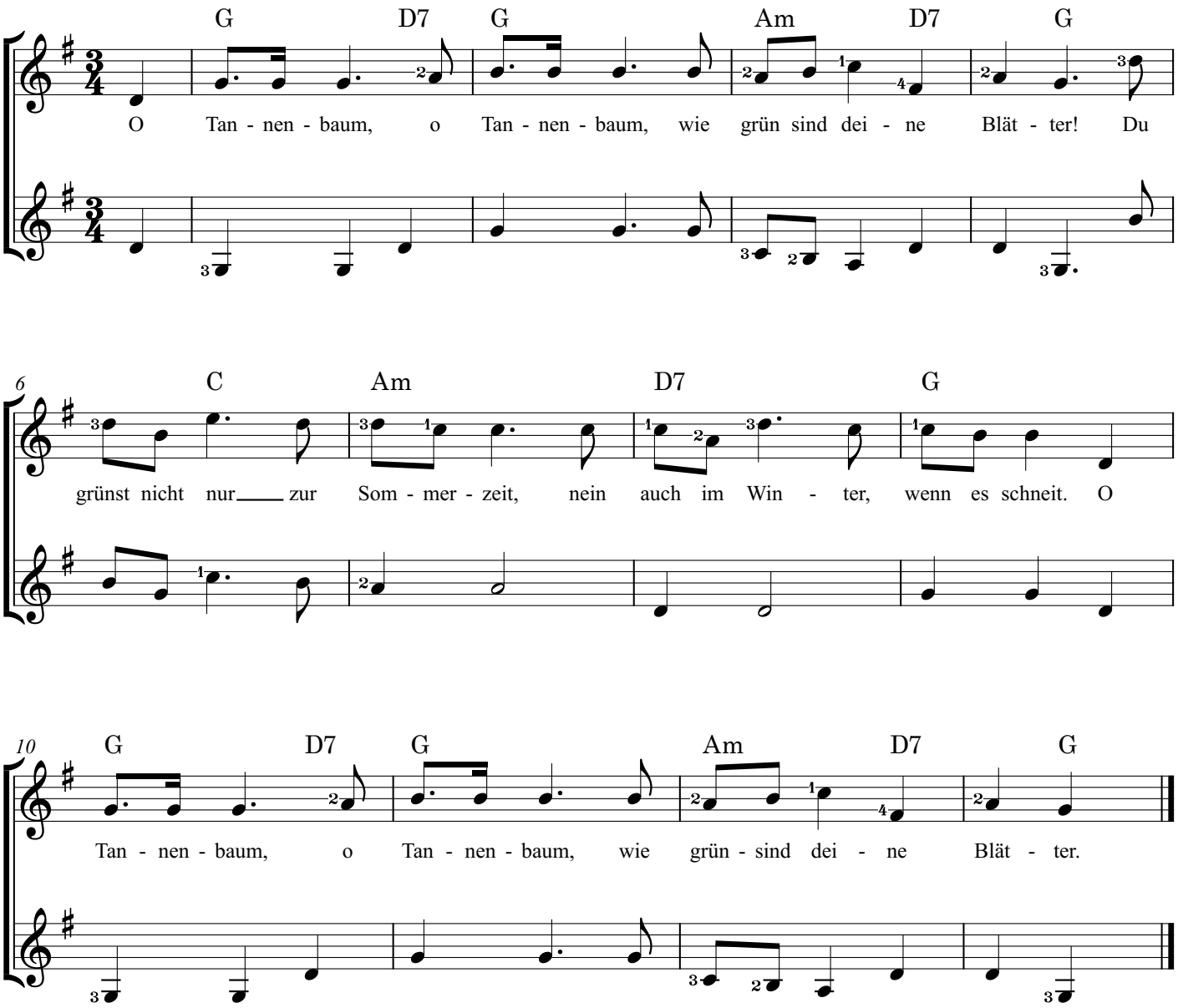


2. Süsse Dinge, schöne Gaben gehen nun von Hand zu Hand. Jedes Kind soll Freude haben, jedes Kind in jedem Land. Leuchte Licht mit hellem Schein, überall, überall soll Friede sein.

3. Sind die Lichter angezündet, rings ist jeder Raum erhellt, Weihnachtsfriede wird verkündet, zieht hinaus in alle Welt. Leuchte Licht mit hellem Schein, überall, überall soll Freude sein.

O Tannenbaum

Volksweise
Text: Ernst Anschütz 1824

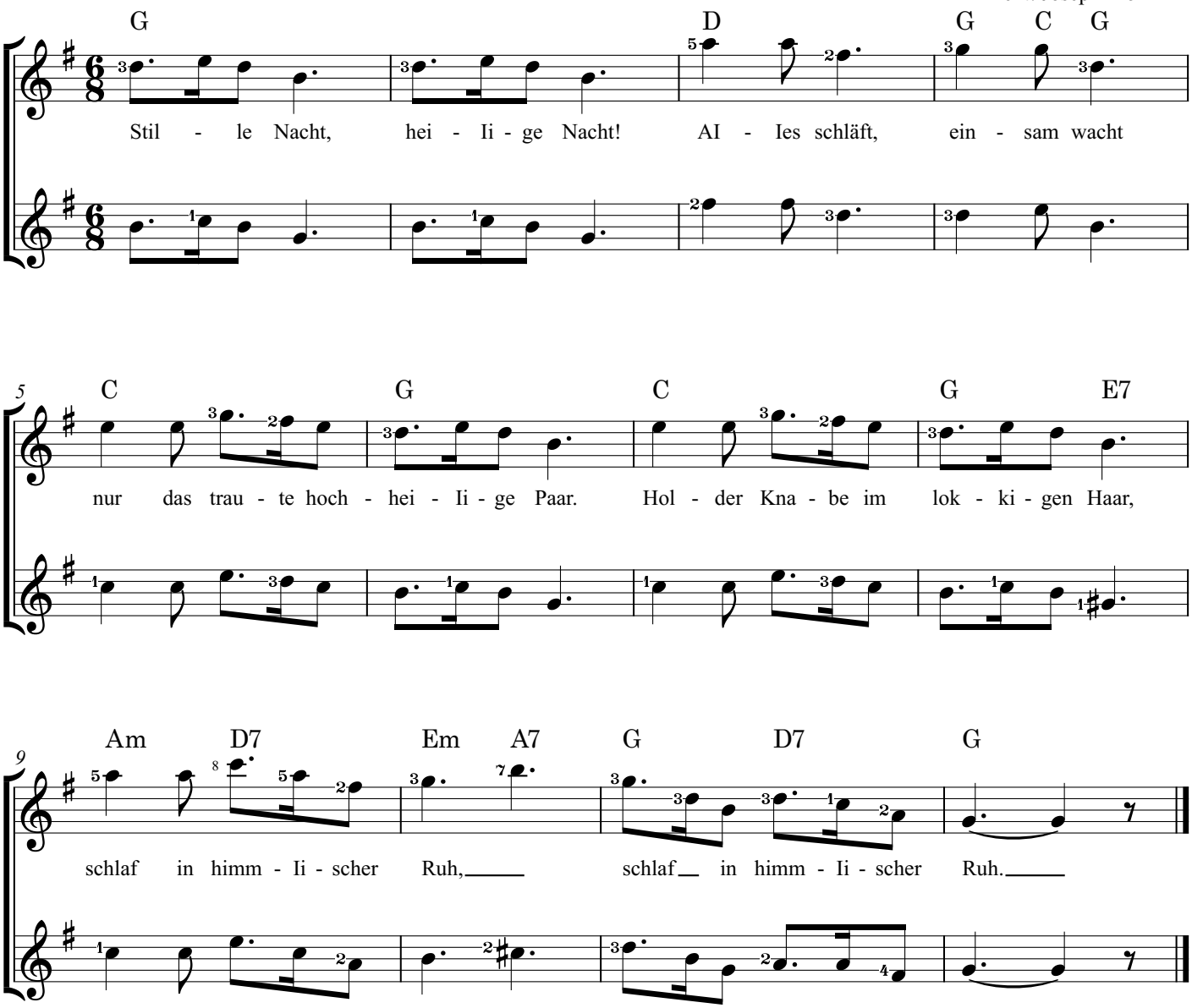


2. O Tannenbaum, O Tannenbaum! / Du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat schon zur Weihnachtszeit / Ein Baum von dir mich hoch erfreut!
o Tannenbaum, O Tannenbaum! / Du kannst mir sehr gefallen!

3. O Tannenbaum, O Tannenbaum! / Dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit / Gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit.
o Tannenbaum, O Tannenbaum! / Dein Kleid will mich was lehren.

Stille Nacht

Musik: Franz Gruber
Text: Joseph Mohr

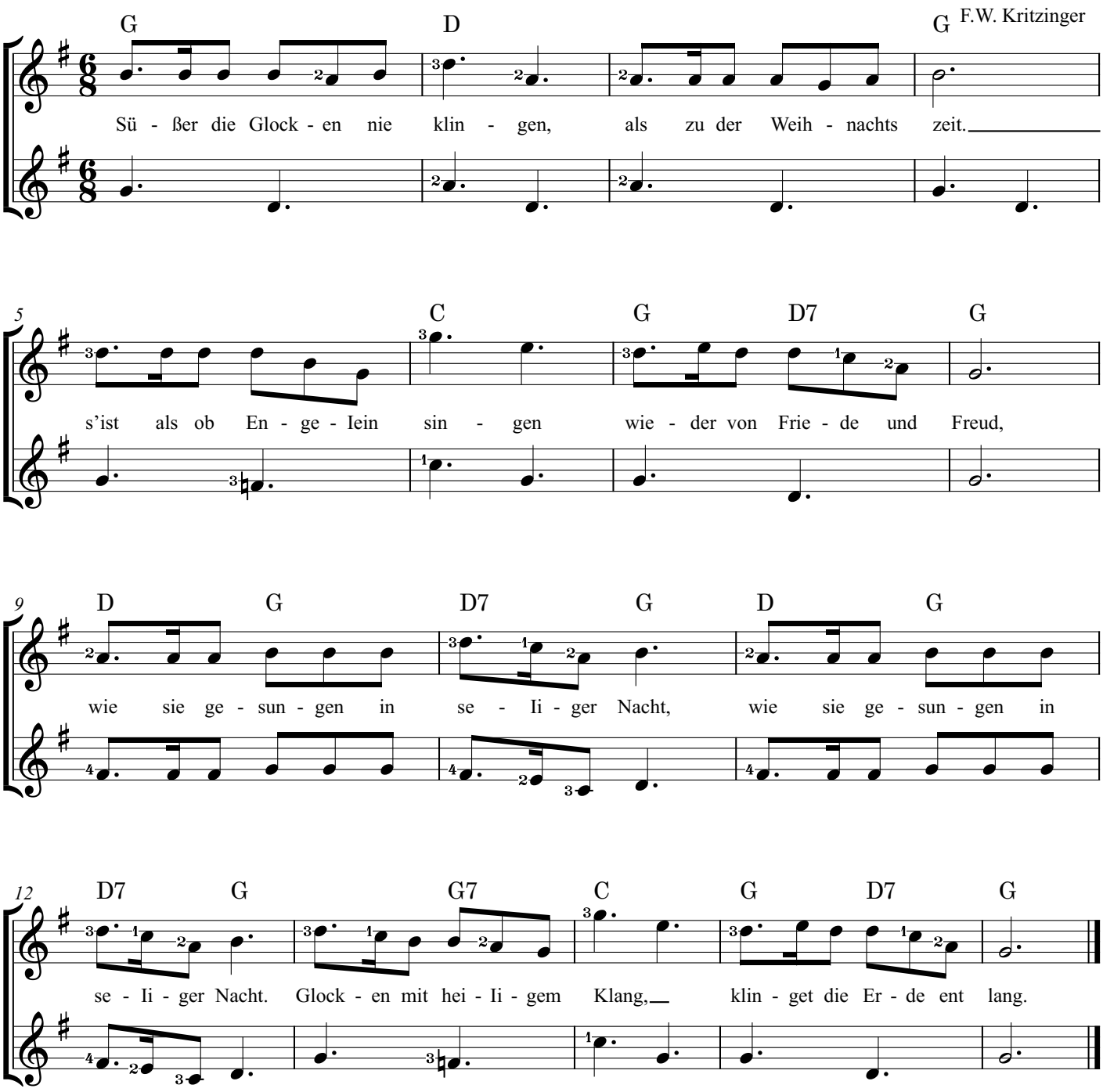


2. Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb' aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund',
Christ in deiner Geburt!

3. Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht
durch der Engel Halleluja,
tönt es laut von fern und nah:
Christ der Retter ist da!

Süßer die Glocken nie klingen

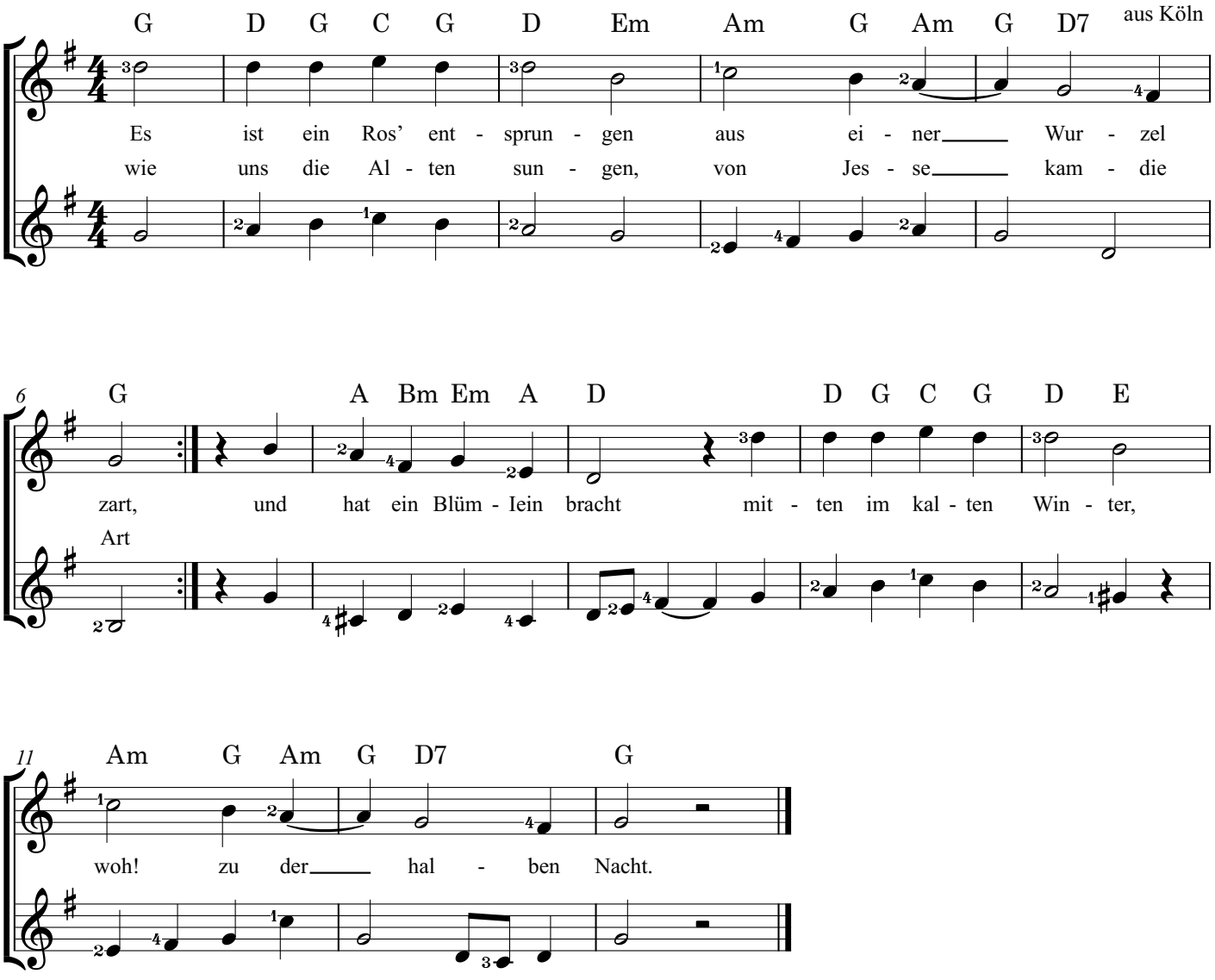
F.W. Kritzinger



2. Oh, wenn die Glocken erklingen, / Schnell sie das Christkindlein hört,
Tut sich vom Himmel dann schwingen, / Eilet hernieder zur Erd.
Segnet den Vater, die Mutter, das Kind. / Segnet den Vater, die Mutter, das Kind.
Glocken mit heiligem Klang, / Klinget die Erde entlang.

3. Klinget mit lieblichem Schalle / Über die Meere noch weit,
Daß sich erfreuen doch alle / Seliger Weihnachtszeit.
Alle aufjauchzen mit herrlichem Sang. / Alle aufjauchzen mit herrlichem Sang.
Glocken mit heiligem Klang, / Klinget die Erde entlang.

Es ist ein Ros’ entsprungen

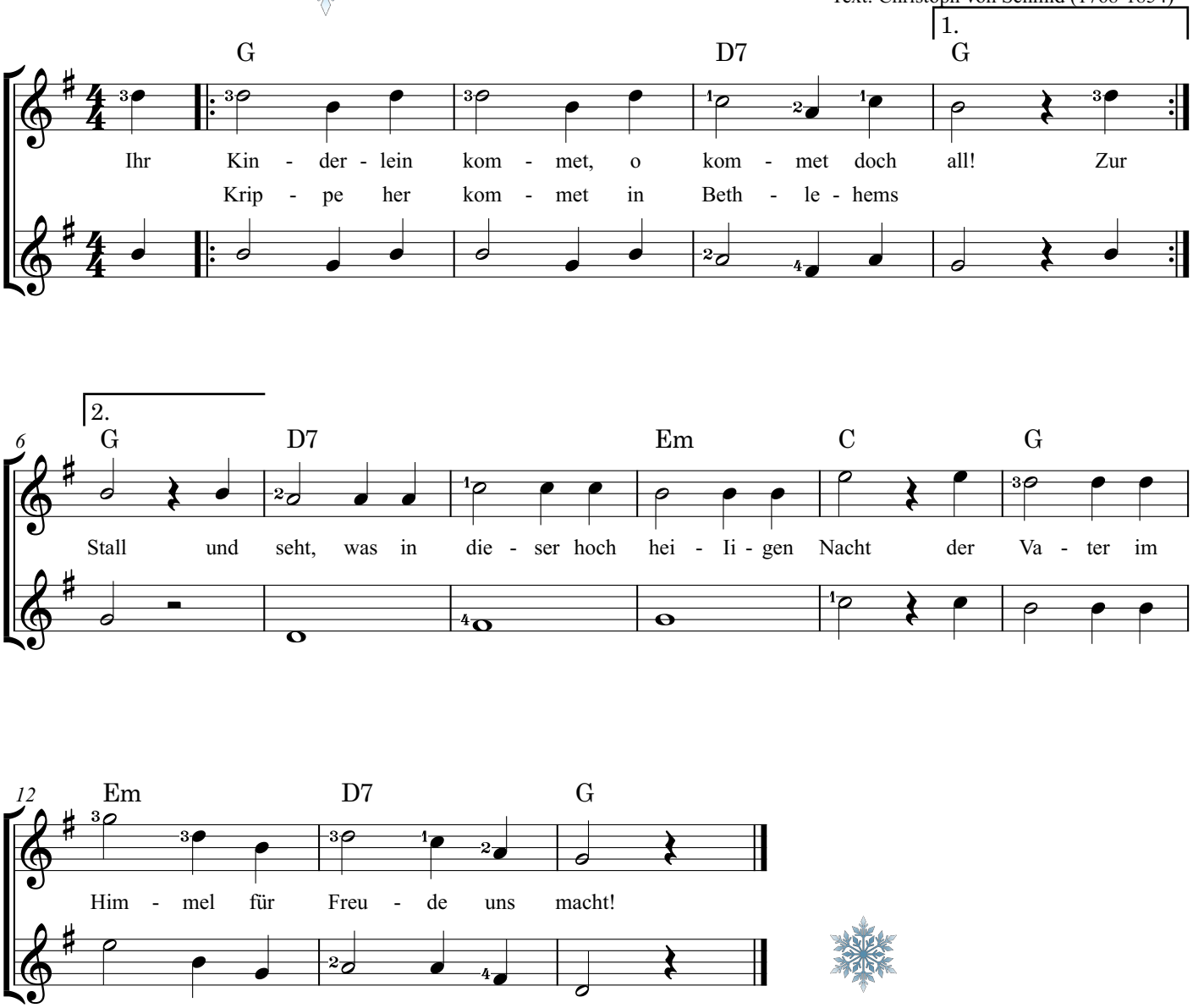


2. Das Röslein, das ich meine,
davon Jesaja sagt,
hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd;
aus Gottes ew'gem Rat
hat sie ein Kind geboren
wohl zu der halben Nacht.

3. Das Blümelein so kleine,
das duftet uns so süß,
mit seinem hellen Scheine
vertreibt's die Finsternis:
wahr' Mensch und wahrer Gott,
hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd' und Tod.

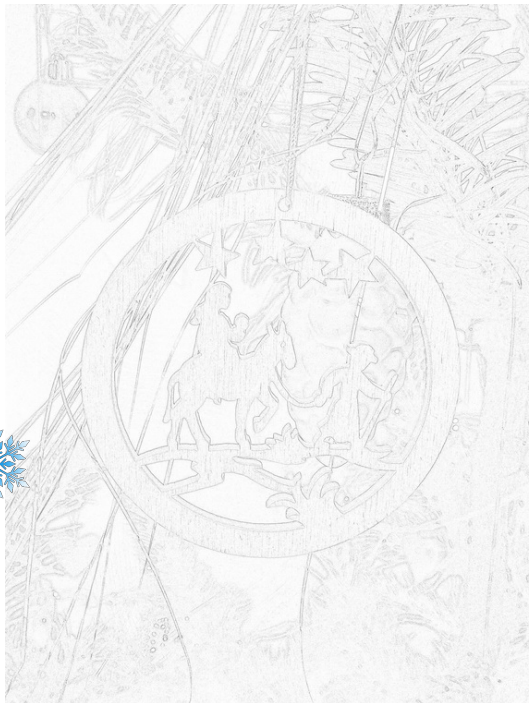
Ihr Kinderlein kommet

Melodie: Johann Abraham Peter Schulz (1747-1800)
Text: Christoph von Schmid (1768-1854)



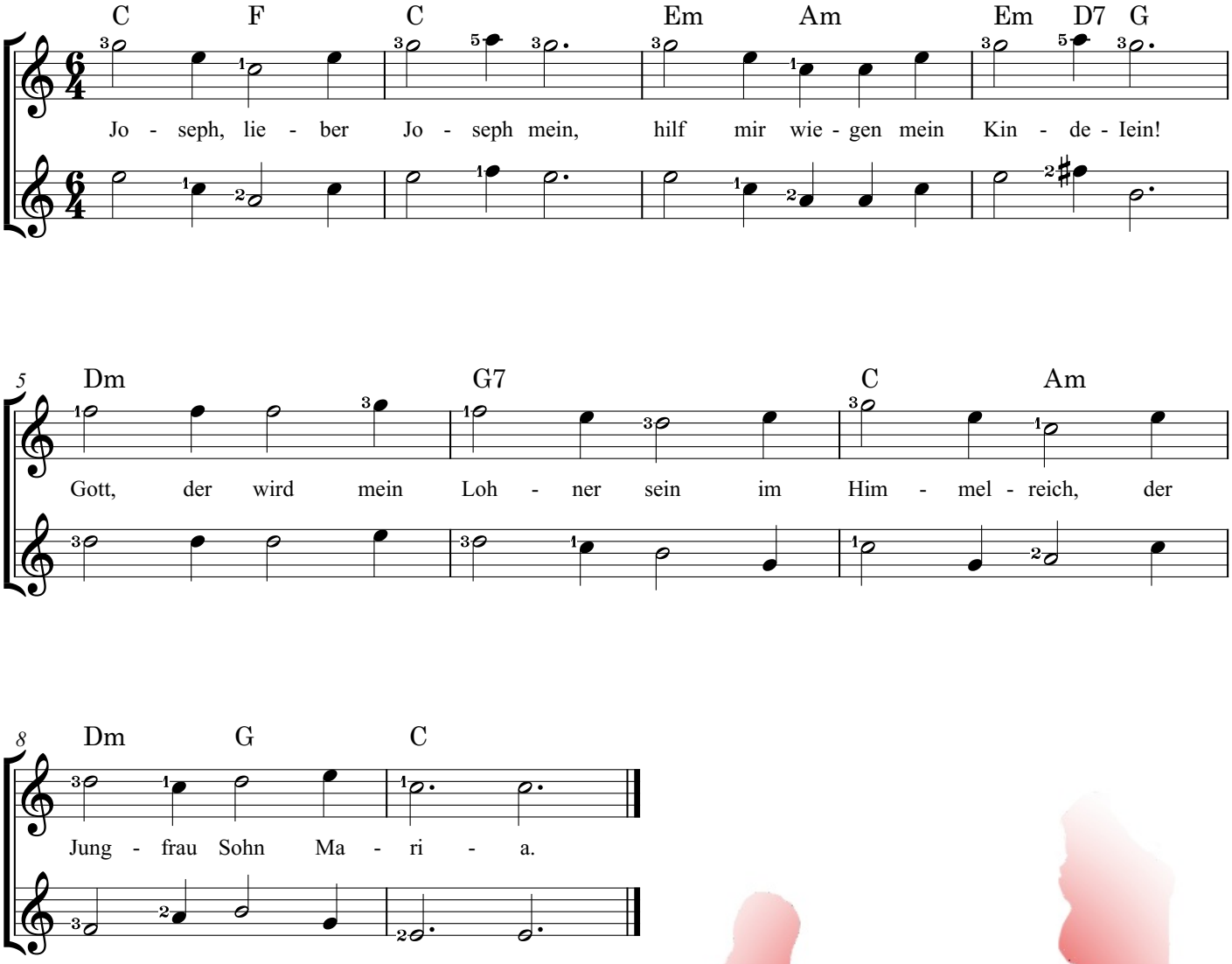
2.O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl
den lieblichen Knaben, das himmlische Kind,
viel schöner und holder als Engelein sind!

3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,
Maria und Joseph betrachten es froh.
Die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.



Joseph, lieber Joseph mein

Leipzig, 15. Jahrhundert

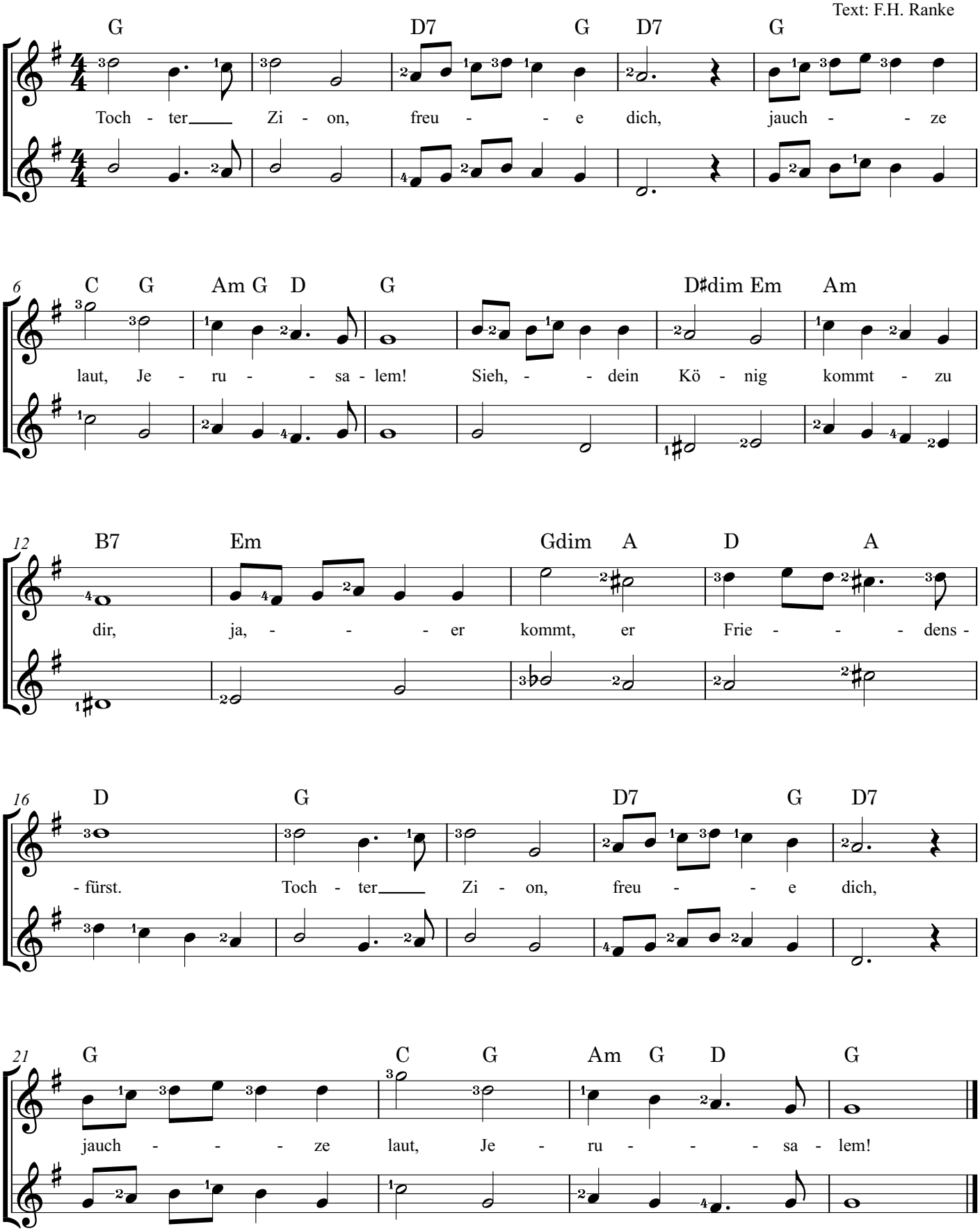


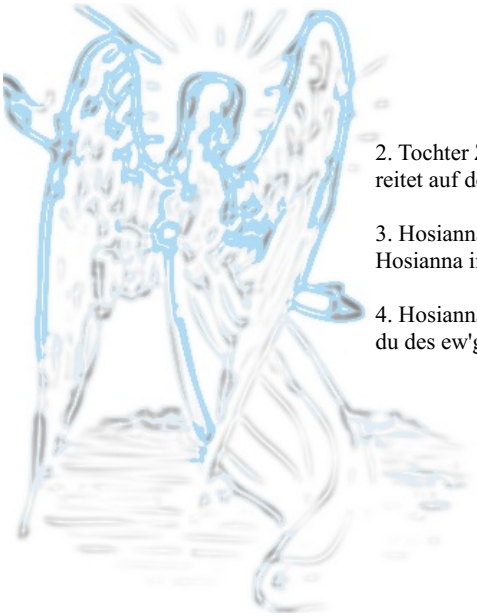
2. *Joseph*: Gerne, liebe Maria mein,
helf ich dir wiegen dein Kindelein,
Gott, der wird mein Lohner sein
im Himmelreich, der Jungfrau Sohn Maria.

3. *Knecht*: Freu' dich nun, du christlich' Schar!
Gott, der Himmelskönig klar,
macht uns Menschen offenbar,
den uns gebar die reine Magd Maria.

Tochter Zion, freue dich

Musik: G.F. Händel
Text: F.H. Ranke





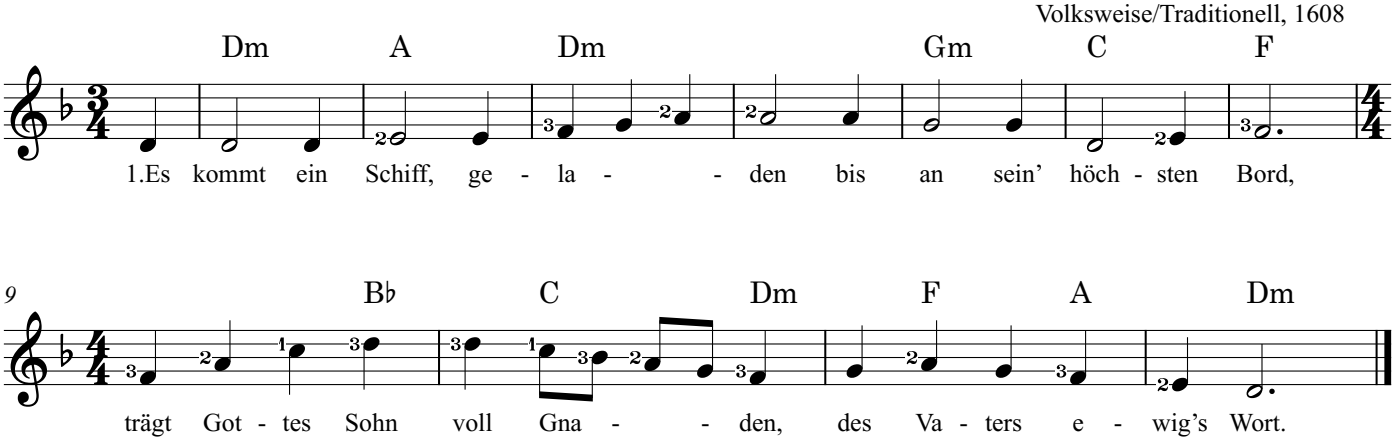
2. Tochter Zion, freue dich, hol' ihn jubelnd zu dir ein! / Sieh, er kommt demütiglich, reitet auf dem Eselein. / Tochter Zion, freue dich, hol' ihn jubelnd zu dir ein!

3. Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk! / Gründe nun dein ewig Reich. Hosianna in der Höh! / Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!

4. Hosianna, Davids Sohn! Sei gegrüßet, König mild! / Ewig steht dein Friedensthron, du des ew'gen Vaters Kind! / Hosianna, Davids Sohn! Sei gegrüßet, König mild!

Es kommt ein Schiff, geladen

Volksweise/Traditionell, 1608



2. Das Schiff geht still im Triebe,
es trägt ein' teure Last;
das Segel ist die Liebe,
der Heilig' Geist der Mast.

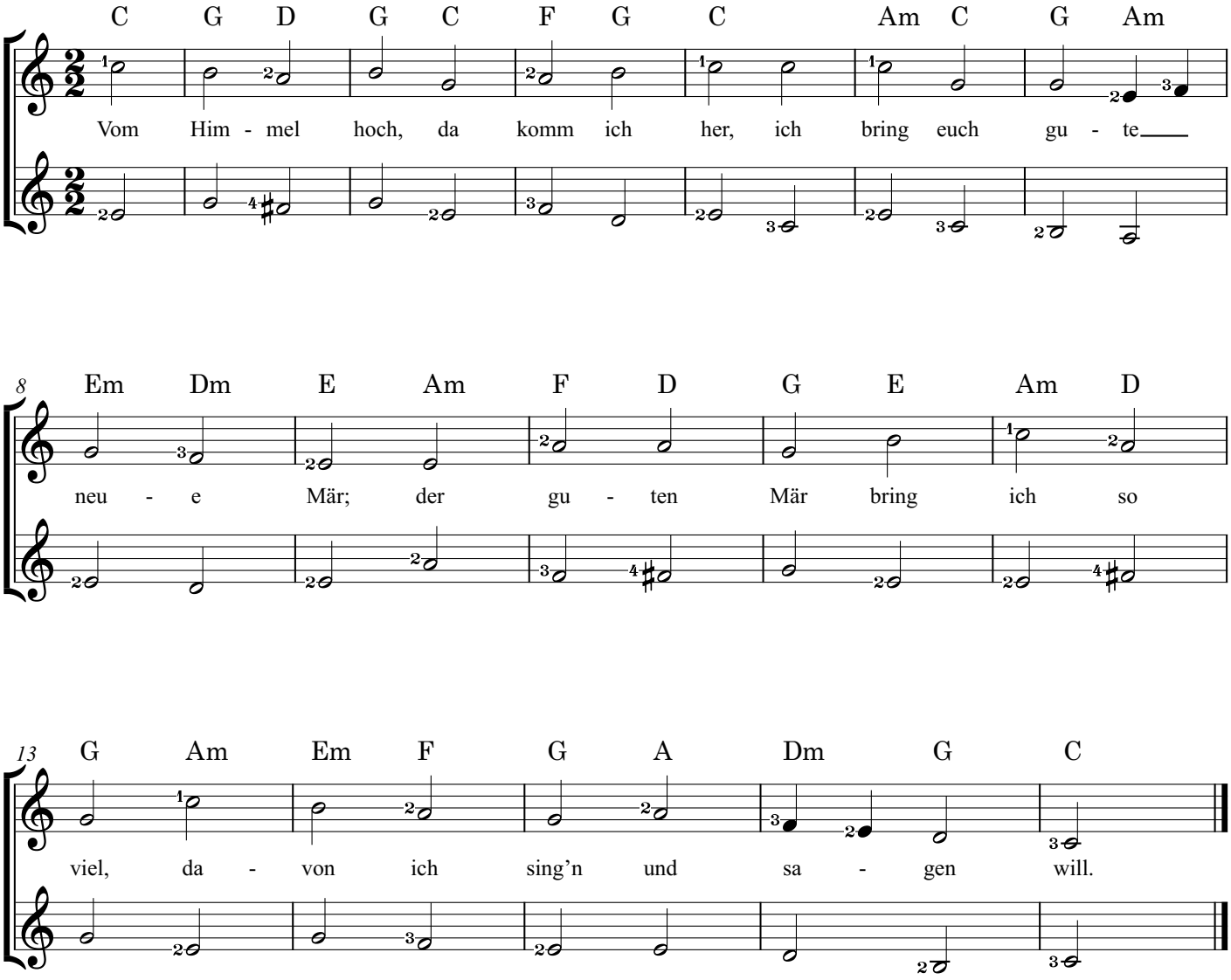
3. Der Anker haft' auf Erden,
da ist das Schiff am Land.
Das Wort tut Fleisch uns werden,
der Sohn ist uns gesandt.

4. Zu Bethlehem geboren
im Stall ein Kindelein, gibt
sich für uns verloren;
gelobet muß es sein.

5. Und wer dies Kind mit Freuden
umfangen, küssen will,
muß vorher mit ihm leiden
groß' Pein und Marter viel.

Vom Himmel hoch, da komm ich her

Martin, Luther 1535

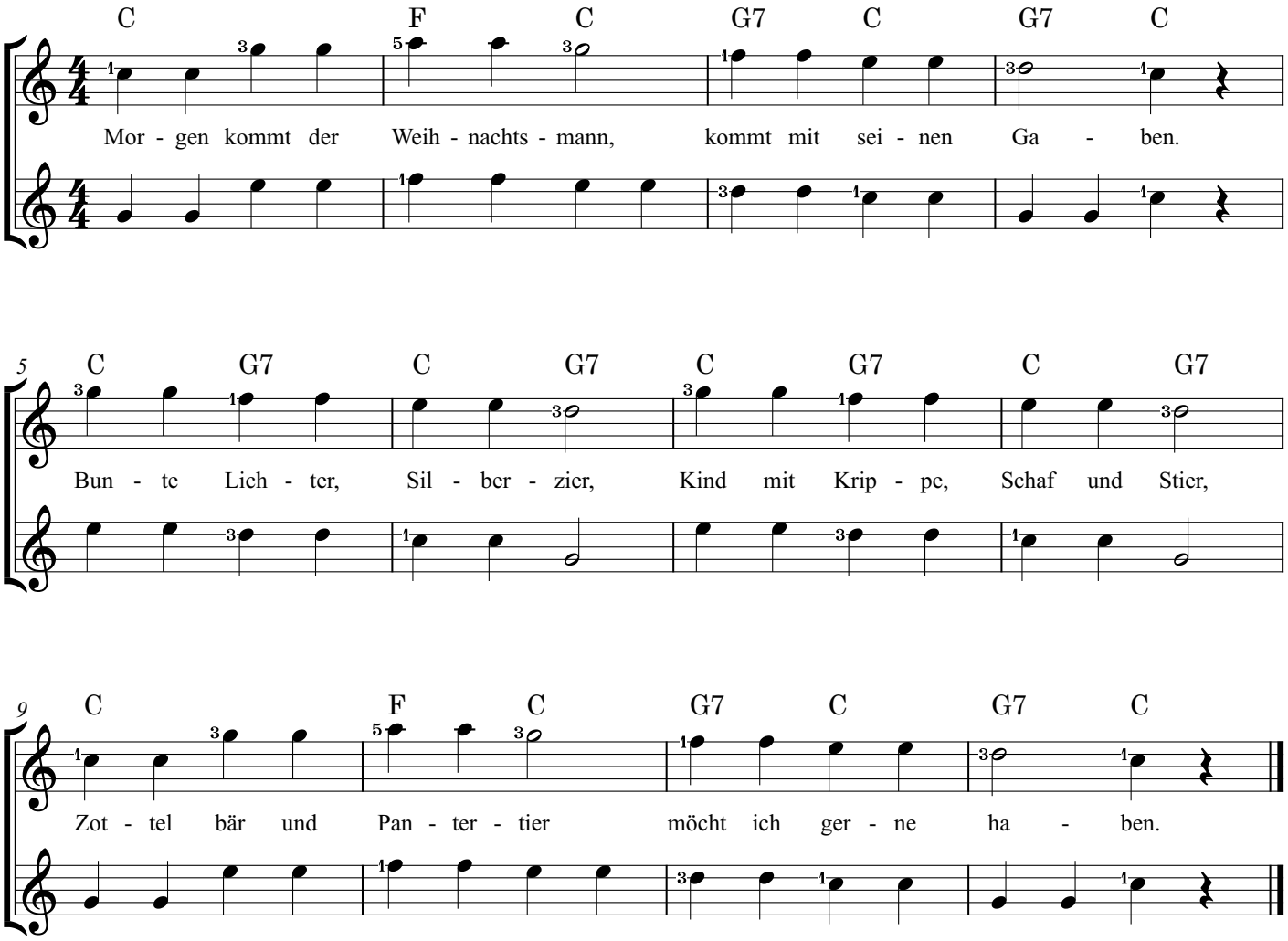


2. Euch ist ein Kindlein heut gebor'n,
von einer Jungfrau auserkor'n,
ein Kindelein so zart und fein,
das soll eür Freud und Wonne sein!

3. Es ist der Herr Christ, unser Gott,
der will euch führ'n aus aller Not.
Er will eür Heiland selber sein,
von allen Sünden machen rein.

Morgen kommt der Weihnachtsmann

Melodie: aus Frankreich (17. Jahrhundert)
Text: A. H. Hoffmann von Fallersleben. 1835

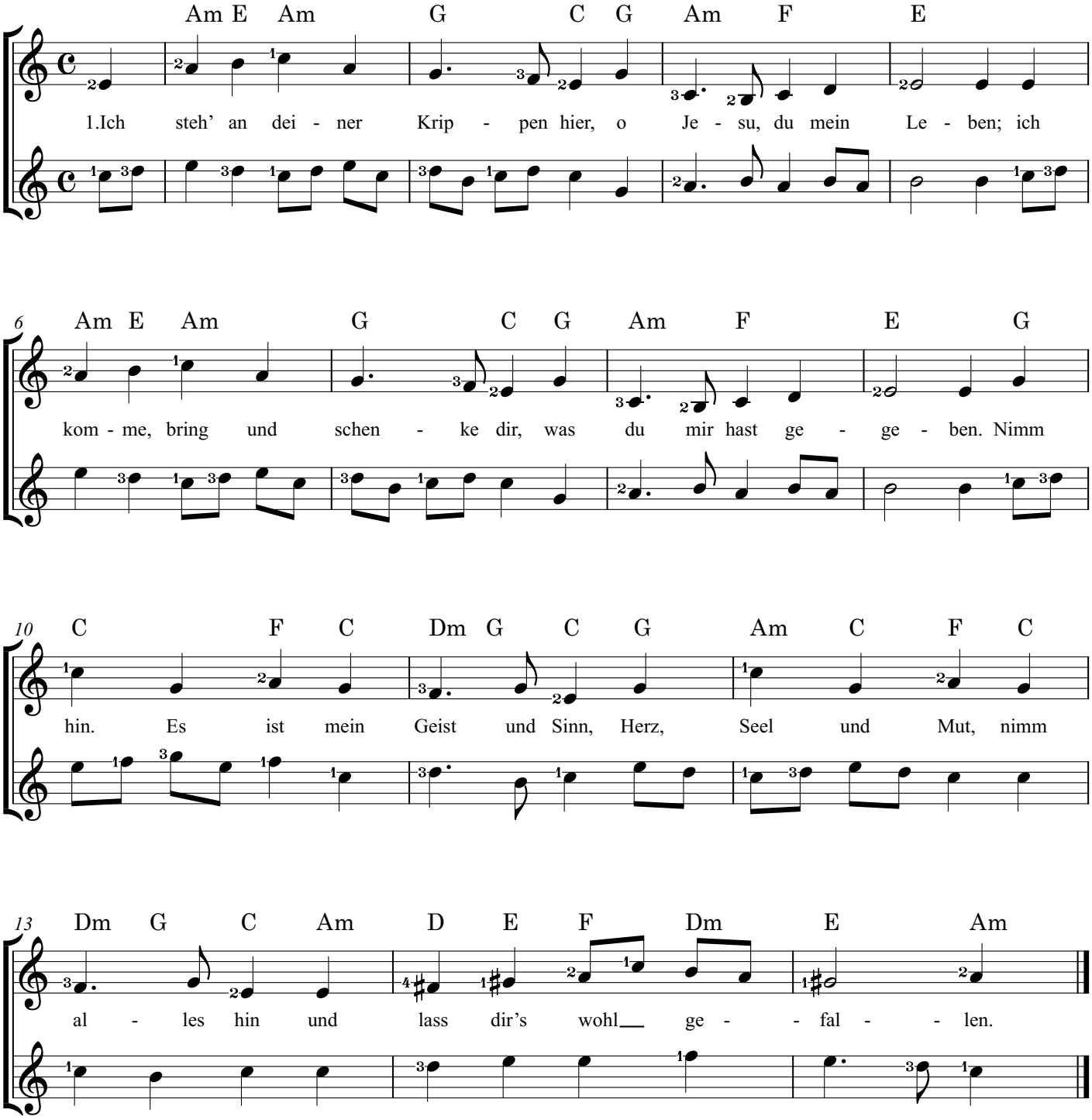


2. Bring uns, lieber Weihnachtsmann, bring auch morgen,
bringe eine schöne Eisenbahn, Bauernhof mit Huhn und Hahn,
einen Pfefferkuchenmann, lauter schöne Dinge.

3. Doch du weißt ja unsern Wunsch, kennst ja unsre Herzen.
Kinder, Vater und Mama, auch sogar der Großpapa,
alle, alle sind wir da, warten dein mit Schmerzen.

Ich steh an deiner Krippe hier

Text: P. Gerhardt
Musik: J. S. Bach



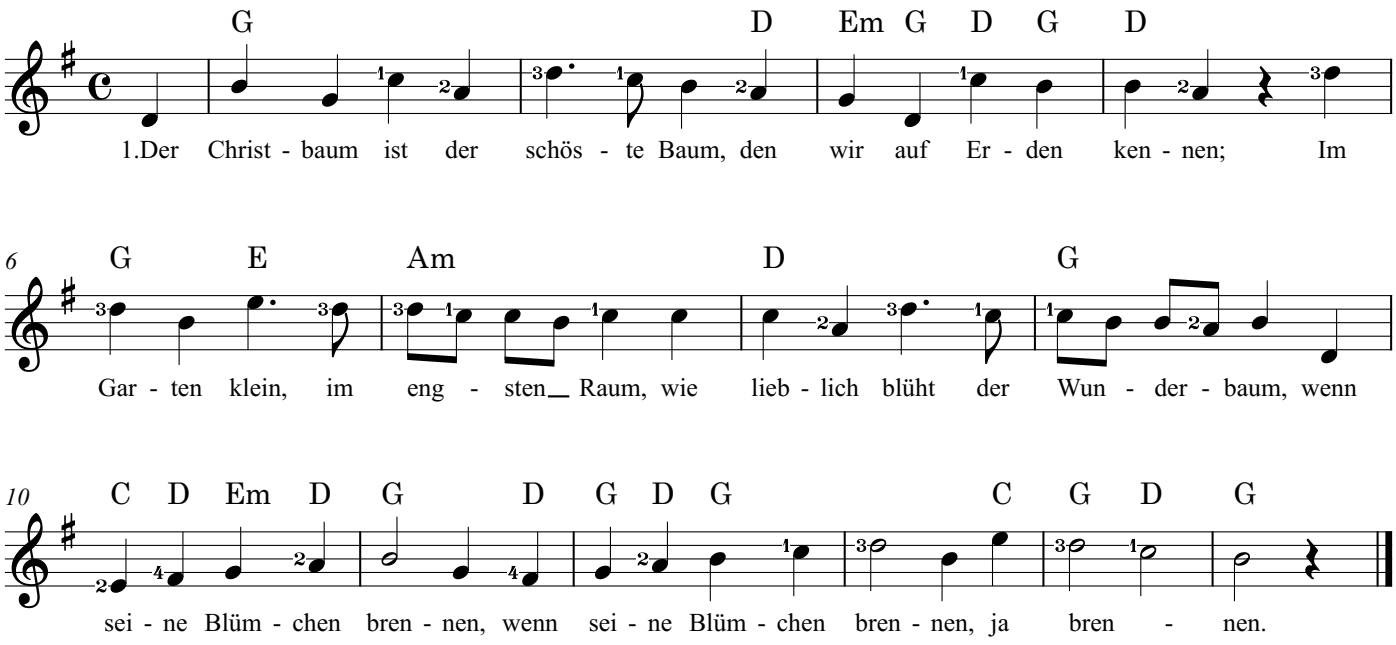
2. Da ich noch nicht geboren war,
da bist du mir geboren
und hast dich mir zu eigen gar,
eh' ich dich kannt', erkoren.
Eh' ich durch deine Hand gemacht,
da hast du schon bei dir bedacht,
wie du mein wolltest werden.

3. Ich lag in tiefer Todesnacht,
du warest meine Sonne,
die Sonne, die mir zugebracht
Licht, Leben, Freud' und Wonne.
O Sonne, die das werte Licht
des Glaubens in mir zugericht',
wie schön sind deine Strahlen.

4. Ich sehe dich mit Freuden an
und kann mich nicht satt sehen;
und weil ich nun nichts weiter kann,
bleib' ich anbetend stehen.
O daß mein Sinn ein Abgrund wär'
und meine Seel' ein weites Meer,
daß ich dich möchte fassen.

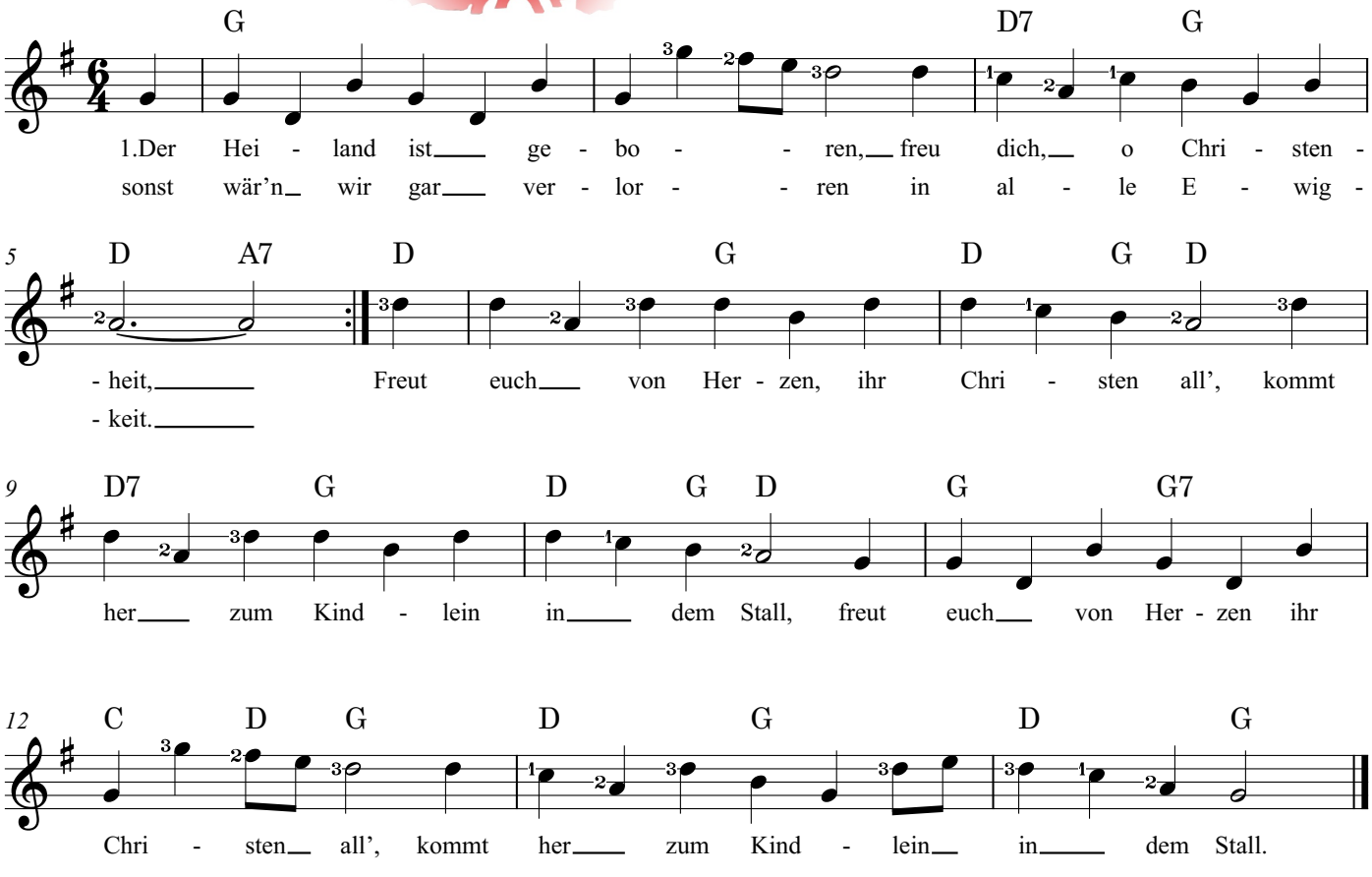
Der Christbaum ist der schönste Baum

Text: Norddeutsches Volkslied
Melodie: Volksweise



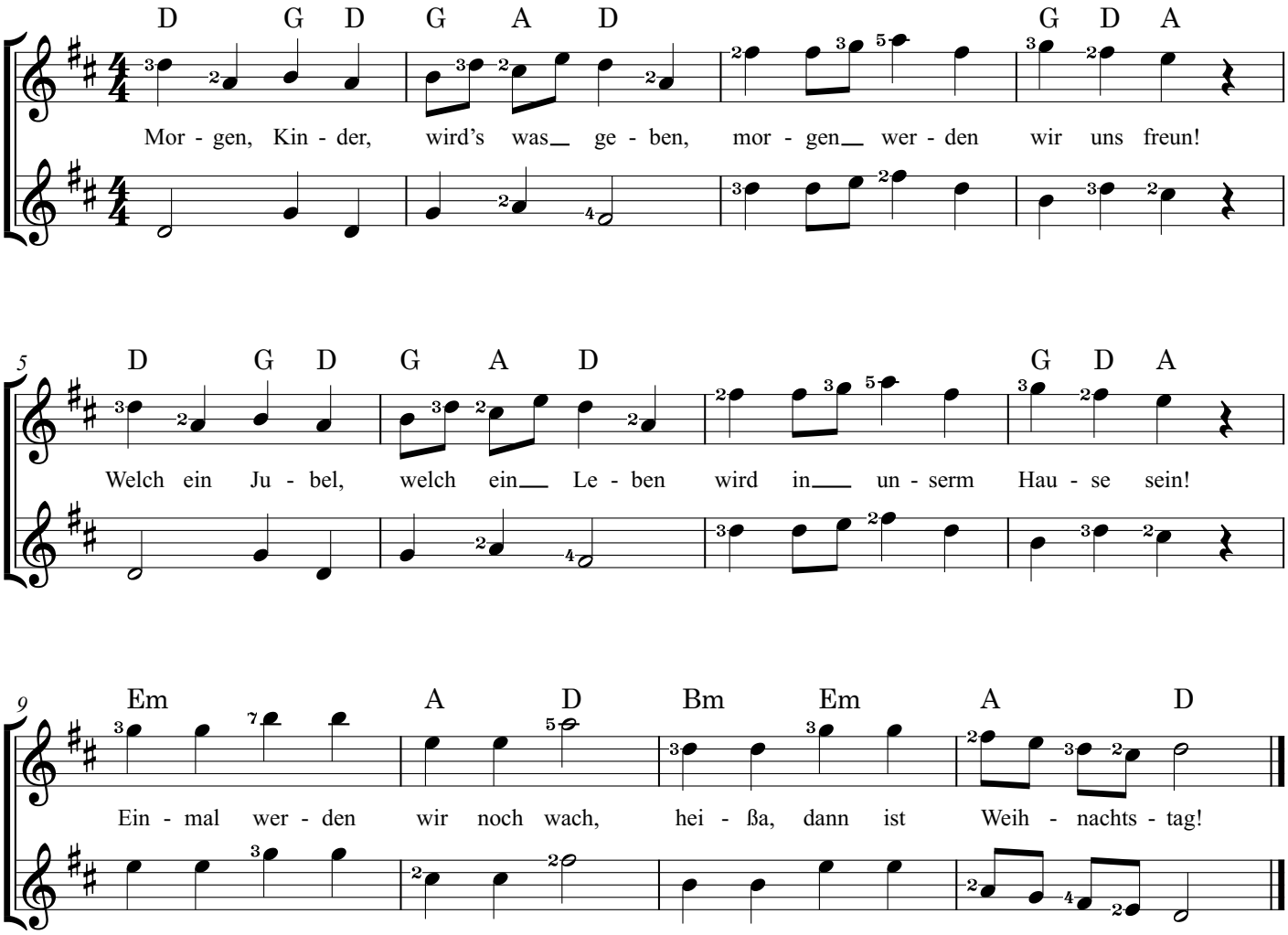
Der Heiland ist geboren

Traditionell
Melodie: Insbruck 19. jhdt.



Morgen Kinder, wird's was geben

Berliner Volksweise
Text: Philipp von Bartsch (1770-1839)

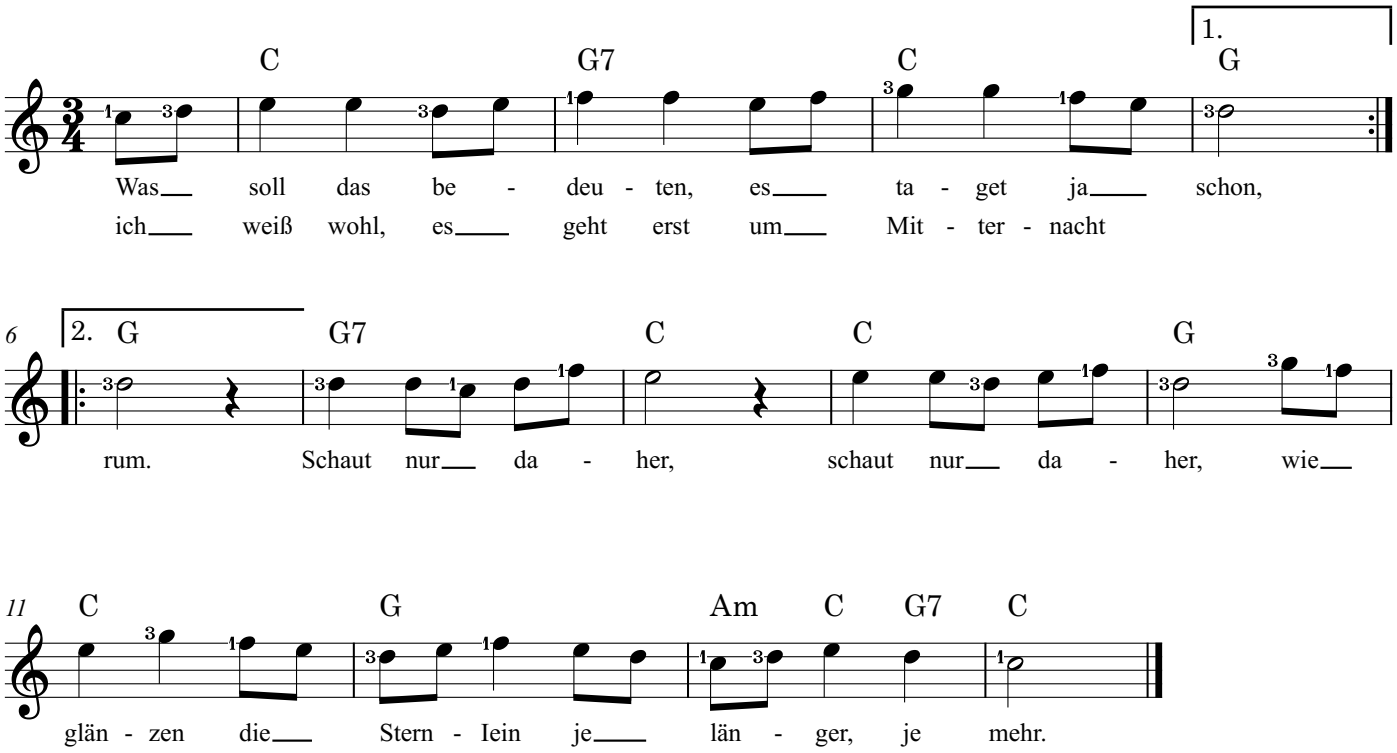


2. Wie wird dann die Stube glänzen
von der großen Lichterzahl!
Schöner als bei frohen Tänzen
ein geputzter Kronensaal.
Wisst ihr noch, wie vor'ges Jahr
es am Heil'gen Abend war?

3. Wisst ihr noch mein Räderpferdchen,
Malchens nette Schäferin,
Jettchens Küche mit den Herdchen
und dem blankgeputzten Zinn?
Heinrichs bunten Harlekin
mit der gelben Violin?

Was soll das bedeuten

aus Schlesien (18. Jahrhundert)



2. Treibt z'sammen, treibt z'sammen die Schäflein türbass,
treibt z'sammen, treibt z'samrnen, dort zeig ich euch was.
Dort in dem Stall, dort in dem Stall
werd't Wunderding' sehen, treibt z'sammen einmal.

3. Ich hab' nur ein wenig von weitem geguckt,
da hat mir mein Herz schon vor Freuden gehupft:
Ein schönes Kind. ein schönes Kind
liegt dort in der Krippe bei Esel und Rind.

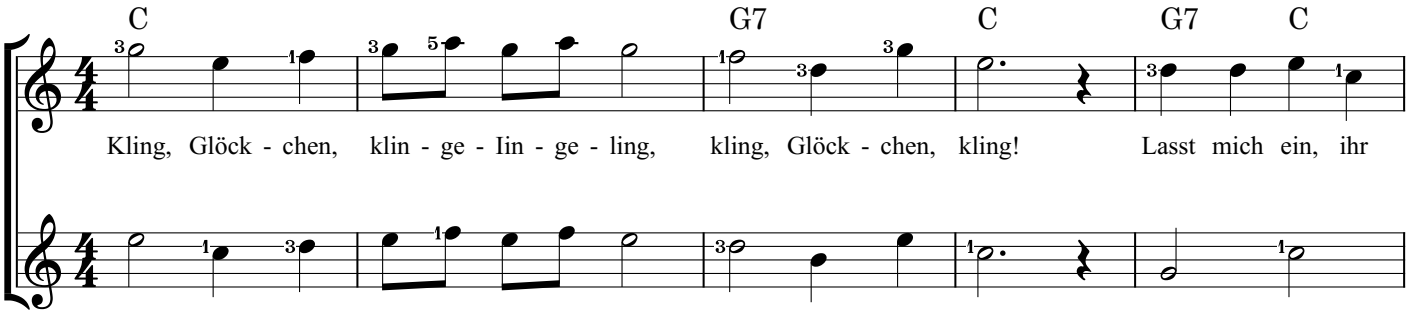
4. Ein herziger Vater, der steht auch dabei,
ein' wunderschöne Jungfrau kniet auch auf dem Heu.
Um und um singt's, um und um klingt's:
Man sieht ja kein Lichtlein, so um und um brinnt's.

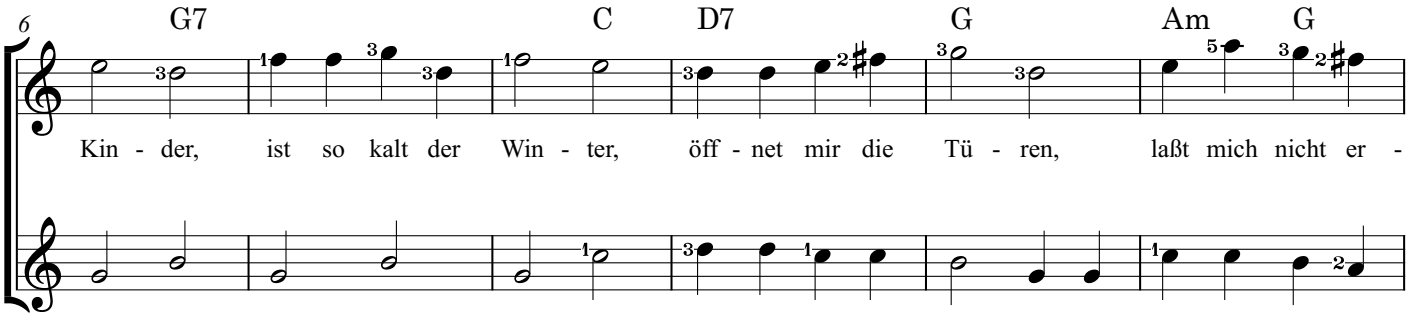
5. Das Kindlein. das zittert vor Kälte und Frost,
ich dacht' mir: "I wer hat es denn also verstoßt.
dass man auch heut', dass man auch heut'
ihm sonst keine Herberg' anbeut?"

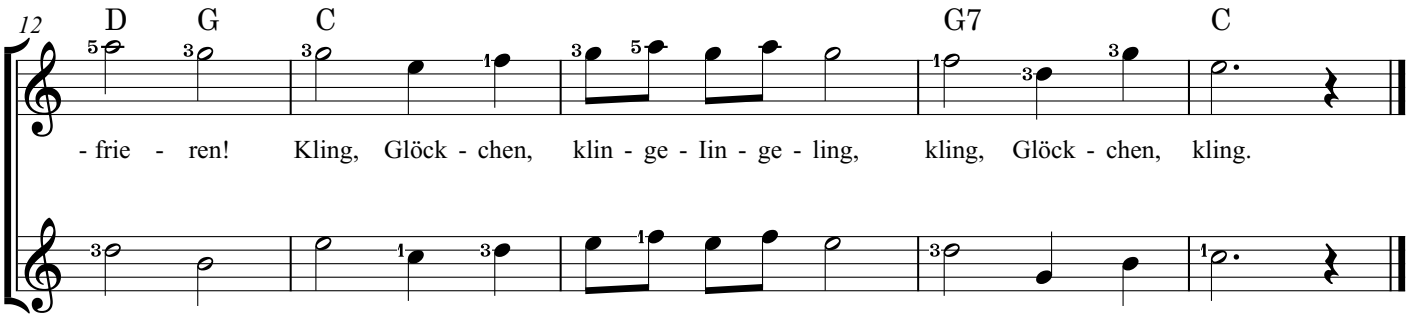
6. So gehet und nehmet ein Lämmlein vom Gras
und bringet dem schönen Christkindlein etwas!
Geht nur fein sacht, geht nur fein sacht,
auf dass ihr dem Kindlein kein Unruh' nicht macht!

Kling, Glöckchen

Volksweise
Text: Karl Enslin (1814-1875)





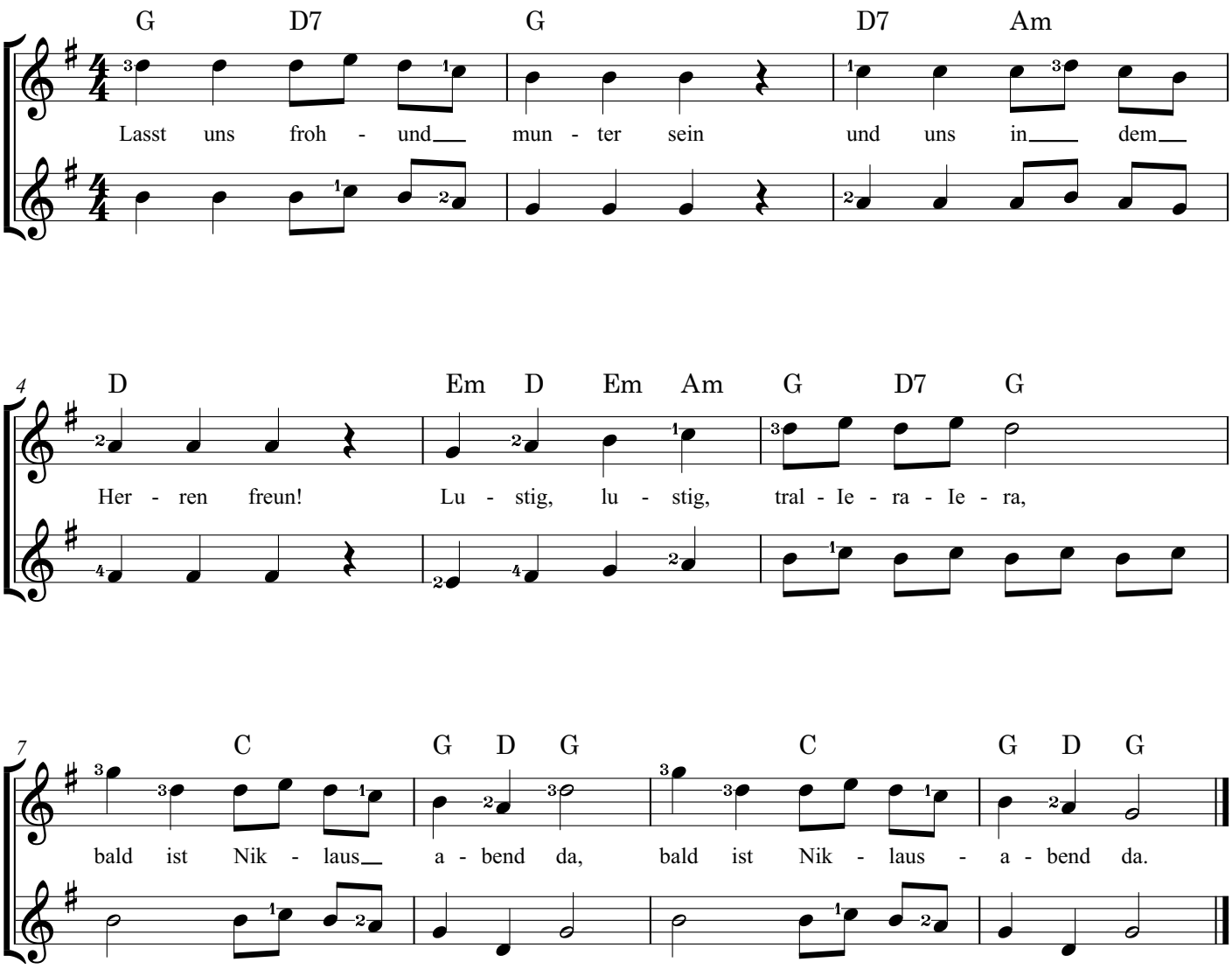


2. Kling, Glöckchen ...
Mädchen hört und Bübchen,
macht mir auf das Stübchen,
bring euch viele Gaben,
sollt euch dran erlaben.
Kling, Glöckchen ...

3. Kling, Glöckchen ...
Hell erglühn die Kerzen,
öffnet mir die Herzen!
Will drin wohnen fröhlich,
frommes Kind, wie selig.
Kling, Glöckchen ...

Lasst uns froh und munter sein

aus dem Hunsrück



2. Bald ist unsre Schule aus,
dann ziehn wir vergnügt nach Haus. Lustig ...

3. Dann stell ich den Teller auf,
Niklaus bringt gewiss was drauf.

4. Steht der Teller auf dem Tisch.
sing ich nochmals froh und frisch:

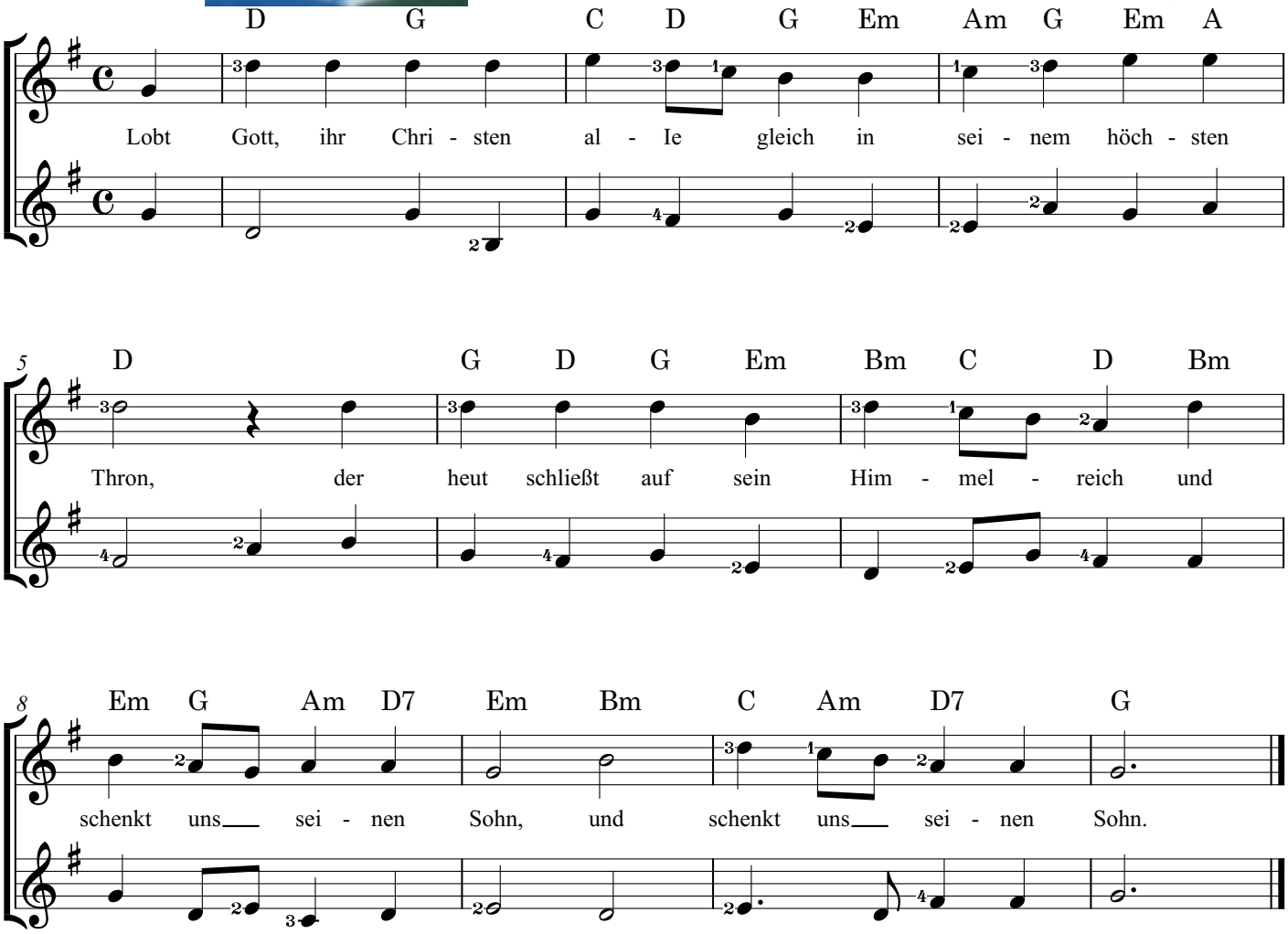
5. Wenn ich schlaf. dann träume ich:
Jetzt bringt Niklaus was für mich.

6. Wenn ich aufgestanden bin,
lauf ich schnell zum Teller hin. Lustig ...

7. Niklaus ist ein braver Mann,
den man nicht genug loben kann. Lustig ...

Lobt Gott, ihr Christen

Nikolaus Herman, 1554



2. Er kommt aus seines Vaters Schoß
und wird ein Kindlein klein,
er liegt dort elend, nackt und bloß
in einem Krippelein,
in einem Krippelein.

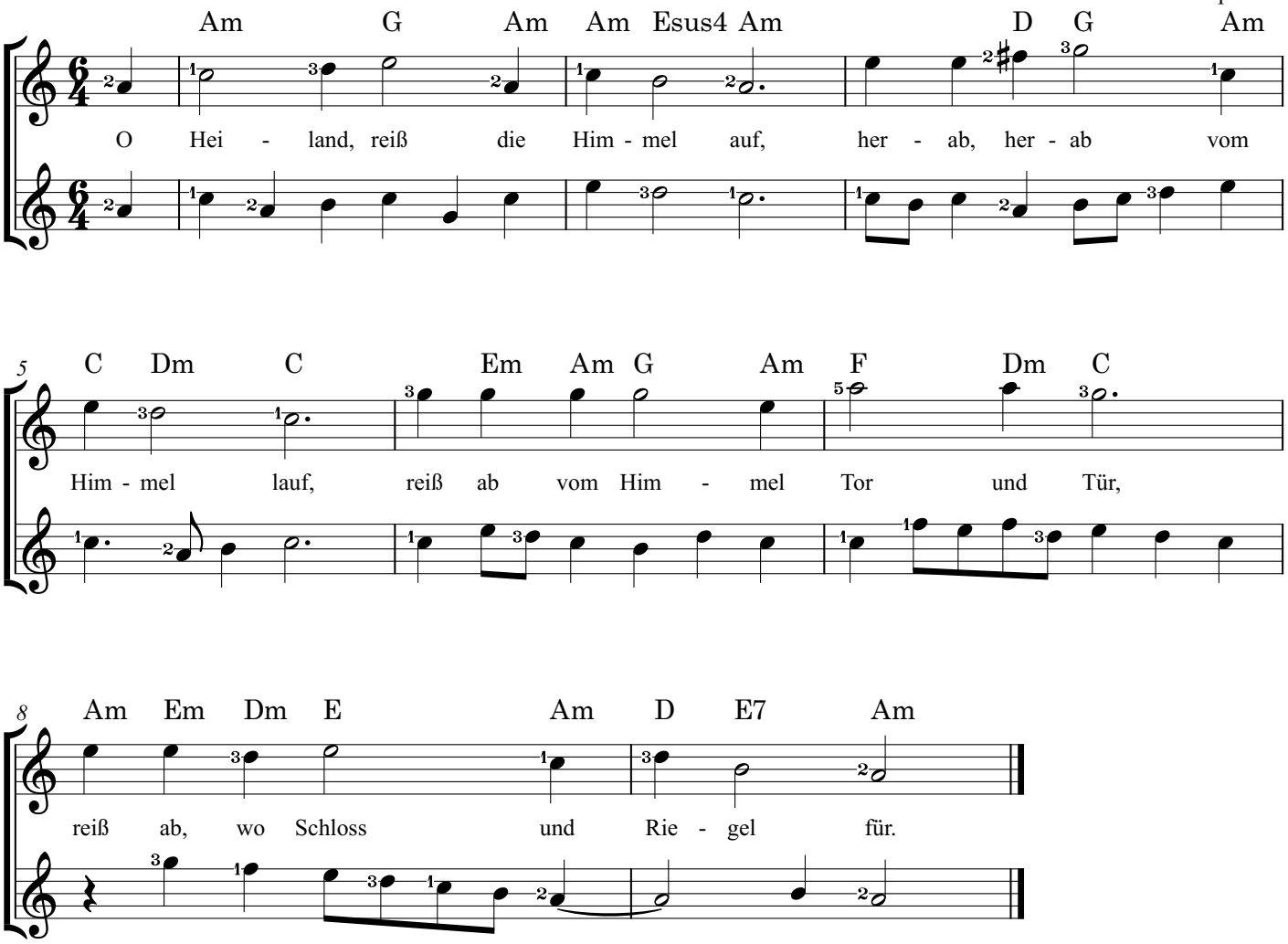
3. Er äußert sich all seiner G'walt,
wird niedrig und gering
und nimmt an sich eins Knechts Gestalt,
der Schöpfer aller Ding, der Schöpfer aller Ding.

4. Er wechselt mit uns wunderlich:
Fleisch und Blut nimmt er an
und gibt uns in seines Vaters Reich,
die klare Gottheit dran, die klare Gottheit dran.

5. Er wird ein Knecht und ich ein Herr;
das mag ein Wechsel sein!
Wie könnt es doch sein freundlicher.
das herze Jesulein, das herze Jesulein!

6. Heut schließt er wieder auf die Tür
zum schönen Paradeis:
der Cherub steht nicht mehr dafür,
Gott sei Lob, Ehr und Preis!
Gott sei Lob, Ehr und Preis!

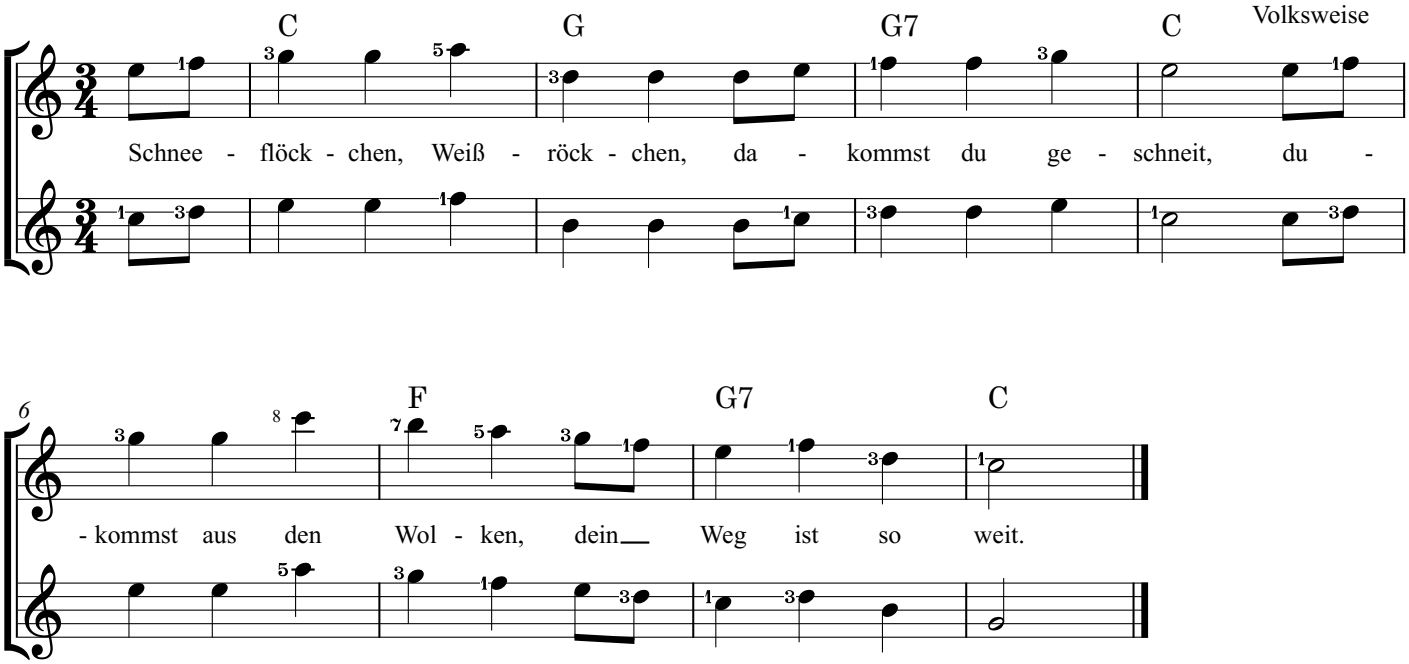
Rheinfelsisches Gesangbuch, 1666
Text: Friedrich von Spee



2.O Gott, ein' Tau vom Himmel gieß,
im Tau herab, O Heiland, fließ.
Ihr Wolken, brecht und regnet aus
den König über Jakobs Haus.

3.O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd',
dass Berg und Tal grün alles werd'.
o Erd', herfür dies Blümlein bring,
o Heiland, aus der Erden spring.

Schneeflöckchen, Weißröckchen



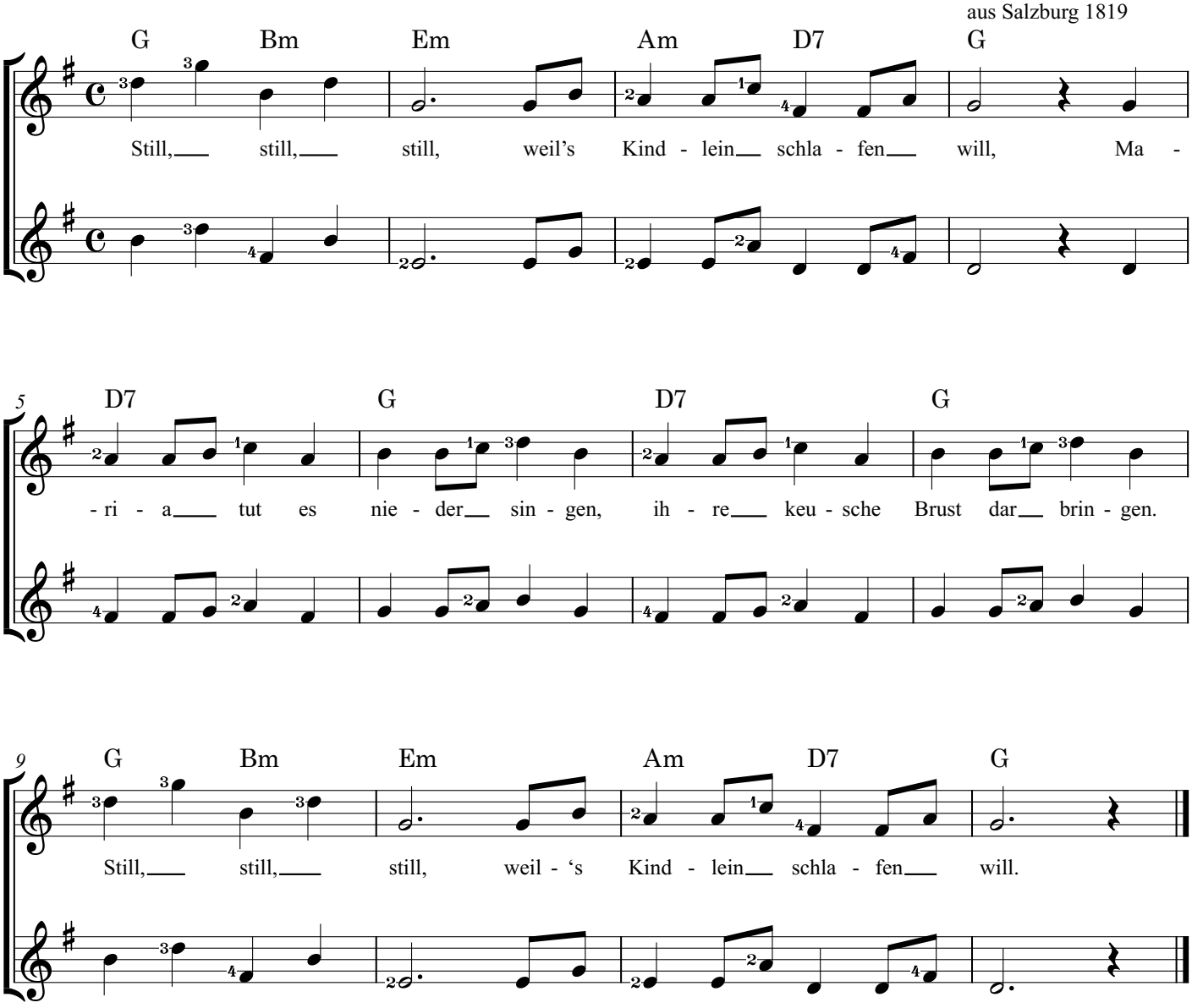
2. Komm setz dich ans Fenster,
du lieblicher Stern,
malst Blumen und Blätter,
wir haben dich gern.

3. Schneeflöckchen, du deckst uns
die Blümelein zu,
dann schlafen sie sicher,
in himmlischer Ruh.

4. Schneflöckchen, Weißröckchen,
komm zu uns ins Tal.
Dann bau'n wir den Schneemann
und werfen den Ball.

Still, still, still, weil's Kindlein schlafen will

aus Salzburg 1819



2. Schlaf,schlaf, schlaf, mei' liabes Kindlein schlaf.
Die Engel tuan schö' musizieren,
bei dem Kindlein jubilieren.
Schlaf...

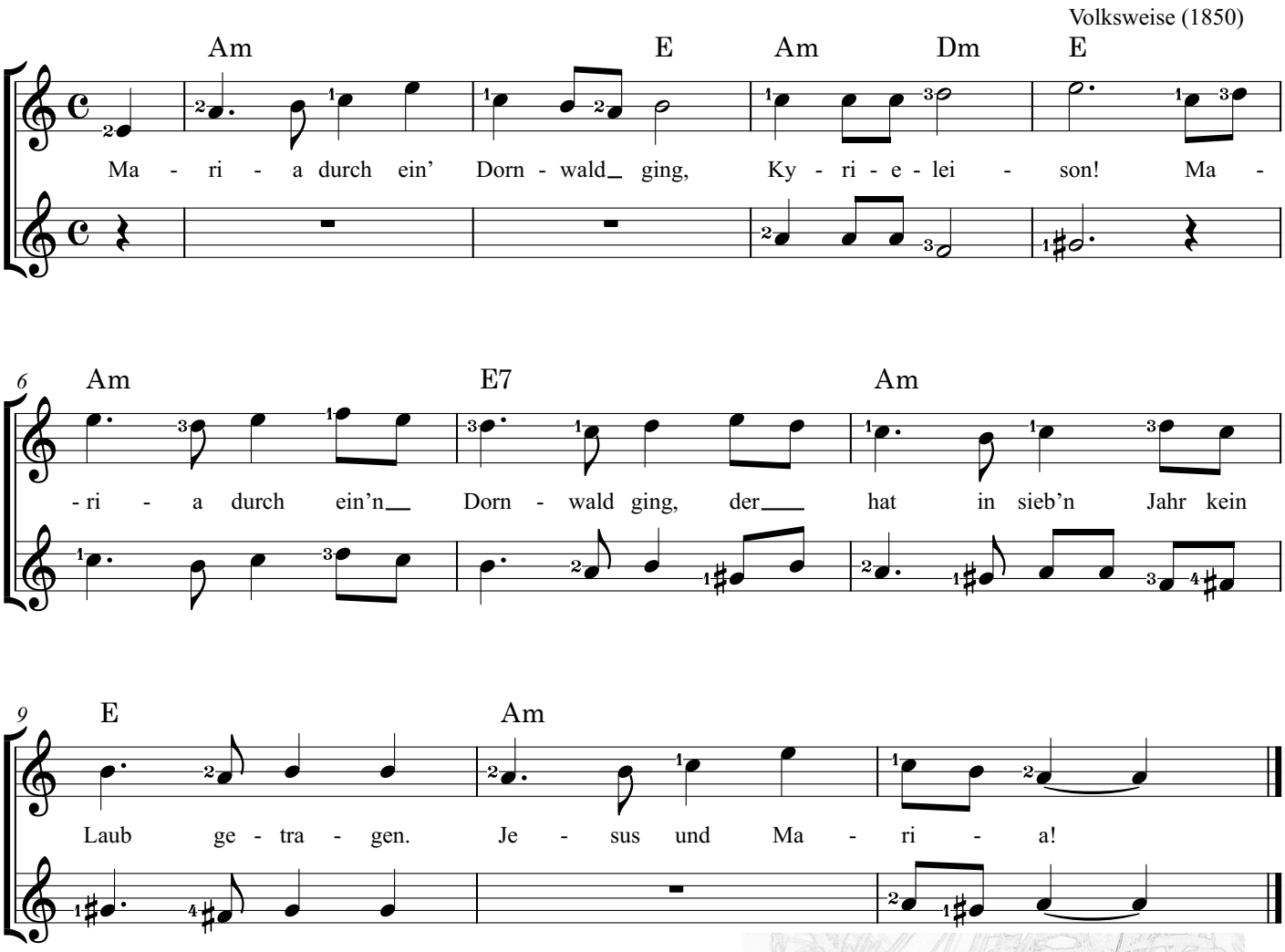
3. Groß, groß, groß, die Liab ist übergroß!
Gott hat den Himmelstron verlassen
und muaß reisen auf der Straßen.
Groß...

4. Auf, auf, auf ihr Adamskinder, auf!
Fallet Jesus all zu Füßen,
weil er für uns d' Sünd tuat büßen.
Auf...

5. Wir, wir, wir tun rufen all zu dir:
Tua uns des Himmels Reich aufschliaßen,
wenn wir einmal sterben müassen!
Wir...

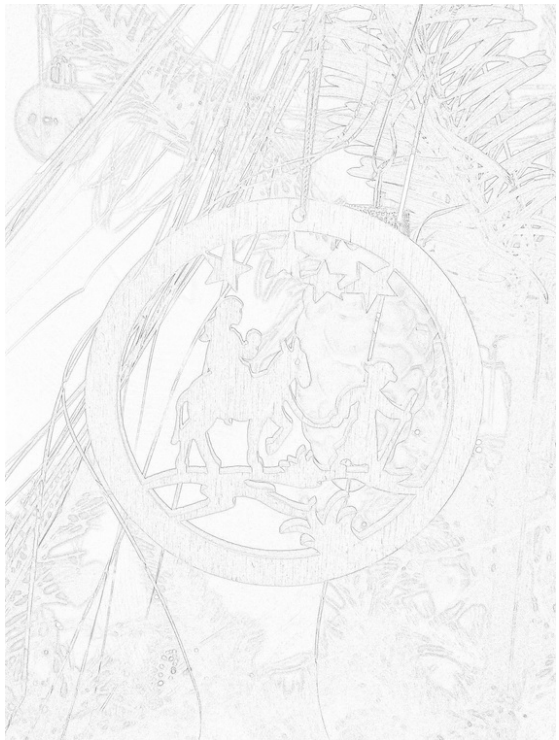
Maria durch ein Dornwald ging

Volksweise (1850)



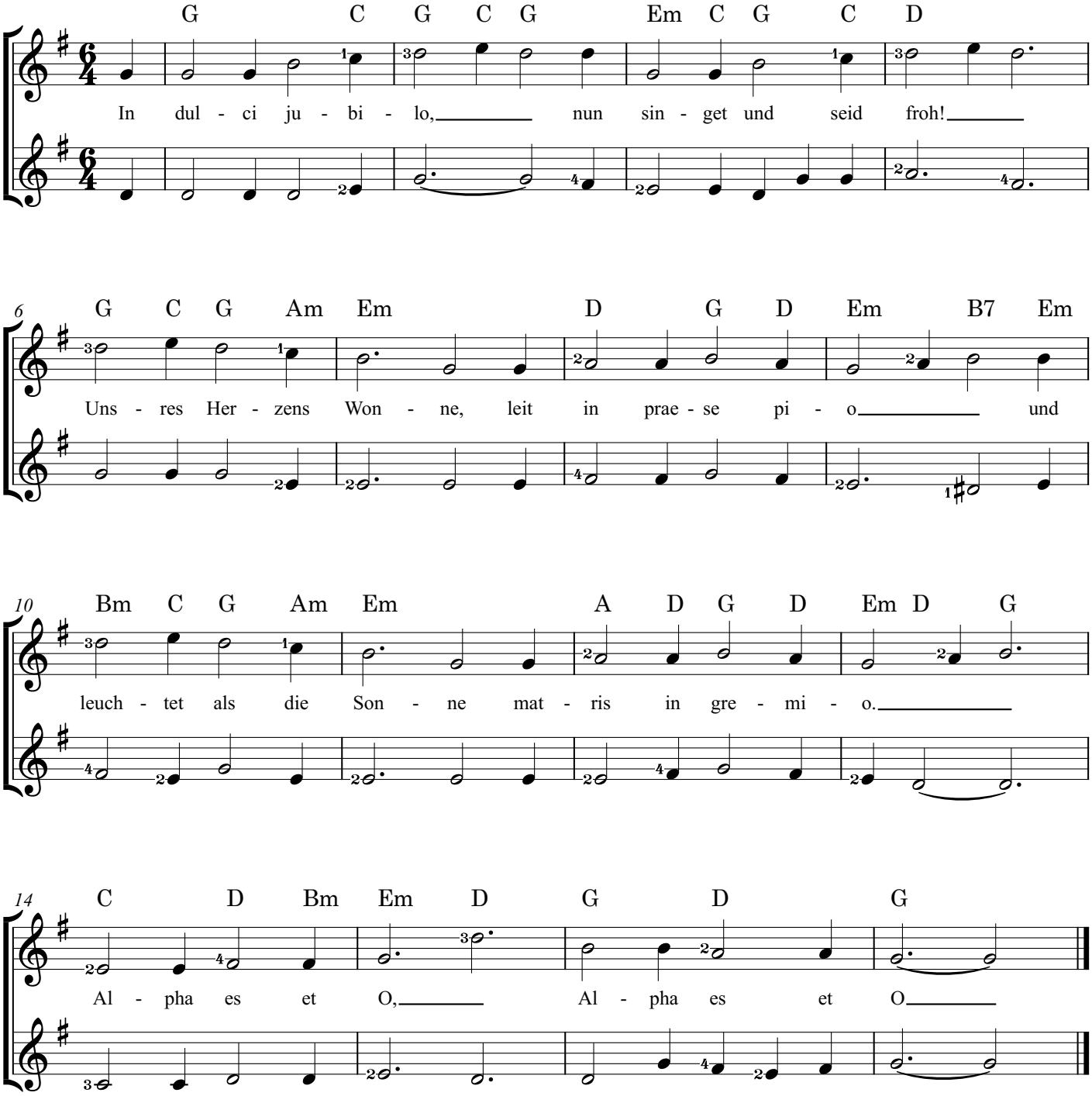
2. Was trug Maria unter ihrem Herzen?
Kyrie eleison.
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,
das trug Maria unter ihrem Herzen.
Jesus und Maria.

3. Da haben die Dornen Rosen getragen,
Kyrie eleison.
Als das Kindlein durch den Wald getragen,
da haben die Dornen Rosen getragen.
Jesus und Maria.



In dulci jubilo

Lateinisches Weihnachtslied aus dem 14. Jhd.
Musik: Handschriff aus dem 15. Jhd.



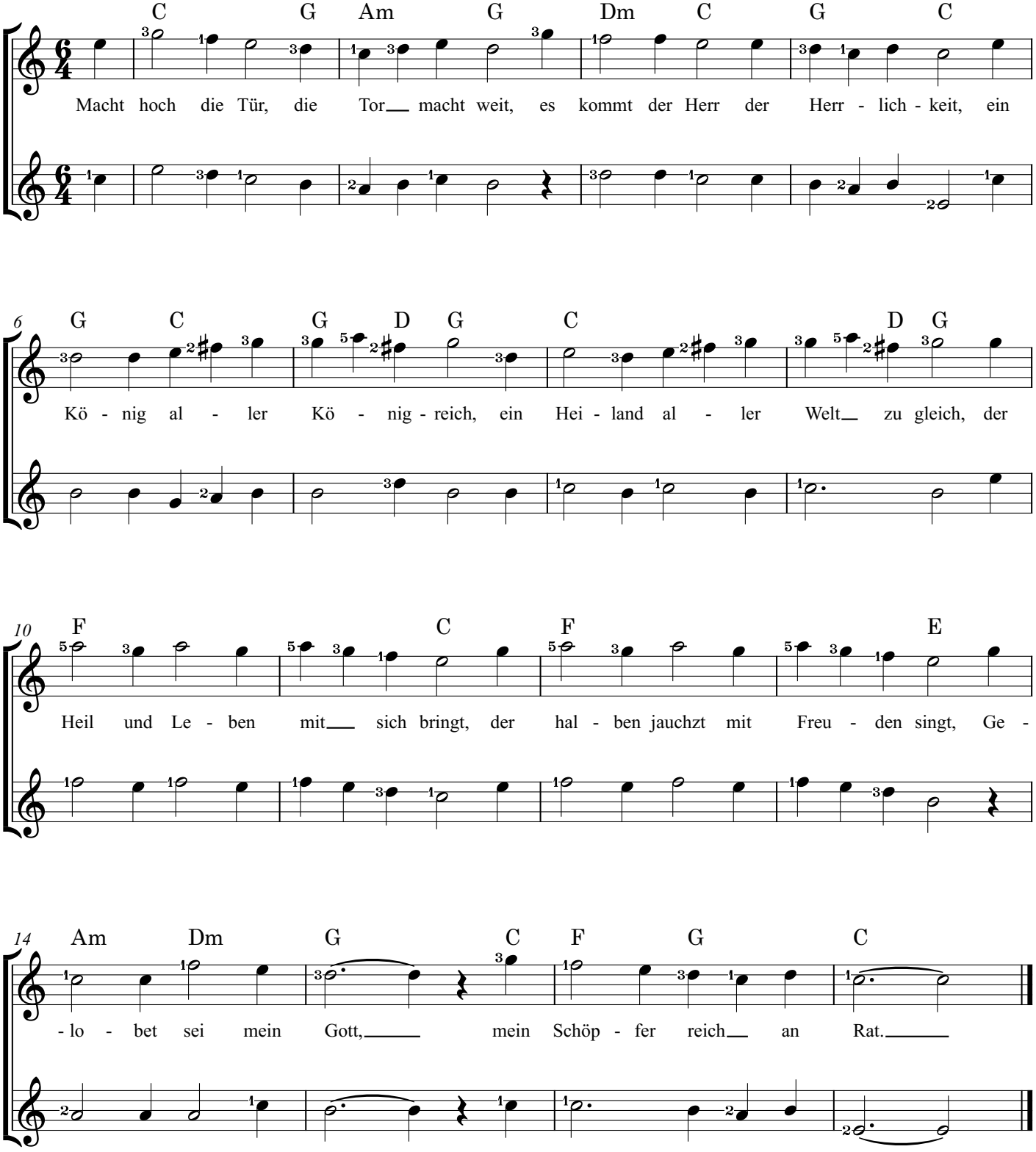
2. O Jesu parvule,
nach dir ist mir so weh.
Tröst mir mein Gemüte,
o puer optime.
Durch alle deine Güte,
o princeps gloriae,
trahe me post te!
trahe me post te!

3. Ubi sunt gaudia?
Nirgend mehr denn da,
da die Engel singen
nova cantica,
Und die Schellen klingen
in regis curia.
Eia, wär'n wir da!
Eia, wär'n wir da!

4. Mater et flia
ist Jungfrau Maria;
wir wären gar verloren
per nostra crimina:
So hast du uns erworben
celorum gaudia.
Maria, hilf uns da!
Maria, hilf uns da!

Macht hoch die Tür

aus Halle (1704)



2. Er ist gerecht, ein Helfer wert;
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königskron ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all unsre Not zum End er bringt,
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Heiland groß von Tat.

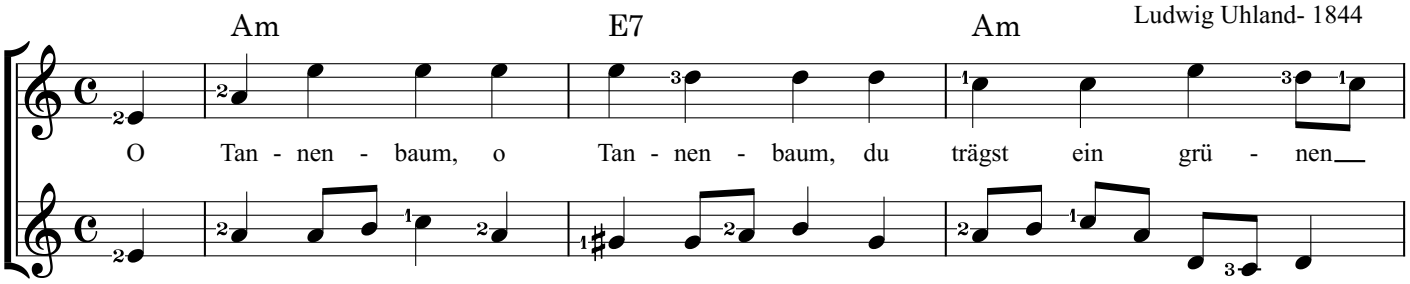
3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat.
Wohl allen Herzen insgemein,
da dieser König ziehet ein.
Er ist die rechte Freudensonn,
bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
Gelobet sei mein Gott,
mein Tröster früh und spat.

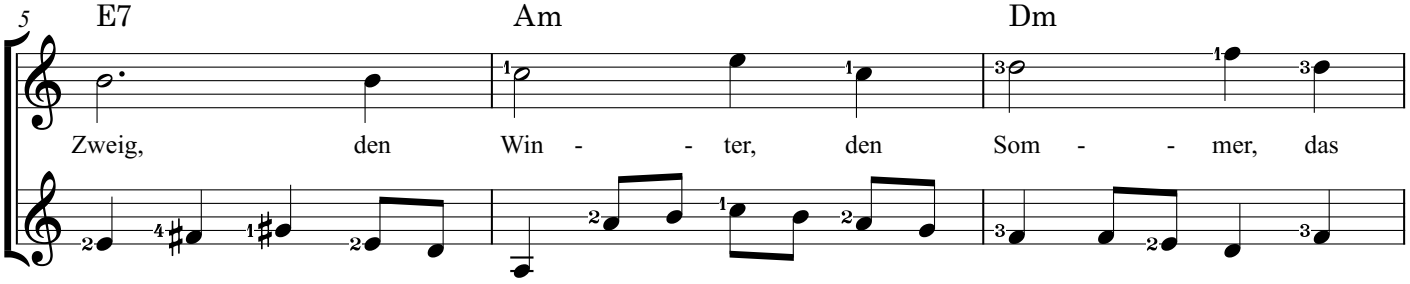
4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
eu'r Herz zum Tempel zubereit'.
Die Zweiglein der Gottseligkeit
steckt auf mit Andacht, Lust und Freud;
so kommt der König auch zu euch,
ja, Heil und Leben mit zugleich.
Gelobet sei mein Gott,
voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

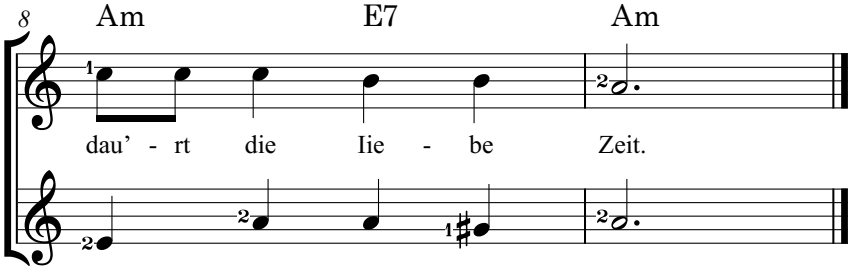
5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein;
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heilger Geist uns führ und leit
den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr.

O Tannenbaum, du trägst ein' grünen Zweig

Ludwig Uhland- 1844





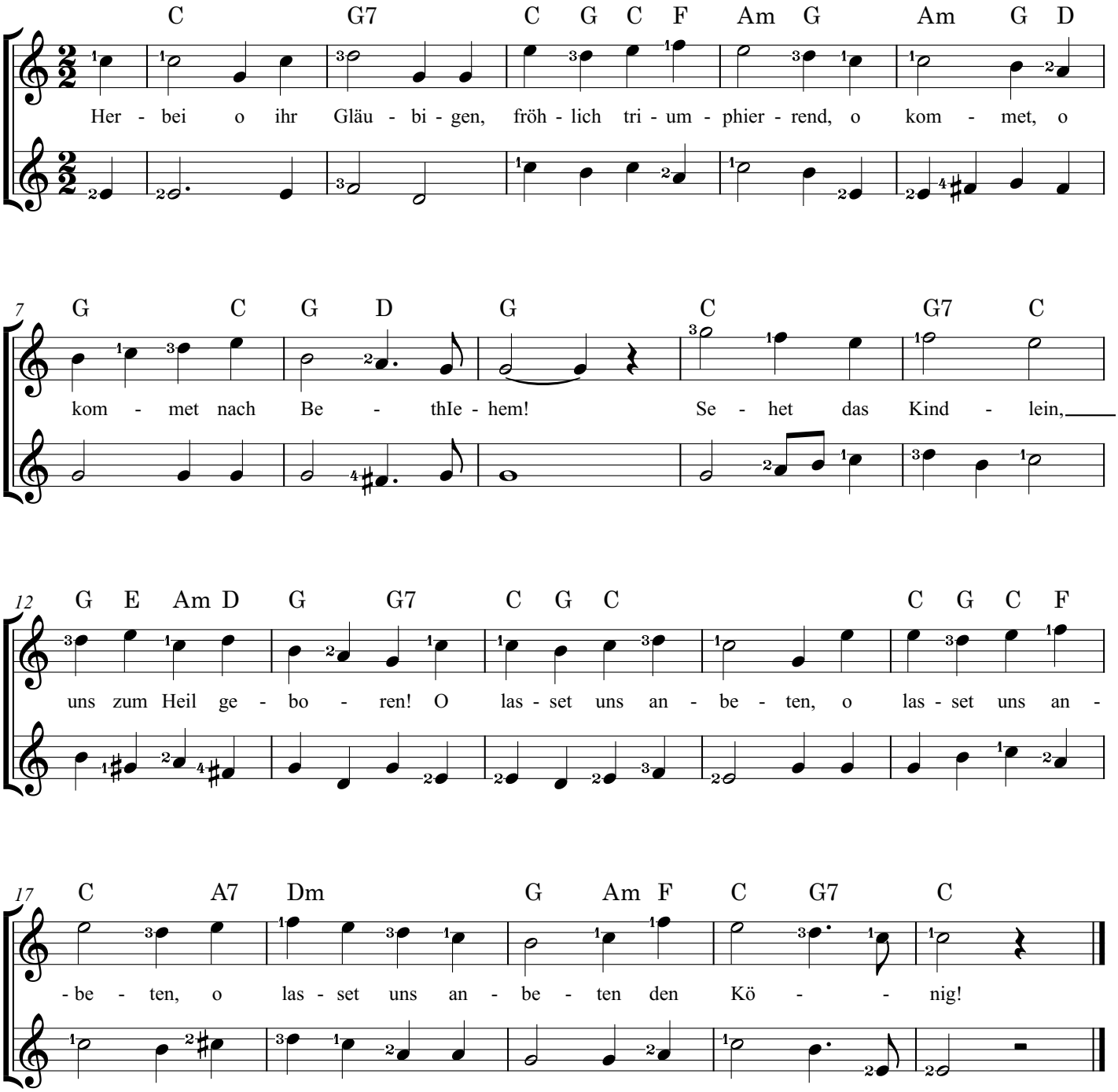


2. Warum sollt ich nicht grünen,
da ich noch grünen kann?
Ich habe keine Mutter,
die mich versorgen kann.

3. Und der mich kann versorgen,
das ist der liebe Gott,
läßt wächsen und grünen,
drum bin ich schlank und groß.

Herbei, o ihr Gläubigen

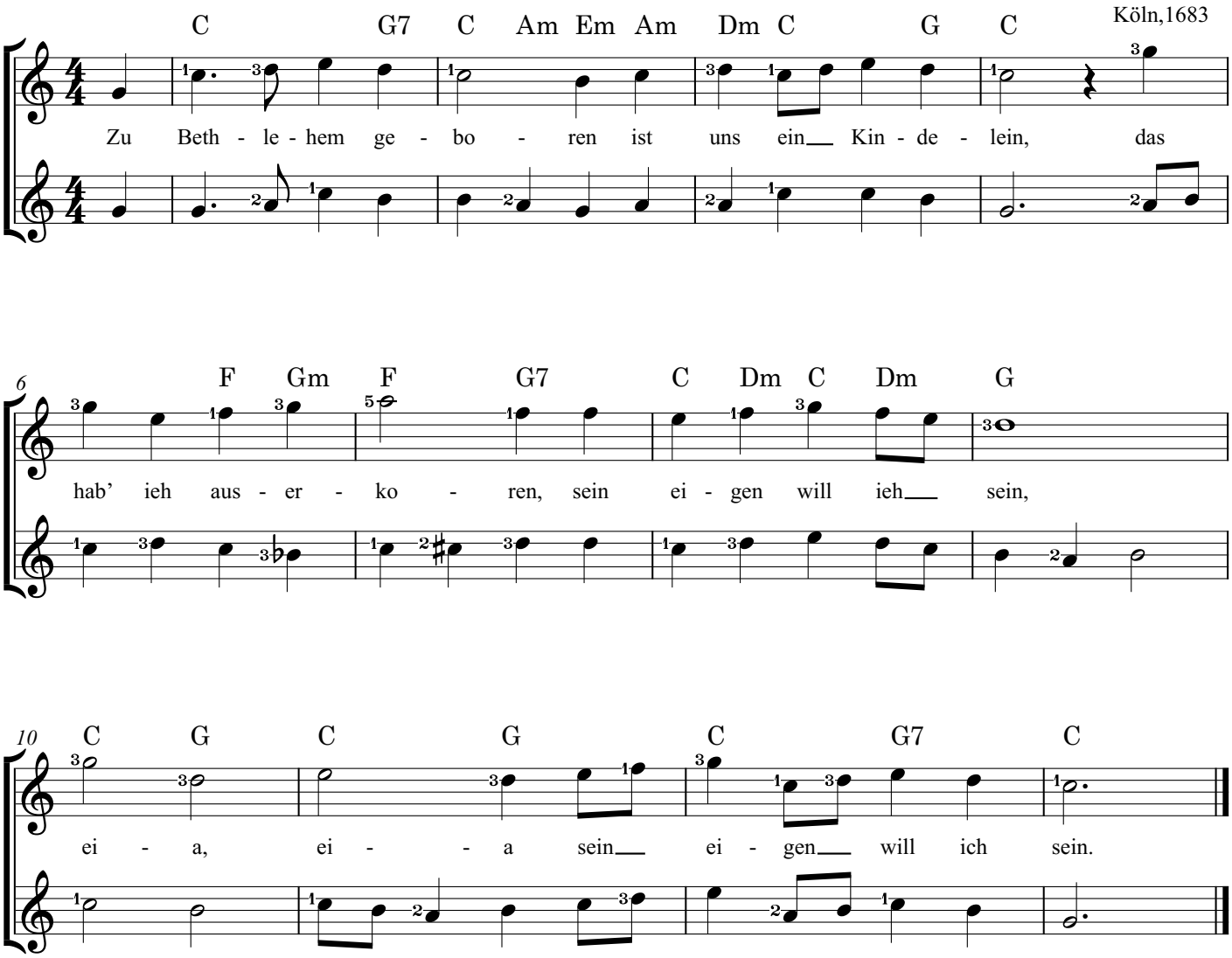
Nach dem lateinischen "Adeste fideles"
John Francis Wade. ca. 1742



2. Kommt, singet dem Herren, o ihr Engelchöre!
Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen!
Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden!
O lasset ...

3. O Herr, der du heute bist für uns geboren,
Herr Jesu, Ehre sei dir und Ruhm,
dir Fleisch geword'nes Wort des ew'gen Vaters!
O lasset ...

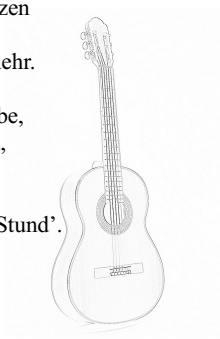
Zu Bethlehem geboren ist uns ein Kindelein



2. In seine Lieb' versenken
will ich mich ganz hinab;
mein Herz will ich ihm schenken
und alles, was ich hab',
eia, eia, und alles, was ich hab'.

3. O Kindelein, von Herzen
will ich dich lieben sehr,
in Freuden und in Schmerzen
je länger und je mehr,
eia, eia, je länger und je mehr.

4. Die Gnade mir doch gebe,
bitt' ich aus Herzensgrund,
daß ich allein dir lebe
jetzt und zu aller Stund',
eia, eia, jetzt und zu aller Stund'.

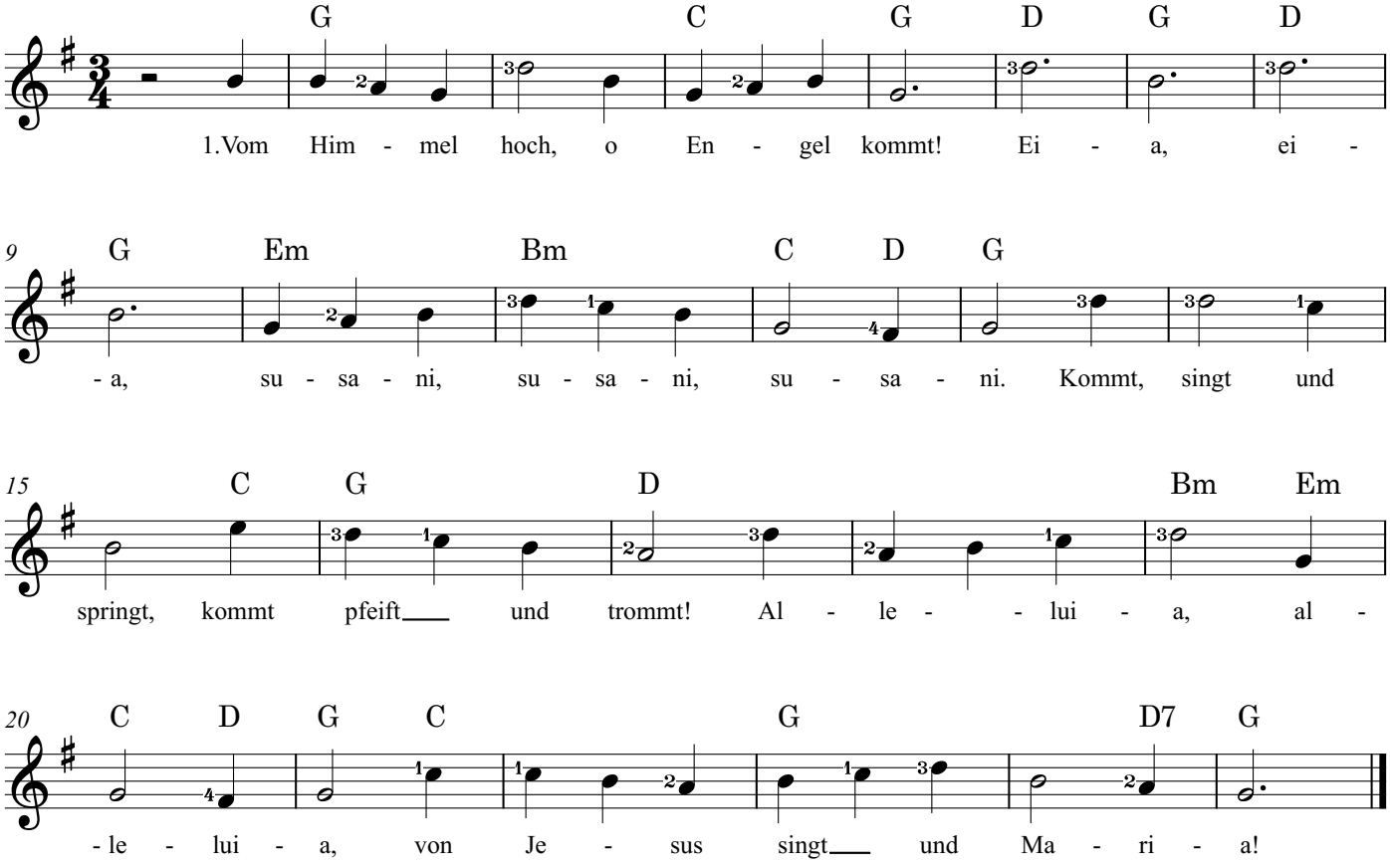


5. Dich, wahren Gott, ich finde
in unser'm Fleisch und Blut;
darum ich mich dann binde
an dich, mein höchstes Gut,
eia, eia, an dich, mein höchstes Gut.

6. Laß mich von dir nicht scheiden,
knüpf' zu, knüpf' zu das Band
der Liebe zwischen beiden;
nimm hin mein Herz zum Pfand,
eia, eia, nimm hin mein Herz zum Pfand!

Vom Himmel hoch, oh Englein kommt

Volksweise (1616)



2. Kommt ohne Instrumenten nit,
bringt Lauten, Harfen, Geigen mit!

3. Laßt hören euer Stimmen viel
mit Orgel und mit Saitenspiel!

4. Hier muß die Musik himmlisch sein,
weil dies ein himmlisch' Kindelein.

5. Die Stimmen müssen lieblich geh'n
und Tag und Nacht nicht stille steh'n.

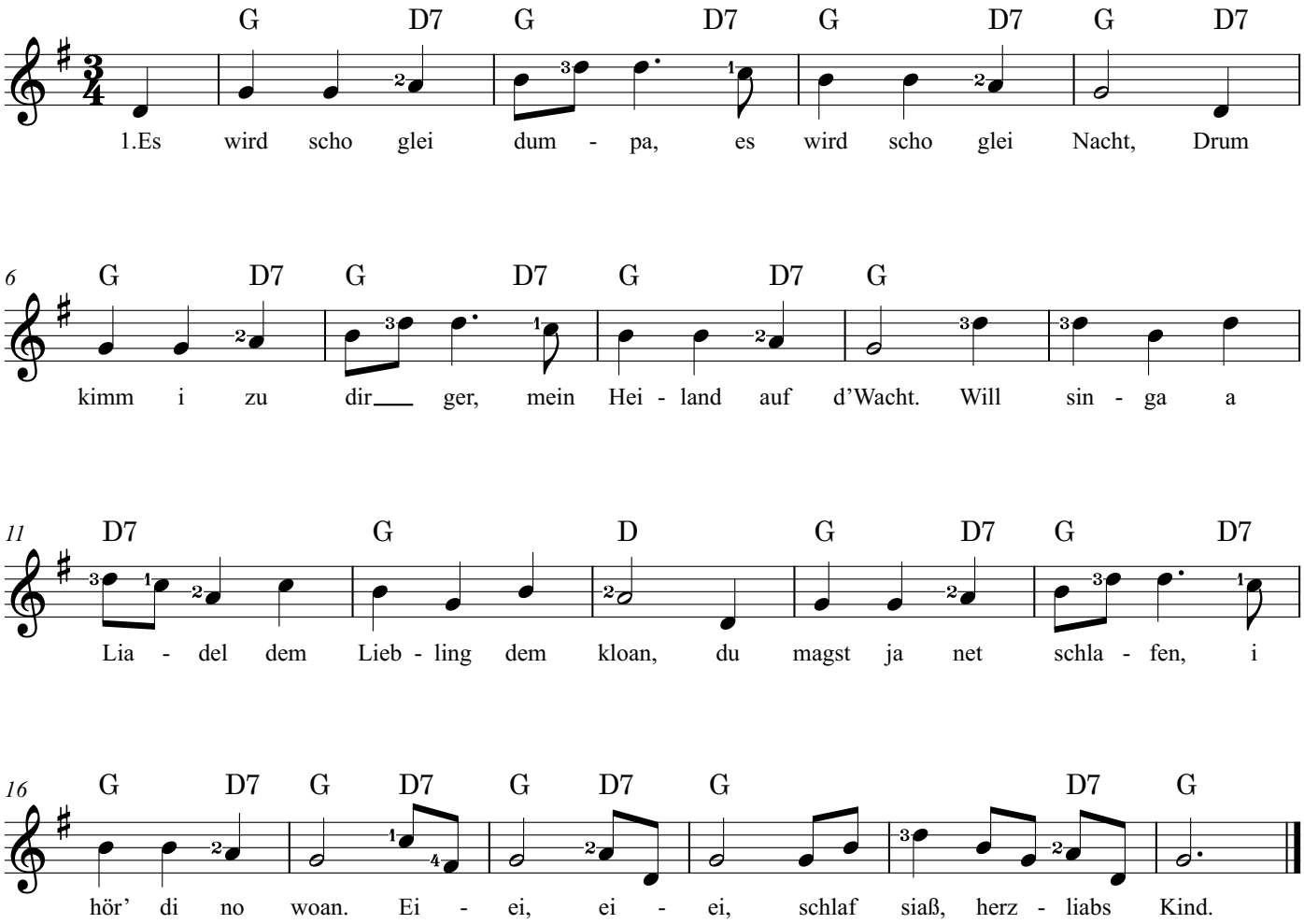
6. Sehr süß muß sein der Orgel Klang,
süß über allen Vogelsang.

7. Das Lautenspiel muß lauten süß,
davon das Kindlein schlafen müß'.

8. Singt Fried' den Menschen weit und breit,
Gott Preis und Ehr' in Ewigkeit!

Es wird scho glei dumpa (dunkel)

Text: A. Reidinger
Melodie: F. Kohl und J. Reiter



2. Vergiß jetzt, o Kinderl, dein Kumma, dein Load,
daß du da mußt leiden im Stall auf der Hoad.
Es ziern ja die Engerl dei Liegestatt aus,
möcht schöner net sein in an König sein Haus.
Hei, hei, hei hei, schlaf siaß herzliabs Kind

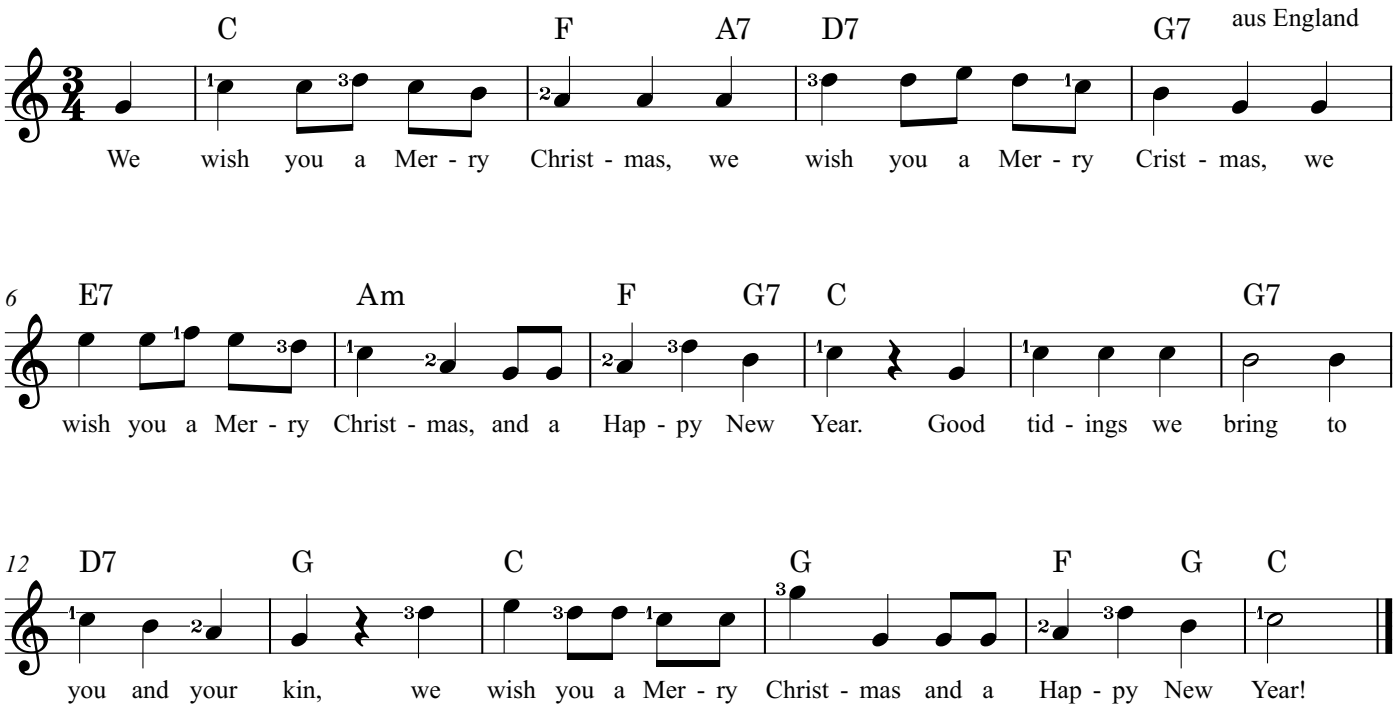
3. Ja Kinderl du bist halt im Kripperl so schön
mir ziemt, i kann nimmer da weg von dir gehn.
I wünsch dir von Herzen die süaßeste Ruah,
dö Engerln vom Himmel, die decken di zua.
Hei, hei, hei hei, schlaf siaß herzliabs Kind

4. Schließ zua deine Äugerl in Ruh und in Fried,
und gib ma zum Abschied dein Seg'n no grad mit!
Dann wird a mein Schlaferl so sorgenlos sein,
dann kann i mi ruhig aufs Niedalegn freun.
Hei, hei hei hei, schlaf siaß, herzliabs Kind!

… und aus aller Welt…

We wish you a Marry Christmas

aus England

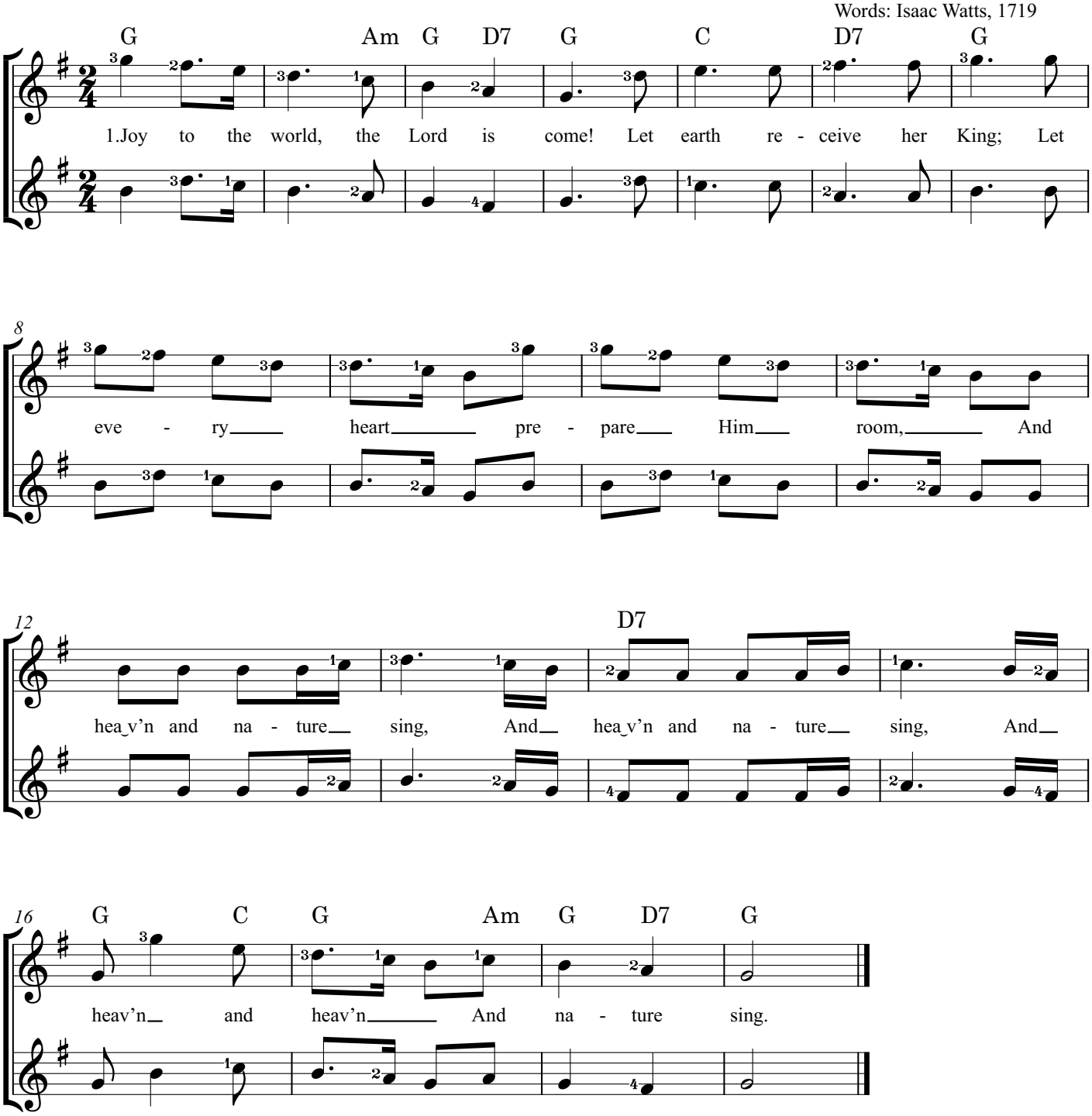


2. Oh, bring us a figgy pudding:
Oh, bring us a figgy pudding:
Oh, bring us a figgy pudding
and a cup of good cheer.
Good tidings we bring to you and your kin:
Good tidings for Christmas and a Happy New Year.

3. We won't go until we get some;
We won't go until we get some;
We won't go until we get some,
so bring some out here.
Good tidings we bring to you and your kin:
Good tidings for Christmas and a Happy New Year.

Joy to the World

Music: George F. Handel
Words: Isaac Watts, 1719



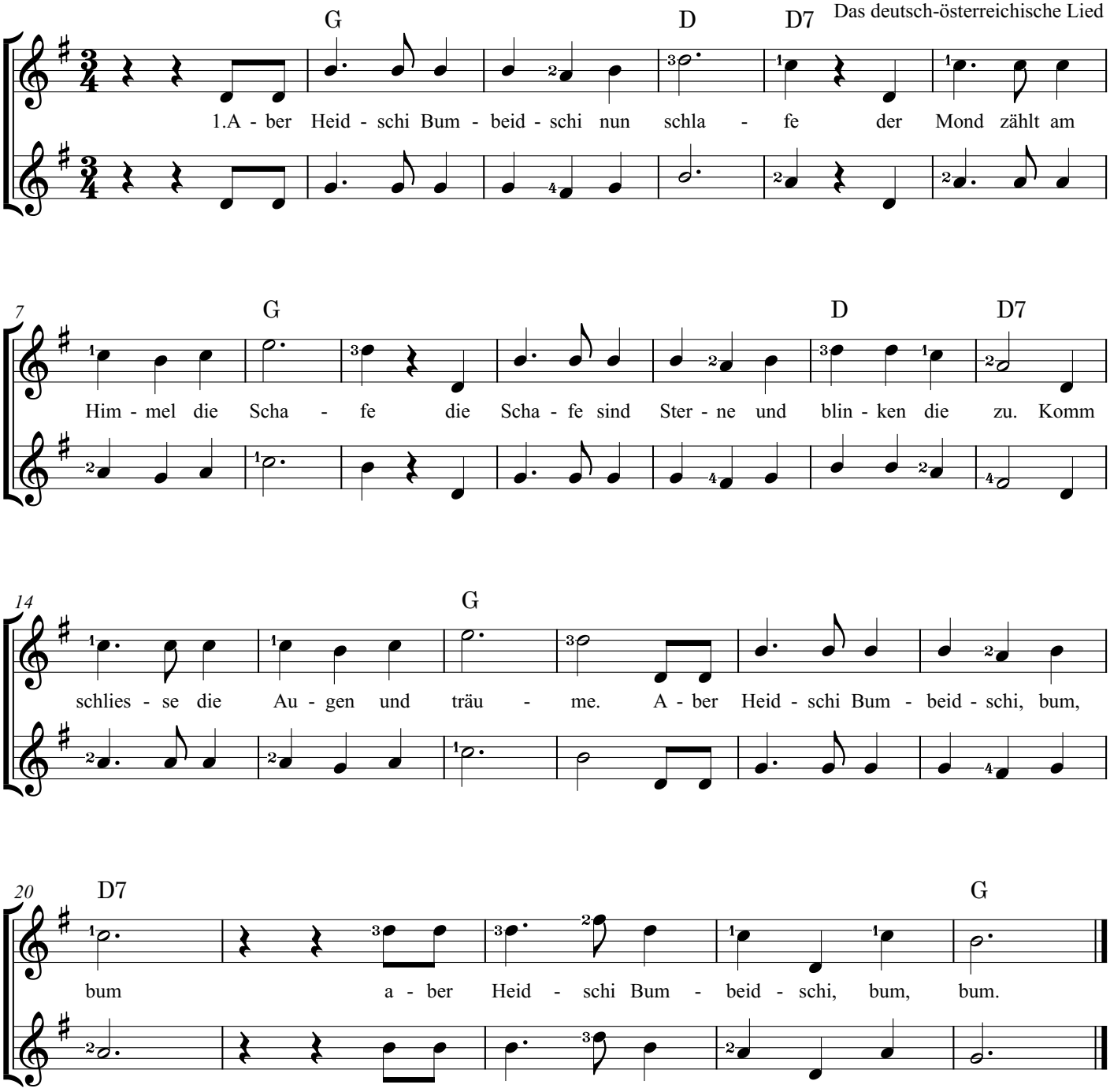
2. Joy to the World, the Savior reigns!
Let men their songs employ;
Nor thorns infest the ground;
While fields and floods, rocks, hills and plains
Repeat the sounding joy,
Repeat the sounding joy,
Repeat, repeat, the sounding joy,

3. No more let sins and sorrows grow
No thorns imfest the ground;
He comes to make His blessings flow
Far as the curse is found,
Far as the curse is found,
Far as, far as, the curse is found.

4. He rules the world with truth and grace,
And makes the nations prove
The glories of His righteousness,
And wonders of His love,
And wonders of His love,
And wonders, wonders, of His love.

Aber Heidschi, Bumbeidschi

Das deutsch-österreichische Lied



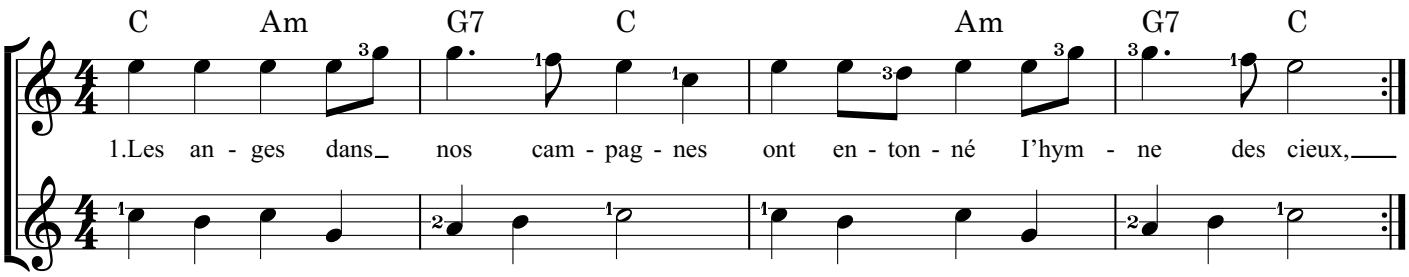
2. Aber heidschi Bumbeidschi und Träume
am Himmelstor stehen zwei Bäume
von einem fall'n Kirschblüten in Deinen Traum
der andere leuchtet als Weihnachtsbaum.
Aber heidschi Bumbeidschi bum bum
aber heidschi Bumbeidschi bum bum.

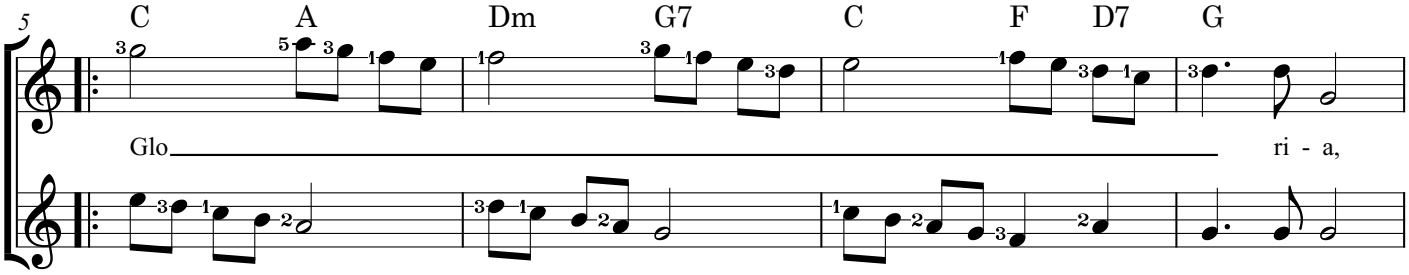
3. Aber heidschi Bumbeidschi im Himmel
da reitest Du auf einen Schimmel
bleibt er dann vor einer Stalltür stehen
kannst Du in der Krippe das Christkind sehen.
Aber heidschi Bumbeidschi bum bum
aber heidschi Bumbeidschi bum bum.

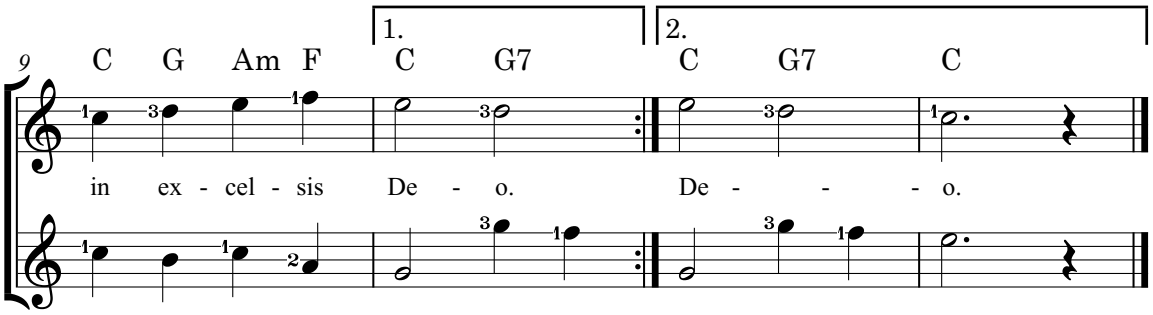
Gloria in exelsis Deo

Engel lassen laut erschallen

aus Frankreich





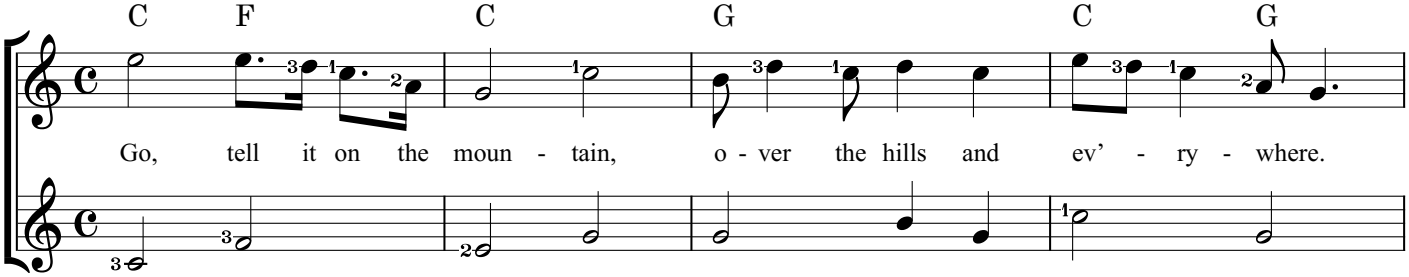


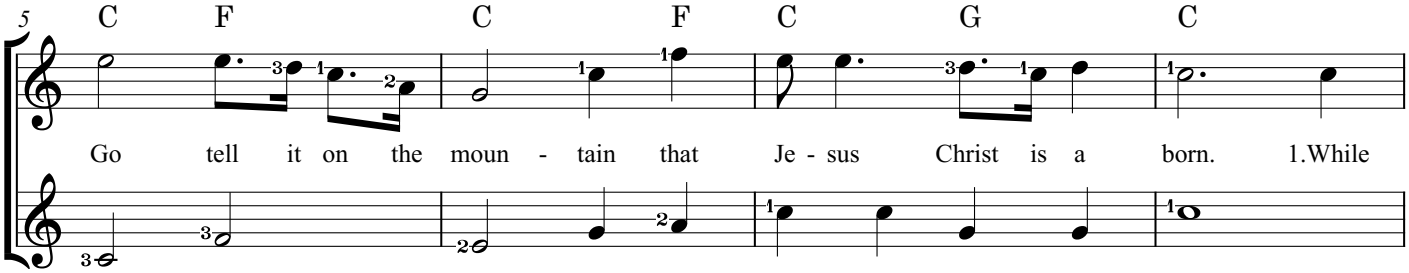
2. Bergers, pour qui cette fête?
Quel est l'objet de tous ces chants?
Quel vainqueur, quelle conquête
mérite ces cris triomphants?

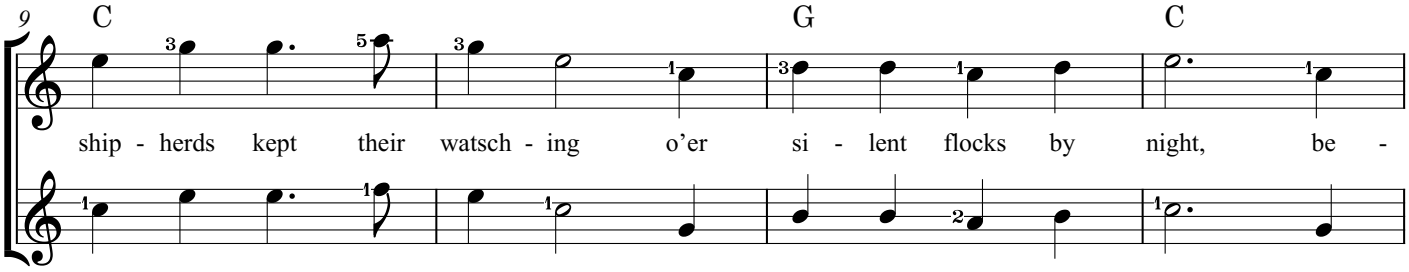
3. Ils annoncent la naissance
du libérateur d'Israël;
et pleins de reconnaissance
chantent en ce jour solennel.

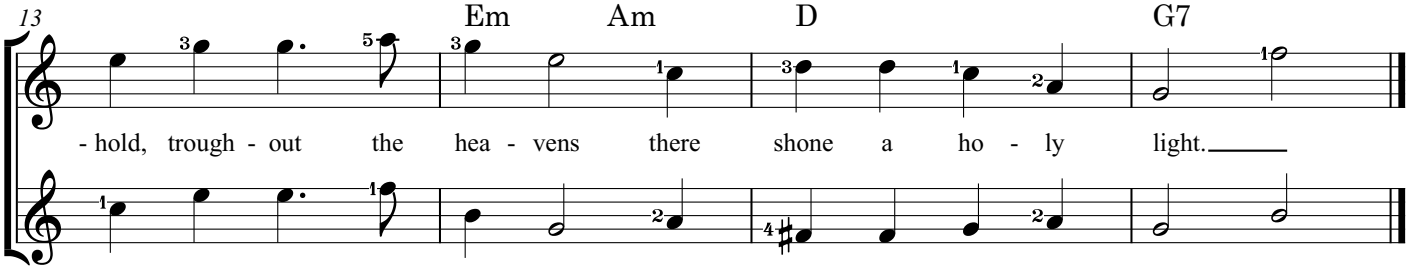
Go, tell it on the mountain

aus den USA









2. The shepherds feared and trembled,
when low above the earth,
rang out the angels chorus
that hailed our Savior's birth.

3. And lo! When they had heard it,
hey all bowed down to pray, then
travelled on together,
to where the Baby lay.

4. Down in a lowly manger
that Jesus Christ was born.
The Lord sent down an angel
that bright and glorious morn.

The little drummerboy

aus den USA

C G C F C G C

Come they told me, pa - rum pum pum pum. A new born King to see, pa -

7 F C G F C G

- rum pum pum pum. Our fi - nest gifts we bring, pa - rum pum pum pum.

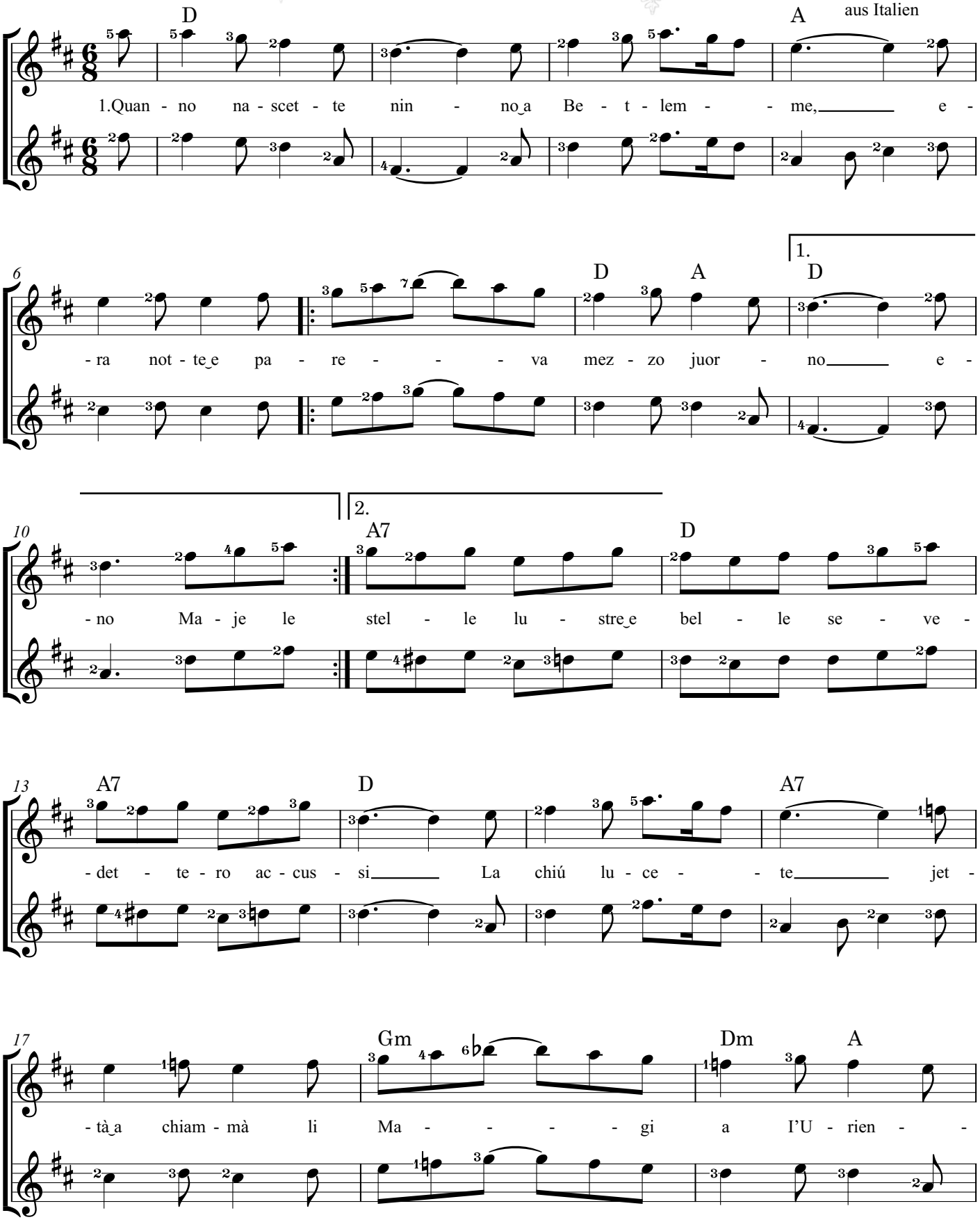
13 C C7 F C G

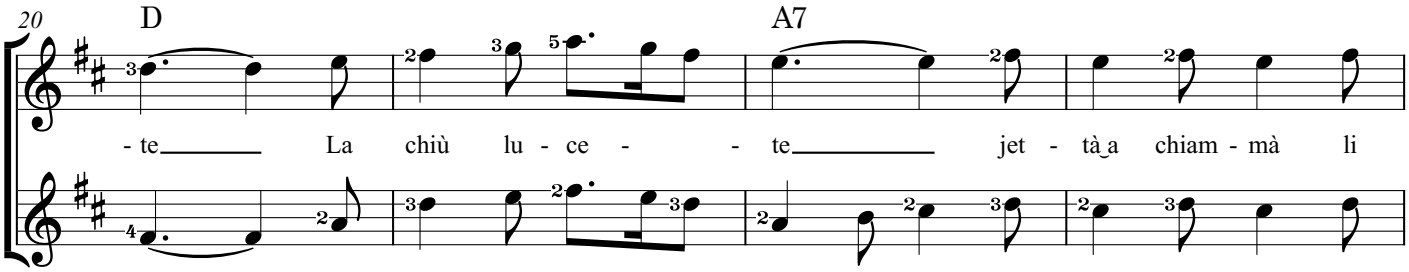
to lay be - fore the King, pa - rum, pum pum pum rum pum pum pum rum pum pum pum

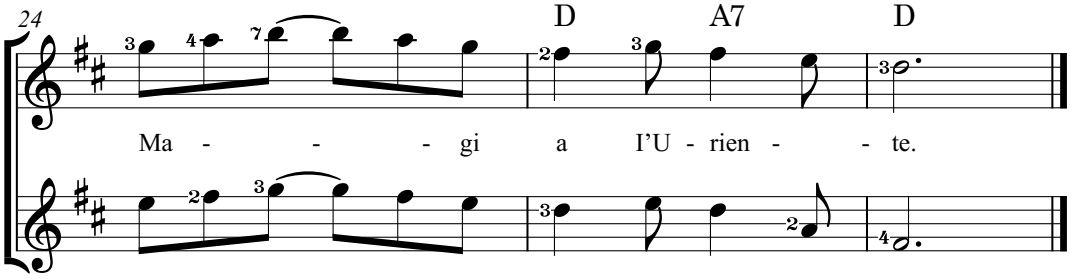
18 C G C F C G C

So to hon - our Him, pa - rum pum pum pum, when we come.

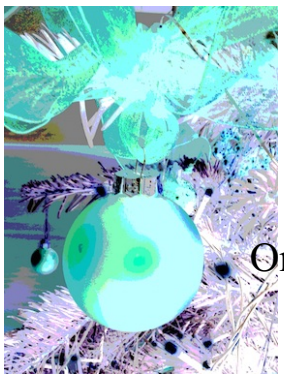
Quanno nascette Ninno





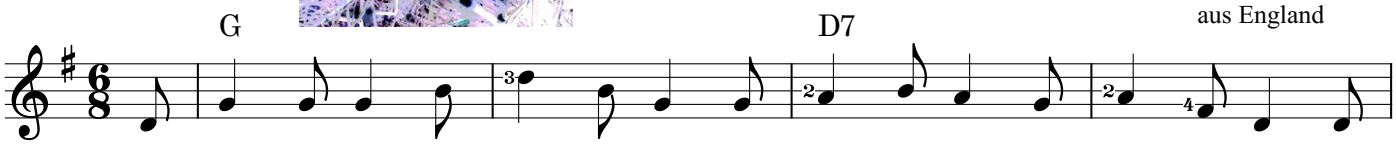


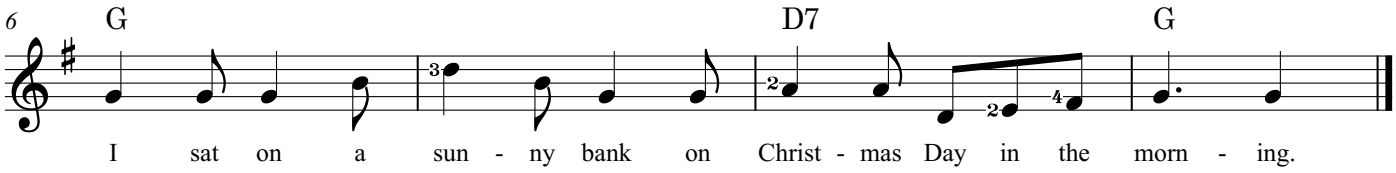
2. Nun c'erano nemice pe la terra
La pecora pasceva c[o lione.
C]o crapetto se vedette
'o liupardo pazzià
L'urzo e 'o vetiello
E cu lu lupo 'mpace 'o
pecuriello...



On Christmas Day

aus England





2. I saw three ships I: come sailing by,:I on Christmas Day in the morning.

3. And who d'you think I: were on the ship :I but Joseph and his fair Lady!

4. O he did whistle, and she did sing, and all the bells on earth did ring /
for you our Savior Christ was born on Christmas Day in the morning.

Jingle Bells

C C E7 F Dm aus den USA

Dash - ing through the snow in a one - horse o - pen sleigh, o'er the fields we

6 G7 C C E7

go, laugh - ing all the way. Bells on bob - tail ring, mak - ing spi - rits

12 F Dm G Dm G7 C G7

bright, what fun it is to ride and sing a sleigh - ing song to - night! Oh,

17 C F C Dm G7

Jin - gle bells, jin - gle bells, jin - gle all the way. Oh, what fun it

22 C Am 1. D7 G7 2. G C

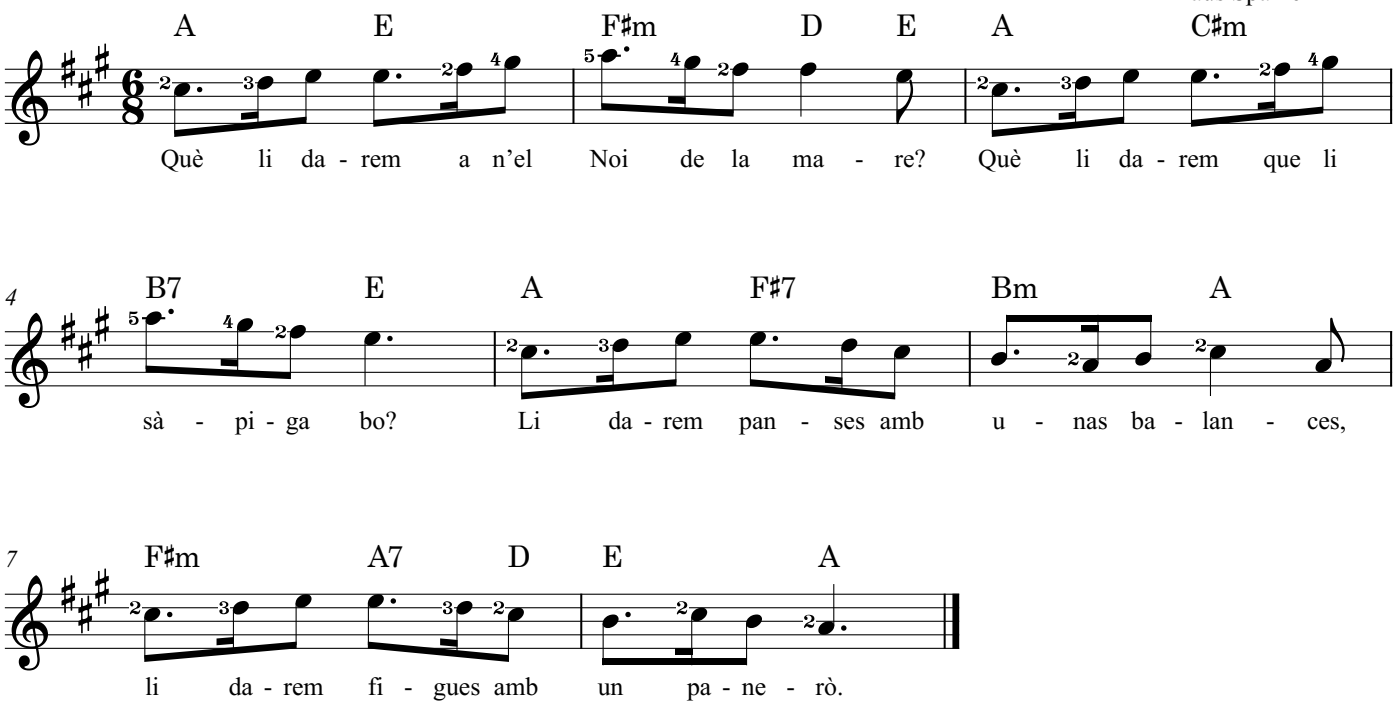
is ride in a one - horse o - pen sleigh. Oh, one - horse o - pen sleigh.

2. Day or two ago I thought I'd take a ride,
and soon Miss Fanny Bright was seated by my side.
The horse was lean and lank,
Misfortune seemed his lot,
he got into a drifted bank and we, we got upsot.
Jingle bells ..

3. Now the ground is white, go it while you're young;
take the girls tonight, and sing this sleighing song.
Just get a bobtailed bay, two-forty for his speed,
then hitch him to an open sleigh, and crack!
you'll take the lead.
Jingle bells ...

El Noi de la Mare

aus Spanien



2. Què li darem al Fillet de Maria?
Què li darem al formós Infantó?
Panses i figues i nous i olives,
Panses i figues i mel i mató.

3. Tam-pa-tam-tam que les figues són verdes,
Tam-pa-tam-tam que ja maduraran.
Si no maduren el dia de Pasqua,
maduraran en el dia del Ram.

Los peces en el rio

aus Spanien

Em B7

1.La Vir - gen es - tá la - van - - do en - tre cor - ti nay cor -

7 Em B7

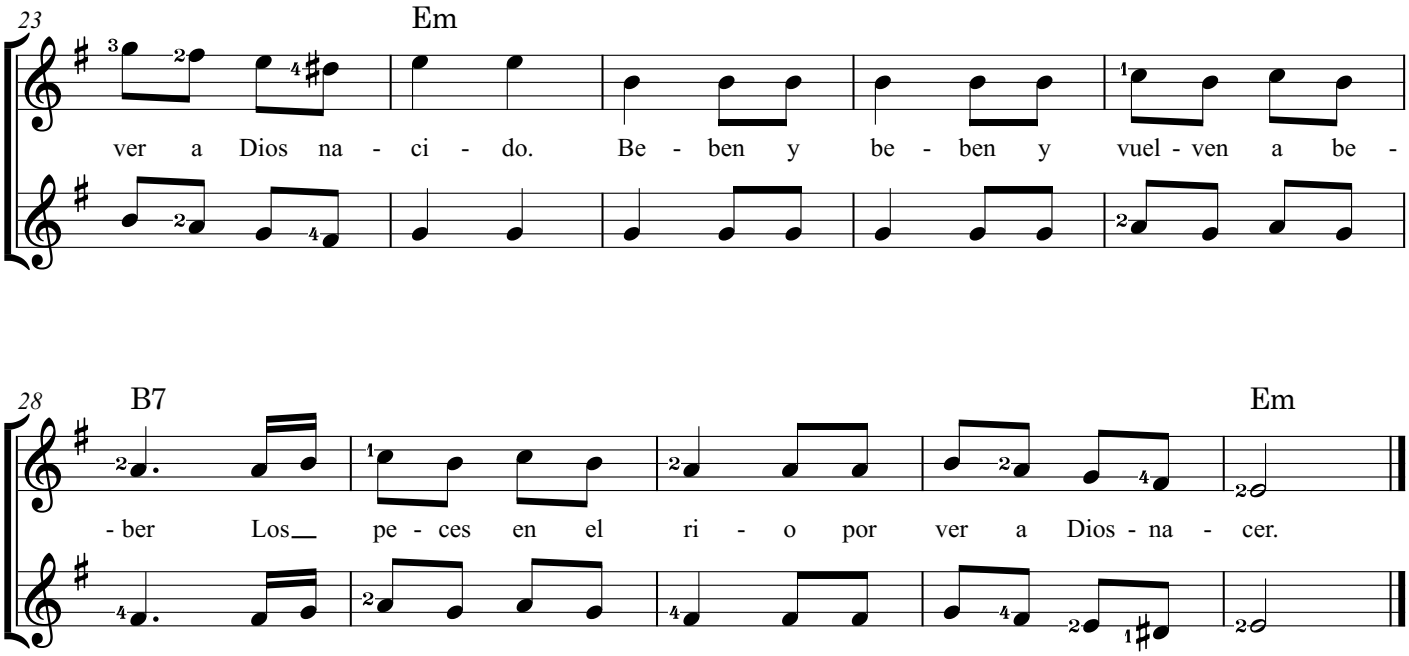
- ti - - - na Los ca - bel - los son de o - - - ro

13 Em

sus pei - nes de pla - ta fi - - - na Pe - ro mi - ra co - mo

18 B7

be - ben los pe - ces en el ri - o, pe - ro mi - ra co - mo be - ben por



2. Pero mira como beben
los peces en el río,
pero mira como beben
por ver al Dios nacido.

3. Beben y beben y vuelven a beber,
los peces en el río
por ver a Dios nacer.

4. La Virgen está lavando
y tendiendo en el romero,
los angelitos cantando,
y el romero □orecido.

5. Pero mira como beben
los peces en el río,
pero mira como beben
por ver al Dios nacido.

6. Beben y beben y vuelven a beber,
los peces en el río
por ver a Dios nacer.

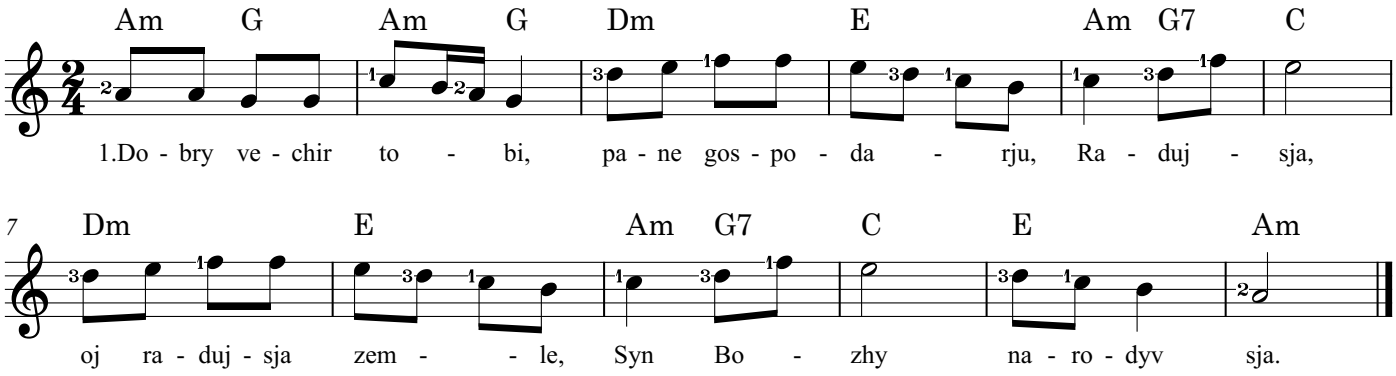
7. La Virgen está lavando
con un poquito jabón
se le ha picado en las manos,
manos de mi corazón

8. Pero mira como beben l
os peces en el río,
pero mira como beben

9. por ver al Dios nacido.
Beben y beben y vuelven a beber,
los peces en el río
por ver a Dios nacer.

Dobri Vechir Tobi

aus der Ukraine

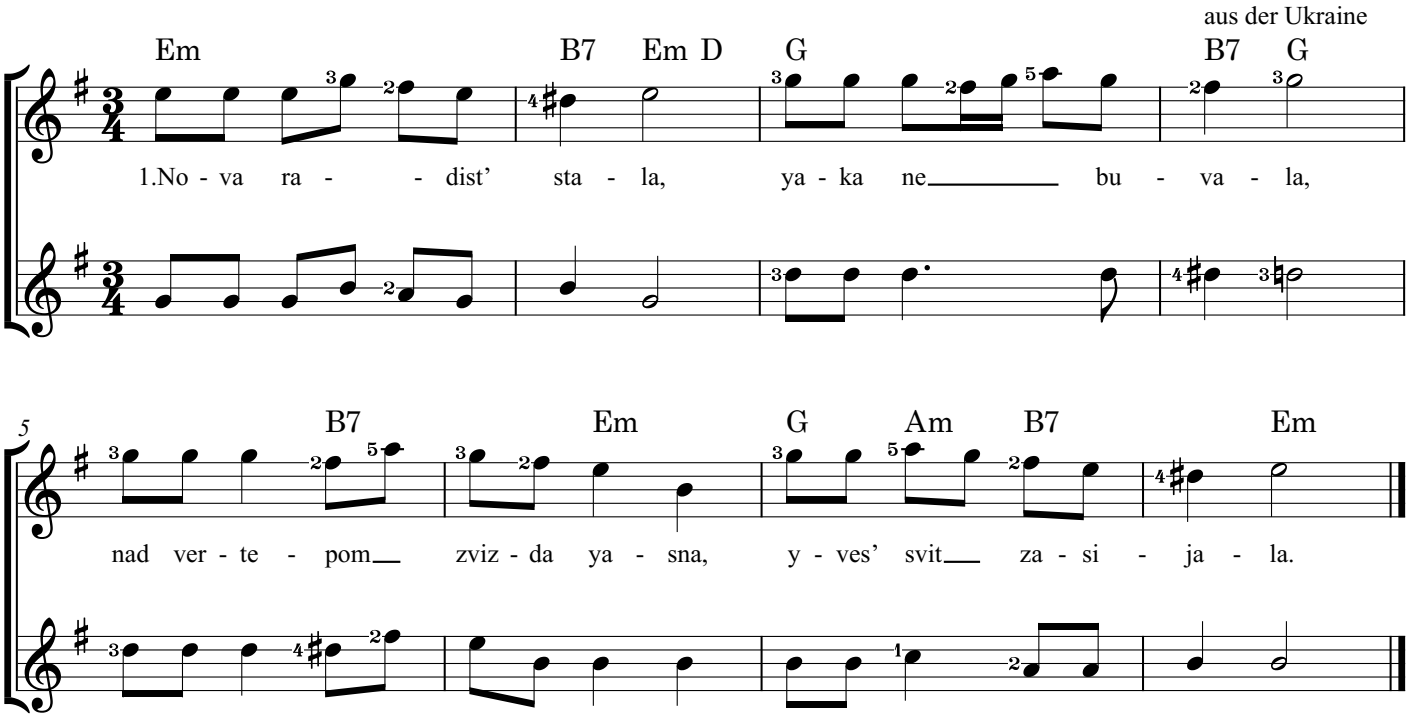


2. Zastelyayte stoly, ta vse kylymamy, raduysya!
Oy raduysya, zemle, Syn Bozyi narodyvsya!
3. Ta kladit' kalachi z yaroyi pshenyci, raduysya!
Oy raduysya, zemle, Syn Bozyi narodyvsya!
4. Bo pryidut' do tebe try praznyky v hosti, raduysya!
Oy raduysya, zemle, Syn Bozyi narodyvsya!
5. A toy pershyi praznyk – Rozdestvo Chrystove, raduysya!
Oy raduysya, zemle, Syn Bozyi narodyvsya!
6. A toy druhyi praznyk – Svyatoho Vasylya, raduysya!
Oy raduysya, zemle, Syn Bozyi narodyvsya!
7. A toy tretiy praznyk – Svyate Vodochreshcha, raduysya! Oy raduysya, zemle, Syn Bozyi narodyvsya!

8. Chay svyatkuye z namy vsya nasha rodyna, raduysya! Oy raduysya, zemle, Syn Bozyi narodyvsya!
9. Vsya nasha rodyna, slavna Ukrayina, raduysya!
Oy raduysya, zemle, Syn Bozyi narodyvsya!2. Zastelyayte stoly, ta vse kylymamy, raduysya!
Oy raduysya, zemle, Syn Bozyi narodyvsya!
3. Ta kladit' kalachi z yaroyi pshenyci, raduysya!
Oy raduysya, zemle, Syn Bozyi narodyvsya!
4. Bo pryidut' do tebe try praznyky v hosti, raduysya! Oy raduysya, zemle, Syn Bozyi narodyvsya!
5. A toy pershyi praznyk – Rozdestvo Chrystove, raduysya! Oy raduysya, zemle, Syn Bozyi narodyvsya!

Nova radist' stala

aus der Ukraine



2. De Chrystos rodyvsya, z Divy voplotyvsya,
Yak cholovik pelenamy uboho povyvsya.

3. Anhely spivayut', "slava" vosklycayut',
Na nebesy i na zemly myr provozhlashayut'.

4. I my tez spivaymo, Chrysta proslavlyaymo,
Iz Mariyi rozdennoho smyrenno blahaymo.

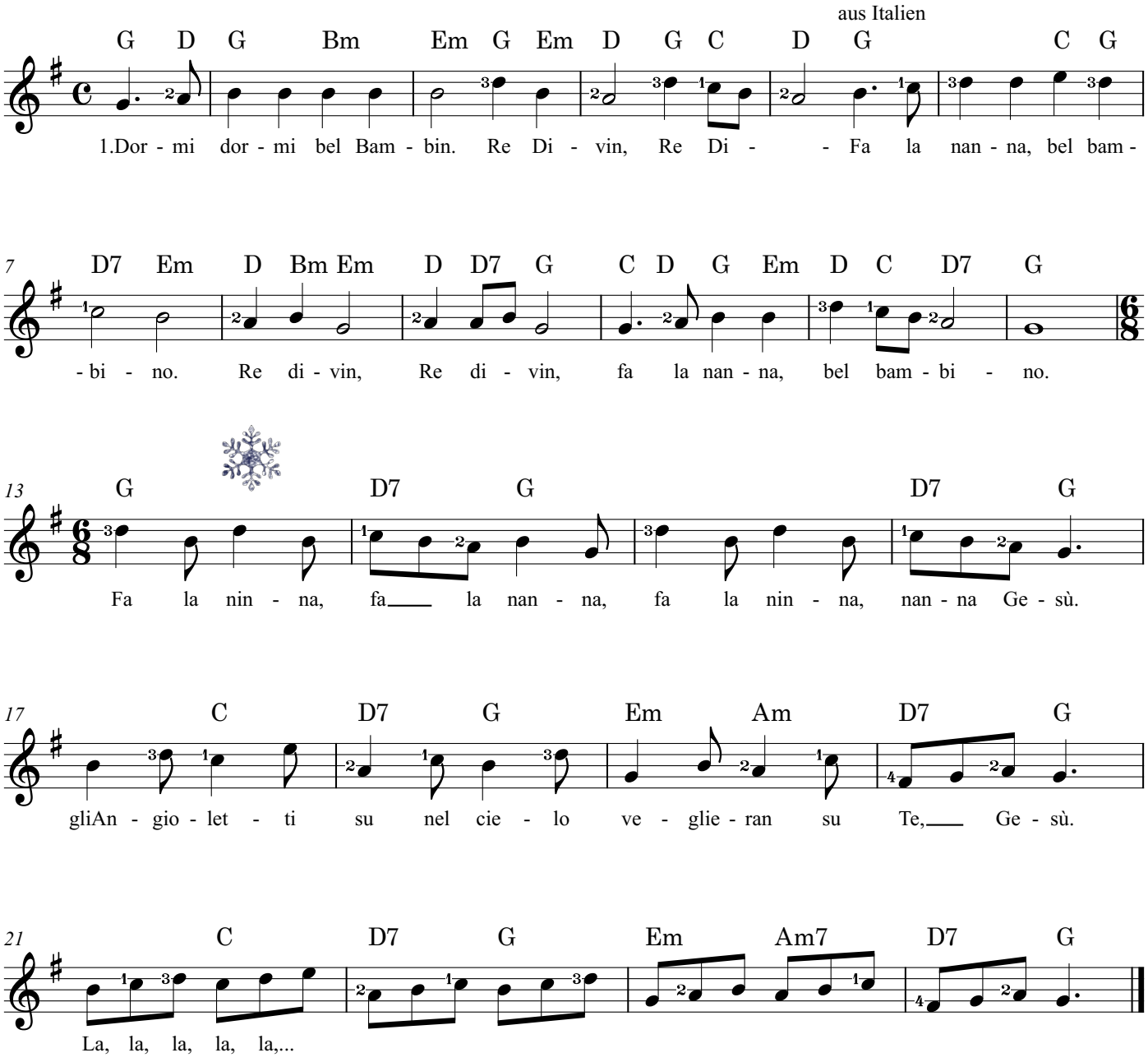
5. – Prosymo Tya, Caryu, nebesnyi Vladaryu,
Daruy lita shchaslyviyi c'omu hospodaryu.

6. Daruy hospodaryu, yoho hospodyni,
Daruy lita shchaslyviyi nashiy Ukrayini.

7. V myri provodyty, Tobi uhodyty
I z Toboyu v carstvi Tvoyim naviky zyty.

Dormi, dormi

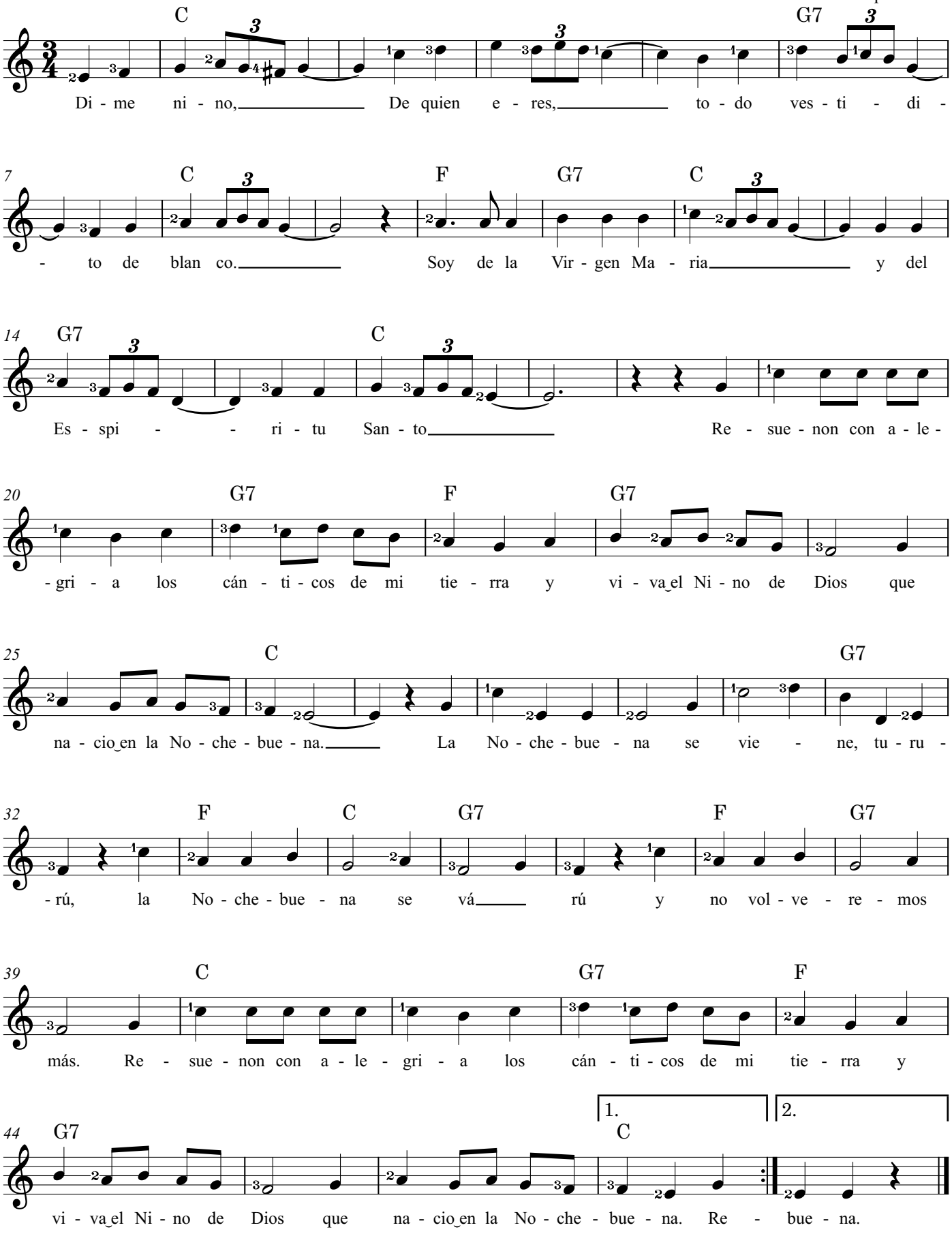
aus Italien



2. Chiudi gli occhi, mio tesor, dolce amor, dolce amor,
fa la nanna sul mio cuore, dolce amor, dolce amor,
fa la nanna sul mio cuore. Fa la ninna, fal la nanna ...

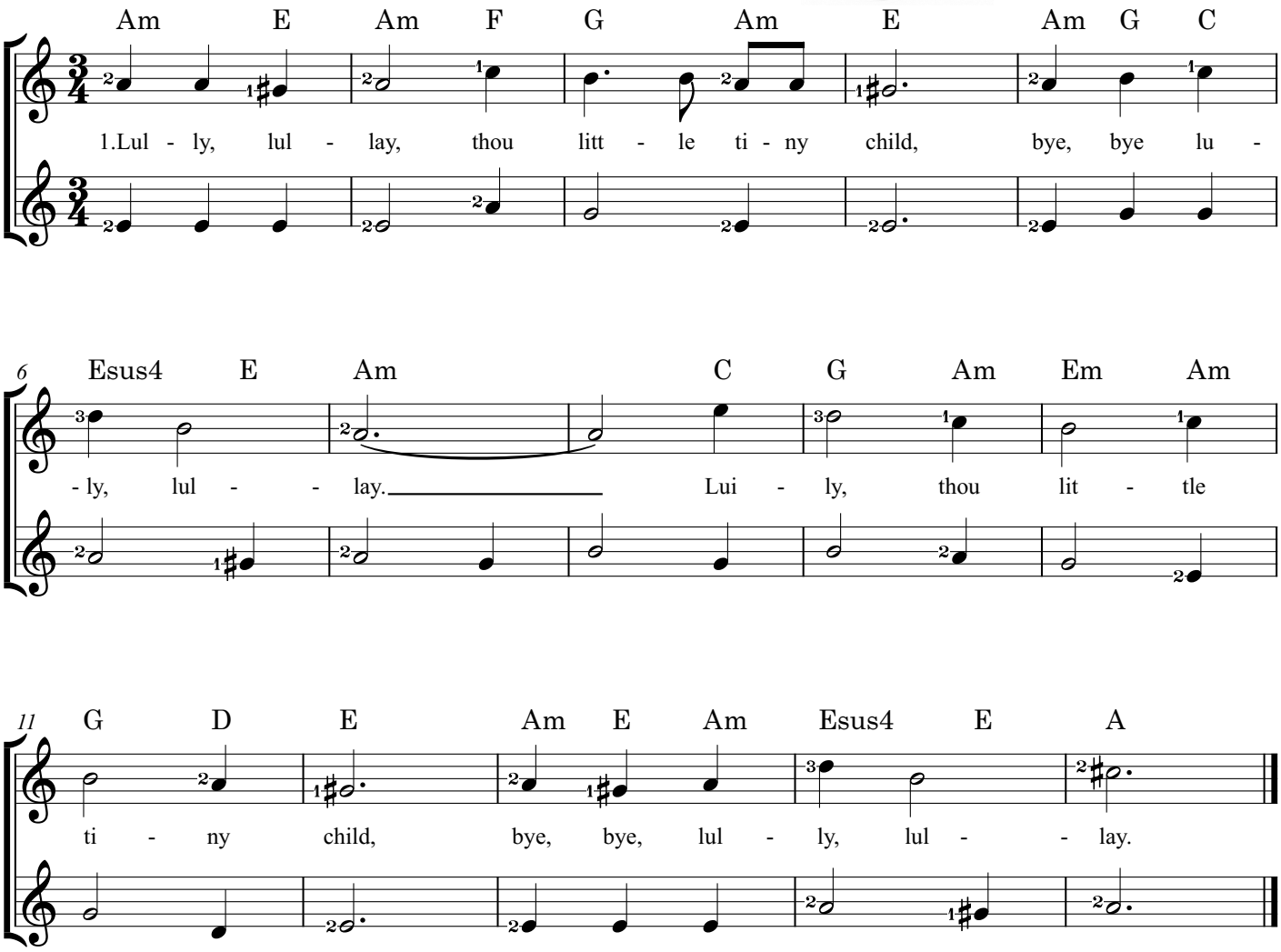
Dime nino

aus Spanien



Coventry Carol

aus England 16. JH.



2. O sisters, too, how may we do,
For to preserve this day;
This poor Youngling for whom we sing,
By, by, lully, lullay.

3. Herod the King, in his raging,
Charged he hath this day;
His men of might, in his own sight,
All children young, to slay.

4. Then woe is me, poor Child, for Thee,
And ever mourn and say;
For Thy parting, nor say nor sing,
By, by, lully, lullay.

Campana sobre campana

aus Spanien

C G Dm C

1.Cam - pa - na so - bre cam - pa - na, y so - bre cam - pa - na u - na,

5 G Dm C

a - só - ma - tea la ven - ta - na, ve - rás al ni - noen la cu - na. Be -

9 F C F C G C

- lén, cam - pa - nas de Be - lén que los án - ge - los to - ca ?que nue - va me tra - éis?

13 D G C

Re - co - gi - do tu re - ba - no a dón - de vas pas - tor - ci - to? Voy a lle - var

18 D G C F

al por - tal re - que - són man - te - cay vi - no. Be - lén, cam - pa - nas de Be -

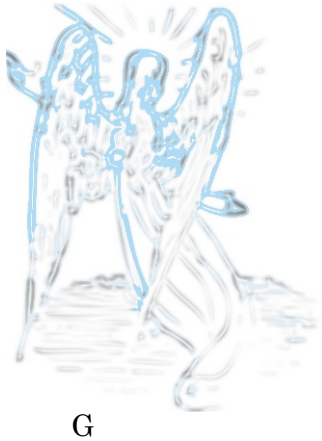
22 C F C G C

- lén que los àn - ge - les to - can ?que nue - vas me tra - éis?

2. Campana sobre campana,
y sobre campana dos,
asómate a esa ventana,
porque ha naciendo Dios.
Belén, campanas de Belén,...

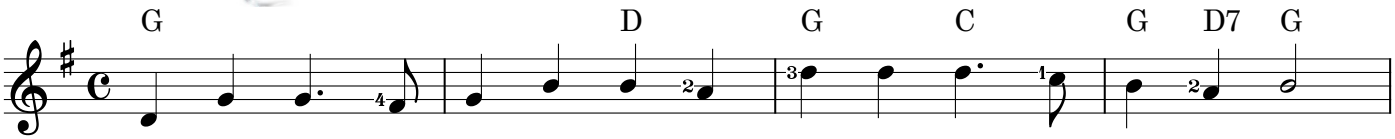
3. Campana sobre campana,
y sobre campana tres,
en una Cruz a esta hora,
el Niño va a padecer.
Belén, campanas de Belén,...

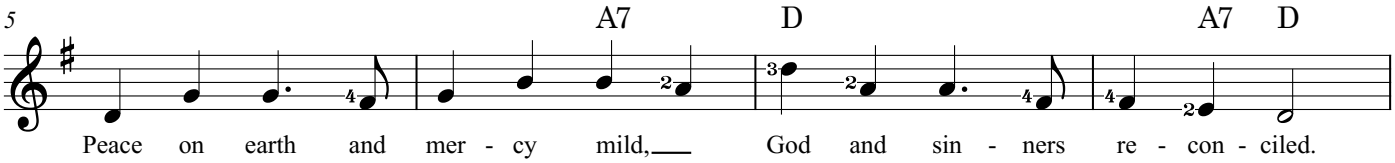
4. Si aun las estrellas alumbran, Pastor,
donde quieres ir?
Voy al portal por si el Nino
Con El me deja dormir.
Belén, campanas de Belén,...

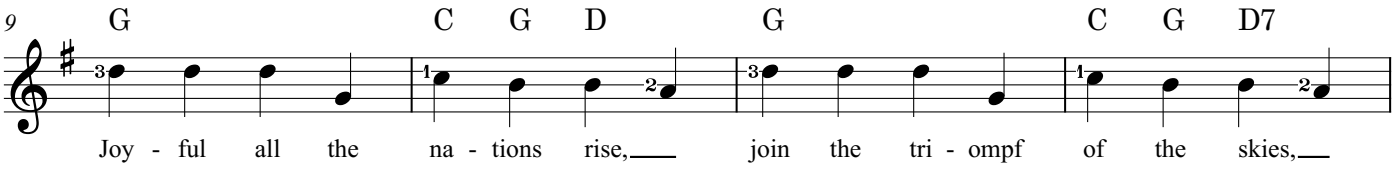


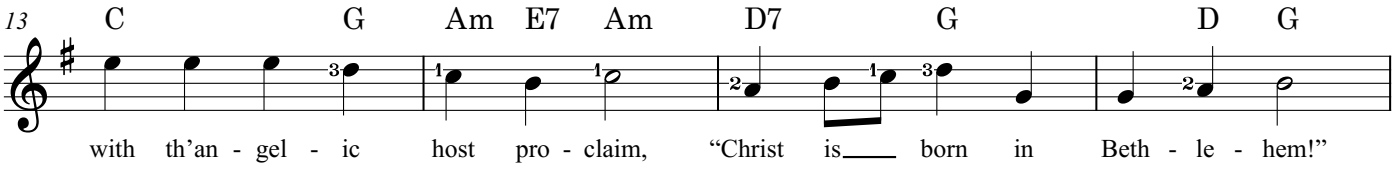
Hark! The Herald Angels Sing

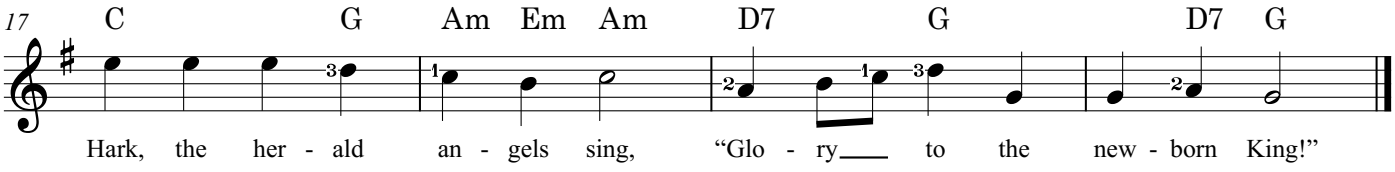
Melodie: Felix Mendelssohn
Text: Charles Wesley











2. Christ, by highest heav'n adored:
Christ, the everlasting Lord;
Late in time behold him come,
Offspring of the favored one.
Veil'd in □esh, the Godhead see;
Hail, th'incarnate Deity:
Pleased, as man, with men to dwell,
Jesus, our Emmanuel!
Hark! the herald angels sing,
"Glory to the newborn King!"

3. Hail! the heav'n born Prince of peace!
Hail! the Son of Righteousness!
Light and life to all he brings,
Risen with healing in his wings
Mild he lays his glory by,
Born that man no more may die:
Born to raise the sons of earth,
Born to give them second birth.
Hark! the herald angels sing,
"Glory to the newborn King!"

The First Nowell

aus England

D G D Bm

1.The first - No - well the An - gel did say was to cer - tain poor

7 D G D G

shep - herds in fields as they lay, in fields as they lay kee - ping their

13 D Bm D G D

sheep, in a cold win - ters night that was so deep. No

19 G D Bm D G A7 D

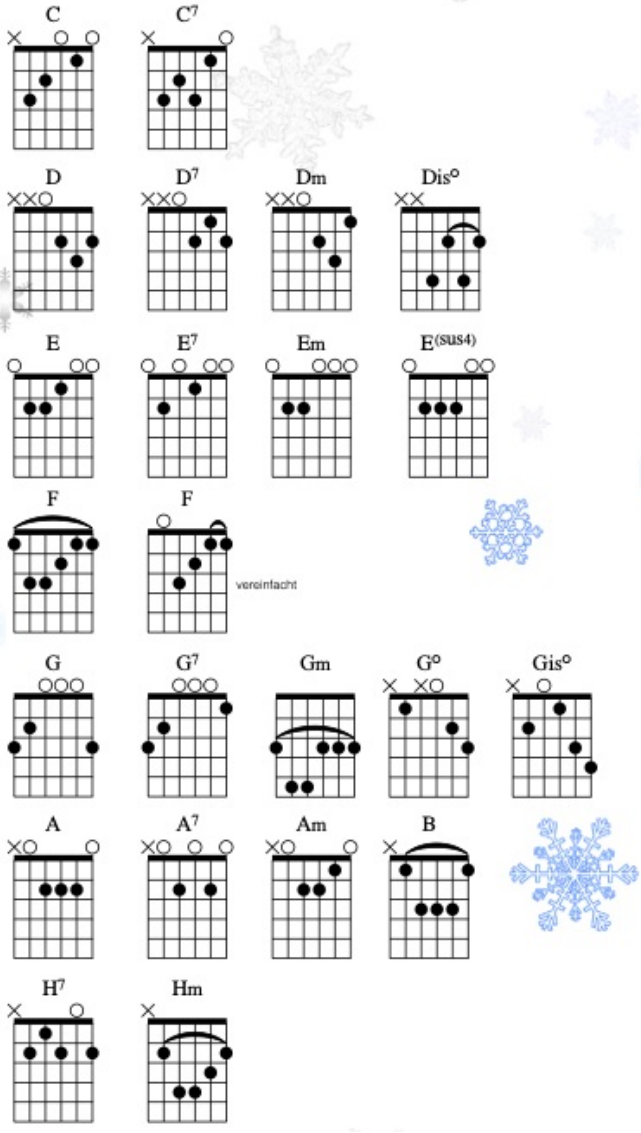
well, No - well, No - well, born is the King of Is - ra - el.

2. They looked up and saw a star
Shining in the east beyond them far,
And to the earth it gave great light,
And so it continued both day and night.

3. And by the light of that same star
Three wise men came from country far;
To seek for a king was their intent,
And to follow the star wherever it went.

4. This star drew nigh to the northwest,
O'er Bethlehem it took it rest,
And there it did both stop and stay
Right over the place where Jesus lay.

5. Then entered in those wise men three
Full reverently upon their knee,
and offered there in his presence
Their gold, and myrrh, and frankincense.

6. Then let us all with one accord
Sing praises to our heavenly Lord;
That hath made heaven and earth of naught,
And with his blood mankind hath bought

Akkordübersicht: